



INHALTSÜBERSICHT TWINTEC GESCHÄFTSBERICHT 2015

| | Kennzahlen | 3 |
|---|--|----|
| П | TwintecBaumot Group | 4 |
| | Vorstandsinterview | 4 |
| | The 360° Emission Control Company | |
| | Technisches Glossar & Begriffserklärung | 32 |
| | Bericht des Aufsichtsrates | 34 |
| | Konzernstruktur | 37 |
| | Aktie · Investor Relations | |
| | Stammdaten / Kurschart / Aktionärsstruktur | |
| | Vorstand + Aufsichtsrat | |
| | | |
| | Konzern-Lagebericht | 39 |
| | I. Grundlagen des Twintec-Konzerns | |
| | Gruppenstruktur und Geschäftstätigkeit | |
| | Ziele und Strategien | |
| | Unternehmensführung und Steuerungssystem | |
| | Forschung und Entwicklung | |
| | II. Wirtschaftsbericht | |
| | Rahmenbedingungen | 50 |
| | Ertrags-, Finanz-, Vermögenslage | 50 |
| | Nicht finanzielle Leistungsindikatoren | |
| | III. Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf | |
| | IV. Nachtragsbericht | |
| | V. Prognose-, Chancen- und Risikobericht | |
| | Prognosebericht | |
| | Chancen- und Risikobericht | 64 |
| | VI. Abhängigkeitsbericht | 68 |
| | | |
| | Konzern-Abschluss | 69 |
| | Konzern-Bilanz zum 31.12.2015 | 70 |
| | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | |
| | 01.01. bis 31.12.2015 | 72 |
| | Konzern-Anhang zum 31.12.2015 | 73 |
| | Konzern-Kapitalflussrechnung 01.01. bis 31.12.2015 | 87 |
| | Konzern-Eigenkapital-Spiegel zum 31.12.2015 | 88 |
| | Bestätigungsvermerk des Konzern-Abschlussprüfers | 90 |
| | | |
| | Jahresabschluss der Twintec AG | 91 |
| | Bilanz zum 31.12.2015 | 92 |
| | Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2015 | 94 |
| | Anhang zum 31.12.2015 | 95 |
| | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers 1 | 02 |

Als PDF downloadbar unter:

KENNZAHLEN 2015

| Kennzahlen GuV (nach HGB) in T€ | 01.01.2015 - 31.12.2015 | 01.01.2014 - 31.12.2014 | Veränderung absolut | 2015 - 2014 in % |
|------------------------------------|----------------------------|----------------------------|------------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse | 26.815 | 29.184 | -2.369 | -8,1 |
| Gesamtleistung | 26.377 | 30.559 | -4.182 | -13,7 |
| EBITDA | -4.230 | 1.844 | -6.074 | -329,4 |
| EBIT | -11.612 | -8.362 | -3.250 | -38,9 |
| EBT | - 12.348 | -8.765 | -3.583 | -40,9 |
| Konzern-Ergebnis vor Verwendung | -13.189 | -7.771 | -5.418 | -69,7 |

| Kennzahlen Bilanz (nach HGB) in T€ | 01.01.2015 - 31.12.2015 | 01.01.2014 - 31.12.2014 | Veränderung absolut | 2015 - 2014 in % |
|--|----------------------------|----------------------------|------------------------|---------------------|
| Bilanzsumme | 33.721 | 22.003 | 11.718 | 53,3 |
| Eigenkapital | 14.194 | 12.306 | 1.888 | 15,3 |
| Eigenkapitalquote | 42,1% | 55,9 % | -13,8% | -24,7 |
| | | | | |
| Finanzverbindlichkeiten | 5.131 | 4.482 | 649 | 14,5 |
| davon langfristige | 3.020 | 1.974 | 1.046 | 53,0 |
| davon kurzfristige | 2.111 | 2.508 | -397 | -15,8 |
| Netto-Finanzposition (Net Debt) | -3.755 | -2.805 | -950 | 33,9 |
| | | | | |
| Working Capital ¹ | 1.437 | 779 | 658 | 84,5 |
| | | | | |
| Ergebnis je Aktie [€] | -0,20 | -0,24 | -0,04 | 16,6 |
| Anzahl der Aktien Jahresende | 46.067.875 | 32.287.500 | 13.780.375 | 42,7 |

| Kennzahlen KFR (nach HGB) in T€ | 01.01.2015 - 31.12.2015 | 01.01.2014 - 31.12.2014 | Veränderung absolut | 2015 - 2014 in % |
|------------------------------------|----------------------------|----------------------------|------------------------|---------------------|
| Cashflow operativ | -2.051 | 672 | -2.723 | -404,9 |
| Cashflow gesamt | 2.131 | 702 | 1.429 | 203,4 |

| Mitarbeiter (nach Köpfen, gem. HGB) | 01.01.2015 - 31.12.2015 | 01.01.2014 - 31.12.2014 | Veränderung absolut | 2015 - 2014 in % |
|--|----------------------------|----------------------------|------------------------|---------------------|
| Anzahl Mitarbeiter zum Jahresende | 380 | 74 | 306 | 413,5 |
| Anzahl Mitarbeiter im Durchschnitt | 396 | 73 | 323 | 442,5 |

¹ Working Capital: Umlaufvermögen – kurzfristige Verbindlichkeiten

DIE TWINTECBAUMOT GROUP – ALS 360° EMISSION CONTROL COMPANY MIT POTENTIAL FÜR DEN WELTMARKT

Die TwintecBaumot Group hat mit dem Erwerb der Kontec GmbH zum Jahresende 2015 einen ganz entscheidenden Schritt auf dem Weg hin zu einem der führenden Anbieter von hoch effizienten SCR Systemen für OEM gemacht. Der Vorstandsvorsitzende Marcus Hausser blickt auf das Geschäftsjahr 2015 zurück und erläutert die weiteren Wachstumspläne der Unternehmensgruppe.

Herr Hausser, wie bewerten Sie das zurückliegende Geschäftsjahr?

Marcus Hausser: 2015 war ein herausforderndes Jahr für uns, in dem wir aber auch deutliche Fortschritte bei der Umsetzung unserer strategischen Neuausrichtung gemacht haben.

In unserem traditionellen Nachrüstmarkt waren die Umsätze in den etablierten Industrieländern wie erwartet rückläufig. Das ist ein Trend, der sich auch in Zukunft nicht umkehren wird und bereits seit längerem am Markt zu beobachten ist.

Wir hatten das aber bereits frühzeitig erkannt und entsprechend unsere strategische Neuausrichtung zur Stärkung des OEM-Geschäfts sowie der Internationalisierung der Geschäftsaktivitäten eingeleitet. Auf diesem Weg haben wir auch im vergangenen Jahr wichtige Meilensteine erreicht. Schließlich konnten wir mit der Kontec GmbH einen der führenden deutschen OEM Entwicklungsdienstleister für Motoren und Abgasnachbehandlung übernehmen.

Heute verfügen wir durch den Reverse Takeover der Baumot AG 2014 sowie der Übernahme der Kontec im vergangenen Jahr über ein signifikant ausgebautes Produkt- und Dienstleistungsportfolio. Als breit aufgestellter Systemanbieter für die Abgasnachbehandlung sehe ich uns nun gut positioniert, um nach einem Übergangsjahr 2016 profitabel wachsen zu können.. Mit dem Jahresergebnis, das durch mehrere Sondereffekte geprägt war, können wir nicht zufrieden sein. Mit den eingeleiteten Maßnahmen für die Zukunft jedoch schon, so dass wir insgesamt positiv in die Zukunft blicken.

Welche Effekte erwarten Sie aus der Übernahme der Kontec?

Marcus Hausser: Wir wachsen mit der Kontec in eine neue Dimension. Dies verdeutlichen einige Kennziffern aus dem Jahr vor der Übernahme. Allein durch die Konsolidierung von Kontec erhöht sich unser Umsatz um mehr als 50% und wir verfügen über ein Entwicklerteam von nun 350 Mitarbeitern. Damit erreichen wir eine kritische Masse und werden ganz anders im Markt wahrgenommen.

Zudem sehen wir natürlich auch ganz klar die strategischen Vorteile. Kontec ist mit seinem Produkt- und Dienstleistungsportfolio eine ideale Ergänzung zu unserem OEM-Geschäft.

Wir können durch die komplementäre Motorentechnologie unsere Wertschöpfungskette ausbauen, gleichzeitig mit den neuen Prüfständen Kosten reduzieren und unser Outsourcingangebot für OEM vergrößern. Neben diesen strategischen Vorteilen wollen wir auch Kosteneinsparungen realisieren.

Insgesamt wollen wir in nahezu allen Bereichen ab 2016 rund 1,5 Mio. € pro Jahr heben. Zusätzlich können wir durch gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten rund 0,5 Mio. € pro Jahr an Investitionsausgaben einsparen.

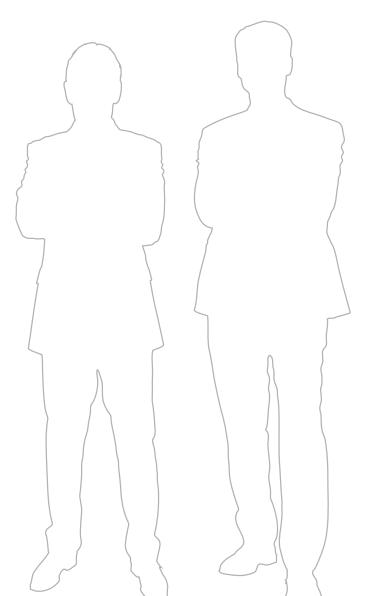
Für 2016 erwarten wir durch die erweitere Geschäftsbasis zudem erste zusätzliche Wachstumsimpulse für die TwintecBaumot Group.

Gemeinsam 360° abbilden. Marcus Hausser ⋅ Roger Kavena ⋅ Klaus Bänsch









Eine Integration eines übernommenen Unternehmens läuft nicht immer reibungslos. Welche Fortschritte konnten Sie in den vergangenen Monaten bereits erzielen?

Marcus Hausser: Am wichtigsten bei einer Integration ist es immer, dass die Mitarbeiter begeistert von den neuen Möglichkeiten sind, die sich ihnen und dem Unternehmen bieten. Und ich stelle täglich fest, dass unsere Kolleginnen und Kollegen hoch motiviert und engagiert dabei sind.

Wesentliche Projekte der Integration haben wir bereits im vierten Quartal 2015 gestartet. Das umfasst beispielsweise die Integration der IT-Systeme, die Abschaffung von Doppelstrukturen oder die Etablierung eines einheitlichen Weiterbildungs- und Recruitingkonzeptes.

Ein zentrales Anliegen ist für uns aber auch unsere Außenwahrnehmung. Nach der Buy-and-Build-Phase der vergangenen Jahre, ist unser Unternehmen nicht mehr mit der Twintec AG 2013 zu vergleichen. Wir sehen das tagtäglich bei unserer Arbeit, wollen uns aber noch stärker mit diesem neuen Selbstverständnis auch bei unseren Kunden, insbesondere auch im OEM-Bereich, und der Öffentlichkeit positionieren.

2013 die Baumot, 2014 die Baumot-Gruppe, 2015 die Kontec-Gruppe – Planen Sie weitere Übernahmen?

Marcus Hausser: Wir haben mit den Übernahmen entsprechend unserer Strategie auf das geänderte Marktumfeld reagiert. Unser Ziel ist klar, wir wollen die TwintecBaumot Group zu einem profitablen Wachstumsunternehmen entwickeln. Dazu gehören auch selektive Zukäufe, die das Technologieportfolio der Gruppe weiter ergänzen.

Daher sondieren wir den Markt fortlaufend nach Kooperationspartnern oder interessanten Übernahmekandidaten im Bereich Abgasnachbehandlung. Konkrete Zielunternehmen gibt es aber momentan nicht.

Mittelfristig wollen Sie die Umsatzerlöse auf 70-90 Mio. € steigern. Wie wollen Sie dieses ambitionierte Ziel erreichen?

Marcus Hausser: Unsere Ziele, Umsatzerlöse in Höhe von 80 Mio. € und ein EBITDA-Marge im oberen einstelligen Prozentbereich bis 2018 zu erreichen, sind sicherlich ambitioniert, aber realistisch. Durch die Kontec- Übernahme haben wir unsere strategische Weiterentwicklung maßgeblich vorangetrieben und können von dem erwarteten Wachstumsschub für Erstausrüstung durch die kommenden gesetzlichen Verschärfungen bei den Abgasnormen ab 2018 besonders profitieren.

Wir erhalten aber nicht nur zusätzliche Kompetenzen im Bereich Abgasnachbehandlung, sondern auch einen besseren Zugang zu nationalen und internationalen OEM. Damit sehen wir uns gerüstet, um die Chancen, die sich uns bieten, konsequent nutzen zu können.

Wir wollen weiter wachsen und ich sehe aktuell keinen Grund, warum uns dies mit unserem exzellenten Mitarbeiterteam nicht auch gelingen sollte.

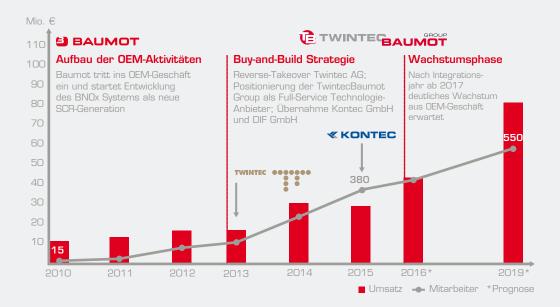
Welche konkreten Erwartungen haben Sie für das Geschäftsjahr 2016?

Marcus Hausser: Das Geschäftsjahr 2016 ist sicherlich das Jahr der Integration der Kontec in die TwintecBaumot Group. Unser Hauptaugenmerk gilt der reibungslosen Umsetzung der fest definierten Integrationsprojekte. Gleichzeitig wollen wir von den verschärften regulatorischen Rahmenbedingungen mit unserer technologischen Kompetenz und Innovationskraft profitieren.

Insgesamt erwarten wir im Geschäftsjahr 2016 einen Konzernumsatz von ca. 40 bis 44 Mio. € und ein EBITDA zwischen - 2,5 und -2 Mio. €. Damit wird sich unser Umsatz um mehr als 50% erhöhen und das operative Ergebnis verbessern. Darauf lässt sich dann für die Folgejahre aufbauen.



DIE HISTORIE





Reverse-Takeover und Positionierung

Ende 2013 wurde das operative Geschäft der Baumot AG im Rahmen eines Reverse-Takeovers in die Twintec AG eingebracht. Nach der Übernahme positioniert sich das Unternehmen als TwintecBaumot Group und hat gleichzeitig einen wichtigen Schritt in Richtung Technologieführerschaft vollzogen.

Durch die Baumot AG erhält die Gruppe Zugang zu internationalen Wachstumsmärkten wie Osteuropa, China und den USA sowie zu Technologien wie das von Baumot entwickelte BNOx SCR System.



Buy-and-Build Strategie 2013 - 2015

Durch ihre Buy-and-Build Strategie hat sich die TwintecBaumot Group in den vergangenen Jahren zu einem breit aufgestellten Systemanbieter für Abgasnachbehandlung entwickelt.

Mit dem Reverse-Takeover der Baumot AG und der Übernahme der Kontec GmbH sowie der DIF GmbH erweiterte die Gruppe ihr Produktund Dienstleistungsportfolio um komplementäres Know-how entlang der Wertschöpfungskette im Bereich der Abgasnachbehandlung und Motorenentwicklung.

Damit will sich die TwintecBaumot Group bei den führenden OEM optimal positionieren, um von den verschärften Gesetzen ab 2017 zu profitieren.

DAS GESCHÄFTSMODELL

■ Die TwintecBaumot Group ist ein führender Anbieter ganzheitlicher Lösungen im Bereich der Abgasnachbehandlung und Motorenentwicklung.

Ihren Kunden bietet die Gruppe hochwertige Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Design & Engineering, Products & Solutions sowie Testing & Validation Services an. Diese Leistungen kommen branchenübergreifend in den Geschäftsfeldern OEM (Original Equipment Manufacturer, Erstausrüstung), Retrofit (Nachrüstung), Aftermarket (Reparatur, Ersatzteile) und katalytische Beschichtung zum Einsatz.

Die Gruppe fokussiert sich dabei insbesondere auf die On-Road und Off-Road sowie Maritim oder Medizintechnik. So adressiert die TwintecBaumot Group ein breites Kundenspektrum, vom Fahrzeug- oder Motorenhersteller bis hin zu führenden OEM-Herstellern, Tier1-Zulieferern und hochspezialisierten Herstellern in Nischenmärkten.



Design & **Engineering**



Products & **Solutions**



Testing & Validation

Geschäftsfelder

Dienstleistungen

Produkte &

OEM

(Erstausrüstung)

Retrofit

(Nachrüstung) (Reparatur,

Aftermarket

Ersatzteile)

Branchen

On-Road

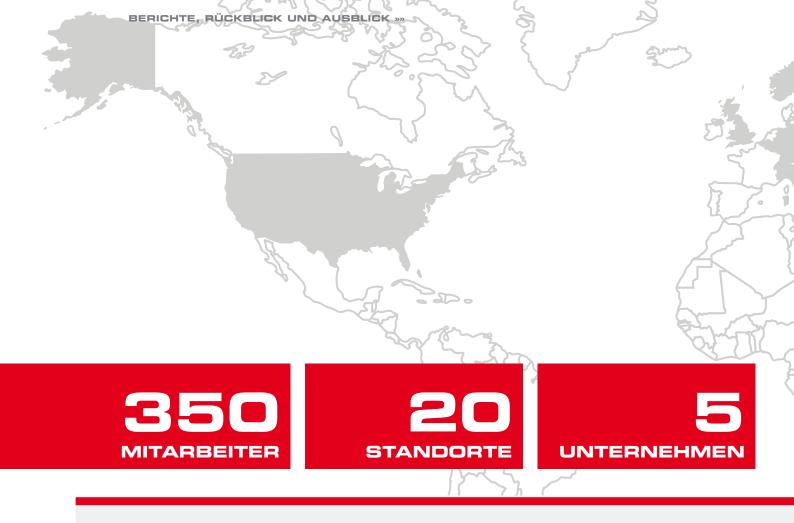
- Pkw
- Nutzfahrzeuge z.B. Lkw

Off-Road

- Maschinen z.B. Bagger & Landmaschinen
- Busse, TransporterStationäre Anlagen z.B. Kraftwerke

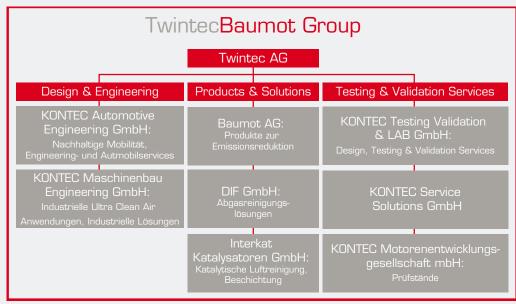
Sonstige

- Maritim
- Medizintechnik



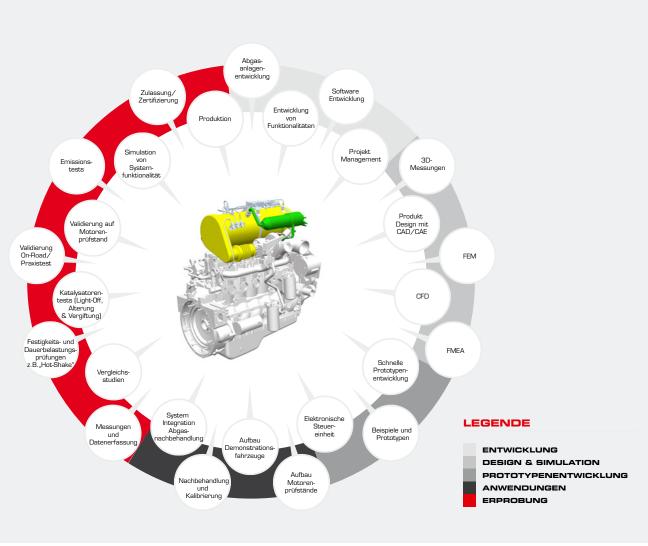
DIE TOCHTERUNTERNEHMEN

■ Die TwintecBaumot Group umfasst mit insgesamt rund 350 Mitarbeitern die Twintec AG als börsennotierte Technologie-Holding sowie vier Tochtergesellschaften. Jede der Tochtergesellschaften verfügt über unterschiedliche Expertisen in bestimmten Geschäftsfeldern und Branchen. Dadurch ist es der TwintecBaumot Group möglich, sowohl den speziellen Anforderungen der Zielbranchen gerecht zu werden als auch eine Vielzahl von Lösungen im Bereich der Abgasnachbehandlung und Motorenentwicklung abzudecken.



Zukünftige Struktur der Gruppe









On-Road OE

■ Zu den Kernkompentenzen der Kontec GmbH gehören das Feldengineering sowie die Systementwicklung für den ON-Road Bereich.

Daneben bietet das Unternehmen umfassende Dienstleistungen von der Konzeptionierung über 3D-/2D-Konstruktion mit Fertigungsunterstützung und die Produktion von Kleinserien bis hin zu Applikation und Feld-Service.

Komplementiert wird das Angebot der Kontec GmbH durch Mess- und Prüftechnik für Fahrzeuge sowie Motor- und Abgasnachbehandlungskomponenten. Hier führt das Unternehmen in eigenen Prüf- und Messlaboren Machbarkeitsstudien in Form von Simulationen an virtuellen Prototypen durch und ermöglicht eine zielgerichtete Entwicklung, die zu Kostensenkung und Produktoptimierung führt.



Off-Road OE

■ Die DIF GmbH in Friedrichshafen knüpft an die Kernkompetenzen der Kontec GmbH an, konzentriert sich jedoch vermehrt auf die Off-Road Branchen.

Innerhalb der TwintecBaumot Group bietet die DIF GmbH im Berichtssegment Products & Solutions Emissionskontrolllösungen für Kunden im OE-Bereich der Off-Road Branche an.

Darüber hinaus setzt die DIF GmbH mit ihrem Test- und Entwicklungscenter für große Motoren innovatives Produktengineering um. Dabei hat sie sich auf Nischenmärkte der Off-Road Branche, wie etwa Landmaschinen oder der Branche Maritim spezialisiert.





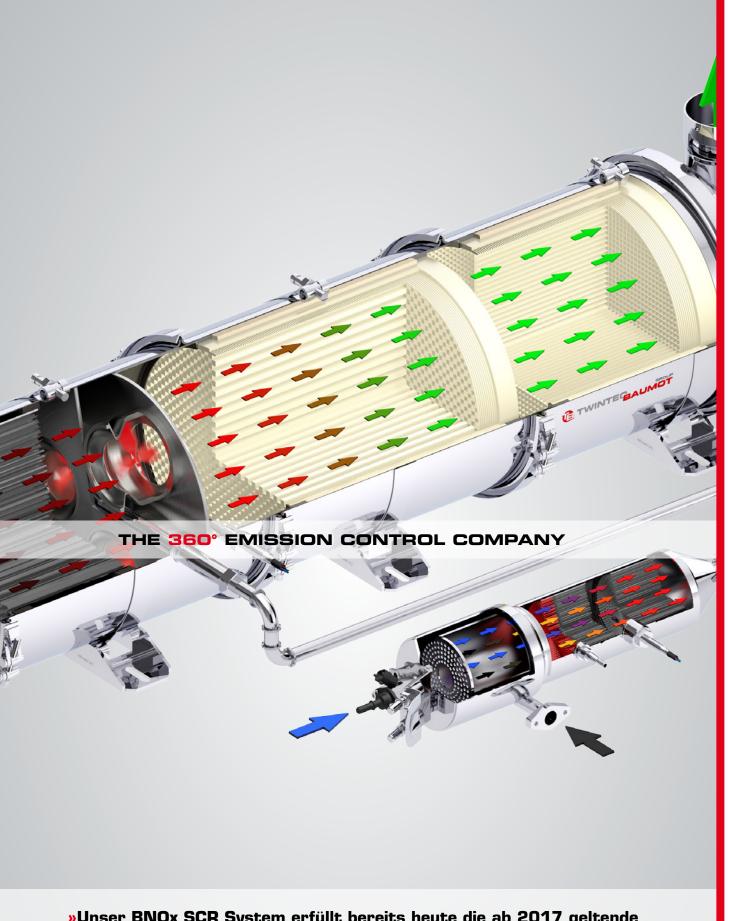
BAUMOT



Retrofit / Aftermarket

■ Die Baumot AG zählt europaweit zu den führenden Lösungsanbietern von SCR Systemen sowie aktiven und passiven Rußpartikelfiltern in den Geschäftsfeldern OEM und Retrofit. Ergänzend dazu ermöglicht die Twintec Technologie GmbH als Entwicklungsspezialist für Emissionstechnologie ihren Kunden insbesondere in den Bereichen Retrofit und Aftermarket innovative Lösungen zur Reduktion von Abgasemissionen.

Mit Vertriebs- und Servicepartnern in 18 Ländern und Zulassungen in Europa, China und den USA bieten die beiden Unternehmen ein breites Produktportfolio für die Geschäftsfelder Retrofit und Aftermarket.



»Unser BNOx SCR System erfüllt bereits heute die ab 2017 geltende Abgasnorm Euro 6c für On-Road und Stage V für Off-Road und kann in den Geschäftsfeldern OEM wie auch Retrofit angewandt werden. Das wird uns künftig nachhaltig vom Wettbewerb differenzieren.«

MARKT UND MARKTTREIBER

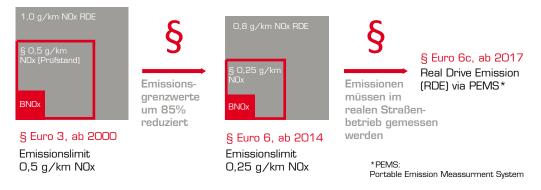
■ Markttreiber für die TwintecBaumot Group ist die zunehmende gesetzliche Verschärfung von Emissionswerten weltweit. Hierbei werden Emissionsgrenzwerte von On- und Off-Road Fahrzeugen unterschieden.

Europäischer Emissionsgrenzwert On-Road

Ab 2017 gilt eine verschärfte EU-Verordnung für On-Road Fahrzeuge, um die Stickstoff-Emissionen unter realen Bedingungen im Straßenverkehr zu verringern.

Künftig müssen die Messungen im realen Straßenbetrieb - nicht nur idealtypisch auf dem Prüfstand - durchgeführt werden. Viele Fahrzeughersteller halten im realen Betrieb die NOx-Emissionswerte mit den aktuell gängigen SCR Systemen jedoch nicht ein.

Die BNOx SCR Technologie der TwintecBaumot Group erfüllt bereits heute die gesetzlichen Anforderungen auch unter realen Verkehrsbedingungen.



Europäischer Emissionsgrenzwert Off-Road

Im Off-Road Bereich wird ebenfalls eine verschärfte EU-Verordnung eingeführt. Diese wird als Stage V bezeichnet und wird im Jahr 2018 in Kraft treten. Stage V unterscheidet sich von den bisherigen Verschärfungen, da diese nun über alle Leistungsklassen hinweg gilt. Die entsprechenden Motoren müssen künftig einen Rußpartikelfilter sowie ein temperatureffizientes SCR System einsetzen.

Durch diese Verschärfung und Ausweitung der Emissionsgrenzwerte bei Off-Road Fahrzeugen wird es künftig zu einem signifikantem Nachfrageanstieg bei Produkten und Services wie die der TwintecBaumot Group kommen.

| Leistungsklasse | 2014 2015 | 2016 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 2022 |
|----------------------|-----------------------|---------------------|----------|---------|-----------|-------------|
| <19kW Produktion | | Keine Emissionsnorm | | Stage V | | |
| | | | | | | |
| 19-37kW Produktion | | Stage IIIA | | | Stage V | |
| | | | | | | |
| 37-56kW Produktion | Stage IIIA | Stage IIIB | | | Stage V | |
| | | | | | | |
| 56-130kW Produktion | Stage IIIA Stage IIIB | | Stage IV | | | Stage V |
| | | | | | | |
| 130-560kV Produktion | Stage IIIB | Stage IV | | | Stage V | |
| | | | | | | |
| >560 kW Produktion | | Keine Emissionsr | orm | Stage V | | |
| | | | | Anfanç | der Produ | ktionsphase |

PORTFOLIO DESIGN & ENGINEERING

■ Die TwintecBaumot Group bietet innerhalb ihres Produkt- und Dienstleistungsportfolios über ihre Tochtergesellschaft Kontec GmbH umfassende Design- und Engineering-Leistungen insbesondere im Geschftsfeld On-Road OEM an.

Dabei reicht das Design- und Engineering-Angebot von der Konzeption über die Simulation bis hin zur Applikation und Erprobung auf dem Prüfstand. Diese Leistungen bietet das Unternehmen beispielsweise bei der Entwicklung von Motoren, Abgasnachbehandlung und Anlagetechnik an.



Referenzen



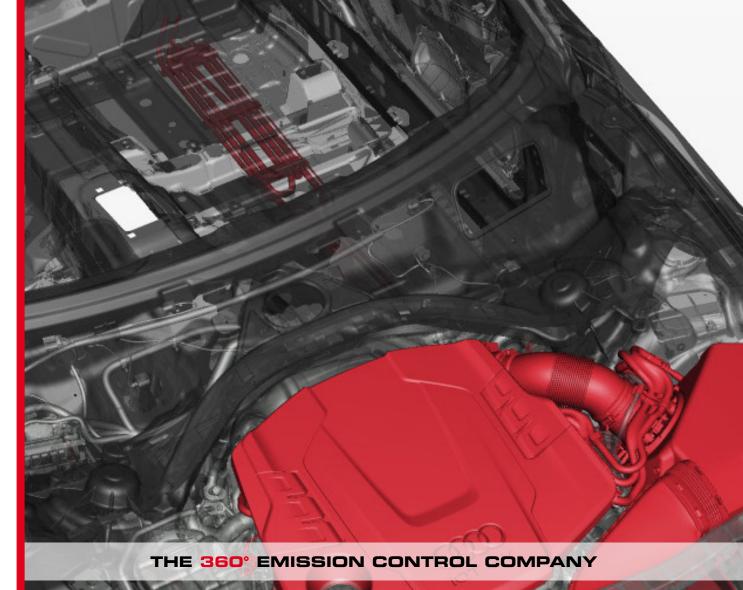


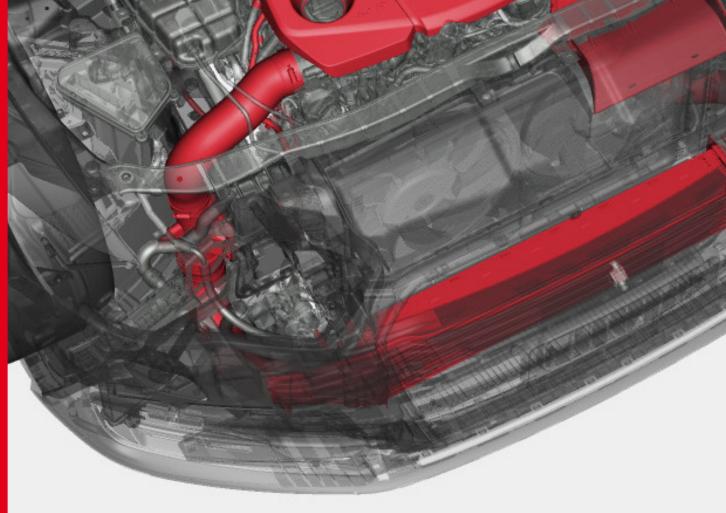


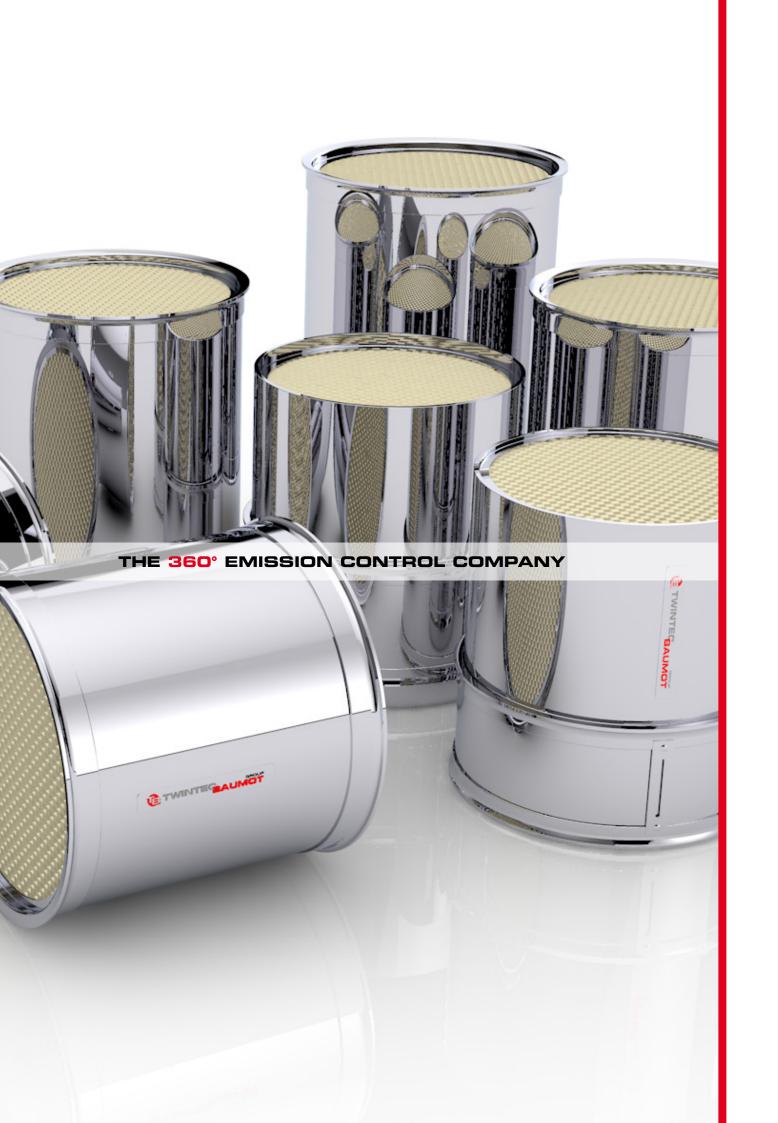




Mercedes-Benz







PORTFOLIO PRODUCTS & SOLUTIONS

■ Im Bereich Products & Solutions bietet die TwintecBaumot Group über die Tochtergesellschaften Baumot AG, DIF GmbH und Twintec Technologie GmbH umfassende Produkte und Lösungen zur Abgasnachbehandlung an.

Dieser Bereich umfasst wirtschaftliche, alltagstaugliche und zukunftssichere Systemlösungen insbesondere für die Geschäftsfelder Retrofit und Aftermarket. Dabei bietet die Gruppe Produkte und Systeme für Kunden im On-Road und Off-Road Bereich sowie zusätzliche Servicedienstleistungen an.

Auf den folgenden Seiten werden zur Veranschaulichung ausgewählte Produkte und Systeme der Gruppe näher beschrieben.







Referenzen













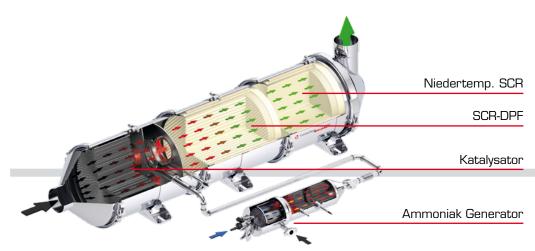
PORTFOLIO ON- & OFF-ROAD PRODUCTS & SOLUTIONS: BNOx SCR System

■ Durch die erfolgreiche Weiterentwicklung des BNOx SCR Systems kann die TwintecBaumot Group Kunden sowohl im Off- wie auch im On-Road Bereich ihre Blockbuster-Technologie zur Reduktion von Stickoxiden unter realen Bedingungen anbieten.

Das BNOx SCR System besteht aus einem Generator, welcher Ammoniakgas direkt in den Abgasstrang eindosiert. Dieser Generator nutzt die Energie des Abgasstroms und des elektrischen Katalysators. Damit ist es unter anderem möglich bei niedrigen Abgastemperaturen Stickoxide deutlich um bis zu 94% im Straßenbetrieb zu reduzieren. Dies ist insbesondere für Pkw-Hersteller von besonderer Bedeutung, da die Testverfahren künftig unter realen Straßenbedingungen stattfinden müssen, bei denen deutlich niedrigere Abgastemperaturen als bei den bisherigen Prüfstandtests herrschen.

DIE VORTEILE IM ÜBERBLICK

- Das System funktioniert bereits ab einer Abgastemperatur von 150°C (vs. 220°C)
- NOx-Reduktionraten von 99% (vs. 85%) möglich (Prüfzyklen)
- Die "Real Drive" NOx-Emissionen werden um 94% (vs. 60%) reduziert
- Kompakte Bauweise, weniger Bauraum wird benötigt
- Es kommt zu keiner Kristallisation bei niedrigen Temperaturen im Abgasstrom



■ Bereits heute erfüllt das BNOx SCR System die künftigen gesetzlichen Anforderungen sowohl an On-Road- (Euro 6c) wie auch Off-Raod Fahrzeugen (Stage V). On-Road-Fahrzeuge, die den Grenzwert gemäß Euro 2 erfüllen, können mit dem BNOx SCR System mindestens Euro 6-Emissionsgrenzwerte einhalten. Gemeinsam mit weltweit operierenden OEM-Kunden wurde das System zur Serienreife entwickelt und unter strengen Qualitätsstandards zu einem betriebssicheren, bauraumoptimierten Retrofitsystem ausgebaut.



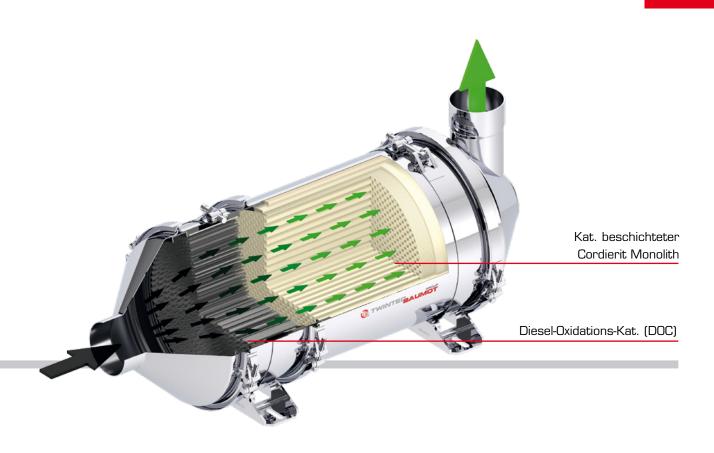


PORTFOLIO ON- & OFF-ROAD PRODUCTS & SOLUTIONS: DPF-BAB

■ Im On- und Off-Raod Bereich sind effiziente Abgasnachbehandlungssysteme gefragt. Die TwintecBaumot Group bietet sowohl für die Erstausrüstung als auch für die Nachrüstung wirtschaftliche, alltagstaugliche und zukunftssichere Systemlösungen an.

Das DPF-BAB System beispielsweise wird im Off-Raod Bereich bei Radladern, Mobilbaggern oder Kettenbaggern eingesetzt. Dieses System basiert auf einem katalytisch beschichteten Cordierit Monolithen in Kombination mit einem sich davor befindlichen, ebenfalls beschichteten Diesel-Oxidations-Katalysator - kurz DOC.

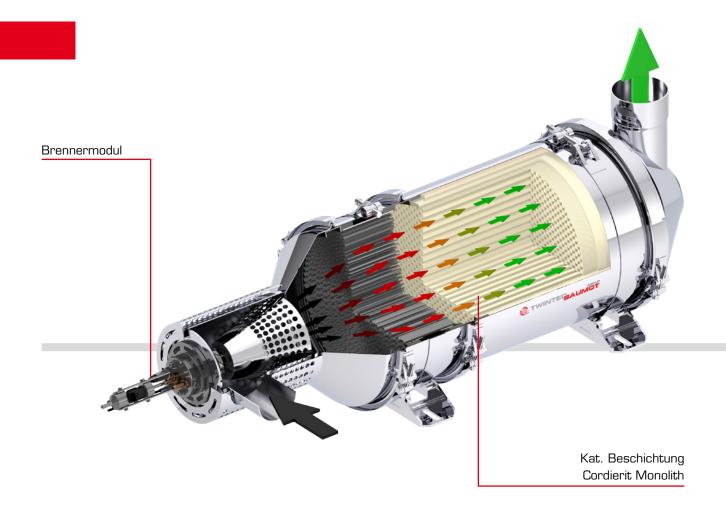
Die Funktion des DOC ist es, den Gehalt an NO2-Molekülen soweit zu erhöhen, dass Rußpartikel selbst bei durchschnittlichen Abgastemperaturen von lediglich 220°C oxidieren. Die vermehrte Zahl an NO2-Molekülen wird anschließend im beschichteten Monolithen wieder verringert.



PORTFOLIO OFF-ROAD PRODUCTS & SOLUTIONS: DPF-FLAME

■ Ein weiteres System zur Abgasnachbehandlung im Off-Road Bereich ist das DPF-Flame. Dies wird insbesondere bei einer sehr niedrigen Abgastemperatur von unter 220°C und eingesetzt. So kommt das DPF-Flame System unter anderem bei Hubarbeitsbühnen, Teleskopstaplern oder Flurförderfahrzeugen im 3-schicht-Betrieb bei Motoren über 6 Liter zum Einsatz.

Durch ein spezielles Brennersystem kann die Abgastemperatur im Leerlauf- und Teillastbetrieb des Motors auf bis zu 350 °C erhöht werden. Dies ermöglicht eine kontinuierliche Regeneration des Filters (CRT) und stellt zudem die Reduktion der Schadstoffe Kohlenstoffmonoxid und Kohlenwasserstoff sicher.







PORTFOLIO ON-ROAD PRODUCTS & SOLUTIONS: SCR EXCHANGE

Nach der Einführung der On-Road Abgasnormen Euro 4 und Euro 5 in den Jahren 2006 bis 2008 wurden von den Motorenherstellern SCR-Abgassysteme in Nutzfahrzeuge und Transporter eingebaut. Heute sind einige dieser Abgassysteme bereits fast zehn Jahre im Einsatz und haben somit das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Ein Austausch ist nötig, um nicht nur die Funktionalität der Abgas-Anlage zu gewährleisten, sondern auch die Strassenzulassung des Fahrzeugs zu behalten.

Die TwintecBaumot Group bietet mit dem SCR Exchange für die gängigsten Lkw-Systeme entsprechende Ersatzanwendungen an. In bewährter Qualität mit neuester Technologie ausgestattet, genügen die Systeme den hohen OE-Qualitätsansprüchen und bieten somit einen vergleichbaren Ersatz zu dem von OE-Herstellern angebotenem Programm zu einem deutlich niedrigeren Preisen.





DIE VORTEILE IM ÜBERBLICK

- Preiswerter als ein OE System
- Zertifiziert und getestet gemäß strengen Qualitätsstandards
- Dauerlauferprobt, Betriebssicherheit und Langlebigkeit in Feldtests nachgewiesen
- Hohe Lebensdauer dank hochbelastbarer Konstruktion

PORTFOLIO ON-ROAD PRODUCTS & SOLUTIONS: DPF KIT

■ Mit dem DPF Kit richtet sich die TwintecBaumot Group im Aftermarket-Geschäft an Nutzer von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen ab Euro 4 mit werkseitig verbauten Partikelfilter.

Durch den Einsatz von Siliciumcarbitträgern ist eine hohe thermische sowie mechanische Belastbarkeit und Beständigkeit des TwintecBaumot-Filters gewährleistet. Mit Hilfe einer speziellen Kanalstruktur wird eine hohe Anströmfläche und Abscheiderate erreicht.

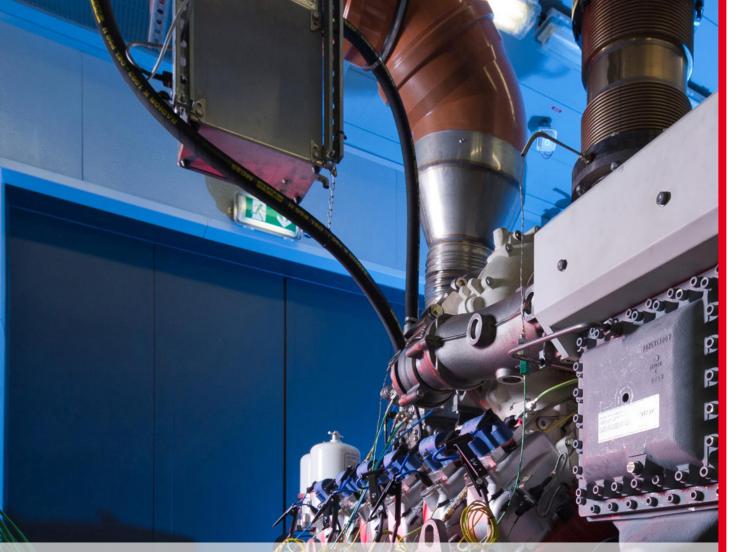
Beim Austausch wird der Original-Dieselpartikelfilter gegen den TwintecBaumot-Filter 1:1 ersetzt. Auch diese Systeme wurden mit der Einführung der Abgasnorm Euro 4 und Euro 5 von den Motorenherstellern in Nutzfahrzeuge und Transporter eingebaut, die nun nach rund zehn Jahren sukzessive ausgetauscht werden müssen.



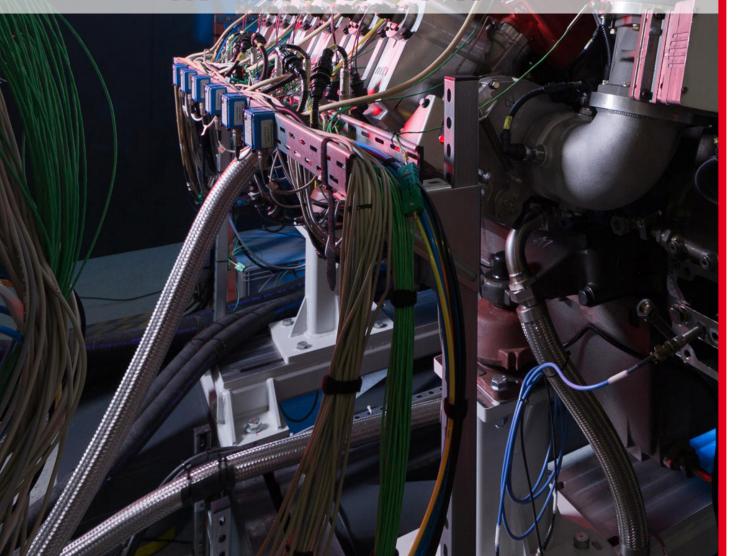
DIE VORTEILE IM ÜBERBLICK

- Preiswerter gegenüber einem OE Produkt
- Zertifiziert nach ECE-R 103
- Geschlossenes Filtersystem aus Siliciumcarbid
- Verminderung der Partikelemissionen um über 95%





THE 360° EMISSION CONTROL COMPANY



PORTFOLIO TESTING & VALIDATION

■ Ebenfalls über die Kontec GmbH bietet die TwintecBaumot Group ihren Kunden Testing & Validation Services an. Das sind Mess- und Prüftechniken für Fahrzeug-, Motorund Abgasnachbehandlungskomponenten.

Zudem bietet das Unternehmen Labor- und Prüfstanduntersuchungen an, ebenso wie Abgastests im realen Straßenbetrieb. Im Bereich Automotive werden insbesondere Motoren und Komponenten geprüft, gemessen und erprobt. Dabei ist das Prüffeld der Gruppe eines der modernsten in Europa und für ein breites Erprobungsspektrum ausgelegt.

Das Leistungsangebot umfasst so die komplette Testvorbereitung, -durchführung und -dokumentation. Die Anlagen sind variabel konzipiert und erlauben eine Vielzahl von Prüf- und Testmethoden, wie zum Beispiel Serienerprobungen im Dauerlauf oder wissenschaftliche Untersuchungen zum Abgasverhalten.

Neben präzisen Messergebnissen werden auf Wunsch des Kunden auch konkrete Vorschläge für Produktverbesserungen erbracht.



Referenzen









EvoBus

DAIMLER

TECHNISCHES GLOSSAR & BEGRIFFSERKLÄRUNG

| | P. delana | |
|--|--|--|
| Abkürzung | Bezeichnung Übersetzung | Zusätzliche Erklärung |
| | | |
| Aftermarket | Reperatur, Ersatzteile | Nutzfahrzeuge, Transporter oder Automobile müssen nach einigen Jahren gewartet werden. So auch beispielsweise bei Abgassystemen, die heute nach der Einführung der Abgasnorm Euro 4 / 5 in den Jahren 2006 bis 2008 bereits fast 10 Jahre im Einsatz sind. Die TwintecBaumot Group bietet mit dem SCR Exchange für die gängigsten Systeme entsprechende Ersatzanwendungen in hoher Qualität und zu günstigen Preisen an. Die Tochtergesellschaften Baumot AG sowie Twintec Technologie GmbH sind auf den Bereich Aftermarket und Retrofit spezialisiert. |
| BNOx SCR System/ BNOx SCR Technologie | B = Baumot; NOx = Sammelbezeichnung für die gasförmigen Oxide des Stickstoffs; SCR = Selective Catalytic Reaction (dt.: Selektive katalytische Reaktion) | "Das BNOx SCR System besteht aus einem Generator (Ammoniak / NH3), welcher NH3 Gas direkt in den Abgasstrang eindosiert. Dieser Generator nutzt die Energie des Abgasstroms und des elektrischen Katalysators. Damit ist es unter anderem möglich bei niedrigen Abgastemperaturen Stickoxide deutlich um bis zu 94 % im Straßenbetrieb zu reduzieren." |
| CAD | Computer-aided design (dt.: rerchner- unterstütztes Konstruieren) | Die TwintecBaumot Group designed unter anderem Produkte mittels einer Designsoftware. |
| CAE | Computer-aided engineering (dt.: rerchnergestützte Entwicklung) | Die TwintecBaumot Group entwickelt unter anderem Produktdesigns mittels einer Software. |
| CFD | englisch: computational fluid dynamics, CFD, numerische Strömungsmechanik | Die TwintecBaumot Group simuliert Strömungsverhalten in Motoren und Abgasnachbehandlungssystemen. |
| CRT | Continuously Regenerating Trap (dt.: kontinuierlich regenerierende (Partikel-) Falle | Kontinuierliche Regeneration des Filters, welche die TwintecBaumot Group innerhalb Ihrer Desgin und Simulationsleistungen erbringt. |
| DOC | Diesel oxidation catalytic converter (dt.: Diesel-Oxidations-Katalysator) | Diese Katalysatoren entfernen Kohlenmonoxid (CO) und Kohlenwasserstoffe aus dem Abgas von Dieselmotoren durch Oxidation mit dem Restsauerstoff; Die TwintecBaumot Gruppte verwendet diesen im Zusammenhang mit ihrem DPF-BAB System. Hierbei ist die Funktion des DOC, den Gehalt an NO2-Molekülen soweit zu erhöhen, dass Rußpartikel selbst bei durchschnittlichen Abgastemperaturen von lediglich 220 °C oxidieren. Die vermehrte Zahl an NO2-Molekülen wird anschließend im beschichteten Monolithen wieder verringert. |
| DPF | Dieselrußpartikelfilter | Filter zur Reduzierung der im Abgas von Dieselmotoren vorhandenen Partikel. |
| DPF-BAB | DPF = Dieselrußpartikelfilter; | Das DPF-BAB System, setzt die TwintecBaumot Group im Off-Raod Bereich bei Radladern, Mobilbaggern oder Kettenbaggern ein. Dieses System basiert auf einem katalytisch beschichteten Cordierit Monolithen in Kombination mit einem sich davor befindlichen, ebenfalls beschichteten Diesel-Oxidations-Katalysator - kurz DOC. Vorteile des DPF-BAB Systems: Verminderung der Partikelemissionen um über 99%, Eliminierung von Kohlenwasserstoffen (HC) um 87%, Verminderung von Kohlenmonoxid (CO) um über 97%. |
| DPF-Flame | DPF = Dieselrußpartikelfilter; Flame (dt.: Flamme) | Ein im Off-Road Bereich eingesetztes System ist das DPF-Flame. Dies wird insbesondere bei einer sehr niedrigen Abgastemperatur von unter 220°C eingesetzt. |
| ECE-R 103 | ECE = Economic Commission for Europe; R 103 = Austausch- katalysatoren | Die TwintecBaumot Group ist nach ECE-R 103 zertifiziert, hat also eine europaweite Genehmigung für Austauschkatalysatoren. |
| Euro 1 - Euro 6c | Euro-Norm, eine Abgsanorm die für Kraftfahrzeuge (On-Road) Grenzwerte für den Ausstoß von Schadstoffen und Treibhausgasen festlegen | Ab 2017 gilt eine verschärfte EU-Verordnung für On-Road Fahrzeuge (Euro 6c), um die Stickstoff-Emissionen unter realen Bedingungen im Straßenverkehr zu verringern. Die BNOx Technologie der TwintecBaumot Group erfüllt bereits heute die gesetzlichen Anforderungen auch unter realen Verkehrsbedingungen. |
| FEM | Finite-Elemente-Methode (FEM), auch "Methode der finiten Elemente" | Die TwintecBaumot Group simuliert Strömungsverhalten in Motoren und Abgasnachbehandlungssystemen. |

| Abkürzung | Bezeichnung Übersetzung | Zusätzliche Erklärung |
|------------------|--|--|
| | | |
| FMEA | Failure Mode and Effects Analysis (dt.: Fehlermöglichkeits- und einflussanalyse) | Die TwintecBaumot Group nutzt diese Methode im Zusammenhang mit ihren Design- und Simulationsanwendungen. |
| Know-how | Fachwissen | Die TwintecBaumot Group verfügt durch Ihre Tochtergesellschaften über komplementäres Fachwissen entlang der Wertschöpfungskette im Bereich der Abgasnachbehandlung und Motorenentwicklung. |
| NO2 | Stickstoffdioxid | Durch die Erhöhung des NO2-Gehalts im DPF-BAB System werden Rußpartikel auch bei einer geringen Abgastemperatur von 220°C reduziert. Die vermehrte Zahl an NO2-Molekülen wird anschließend im beschichteten Monolith wieder verringert. |
| NOX | Sammelbezeichnung für die gasförmigen Oxide des Stickstoffs | Nox-Emissionen werden unter anderem durch den Straßenverkehr verursacht und können gesundheitsschädlich wirken. Das BNOx SCR System der TwintecBaumot Group kann sowohl im Off- wie auch im On-Road Bereich zur Reduktion von Stickoxiden angewandt werden. |
| OE / OEM | OE = Original Equipment (dt.: Originalausrüstung); OEM = Original Equipment Manufacturer (dt.: Originalausrüstungshersteller) | Erstausrüstung / OEM ist eines der Geschäftsfelder der TwintecBaumot Group. Künftig wird sich die Gruppe auf dieses Geschäftsfeld vermehrt fokussieren. |
| Off-Road | Maschinen zum Beispiel Bagger & Landmaschinen; Stationäre Anlagen z.B. Kraftwerke | Die TwintecBaumot Group ist in den Branchen On-Road und Off-Road sowie sonstige wie Maritim oder Medizintechnik tätig. Insbesondere die Tochtergesellschaft DIF GmbH ist auf den Bereich Off-Road spezialisiert. |
| On-Road | Pkw (Personenkraftwagen); Nutzfahrzeuge beispielsweise Lkw (Lastkraftwagen); Busse, Transporter | Die TwintecBaumot Group ist in den Branchen On-Road und Off-Road sowie sonstige wie Maritim oder Medizintechnik tätig. Insbesondere die Tochtergesellschaft Kontec GmbH ist auf den Bereich On-Road spezialisiert. |
| PEMS | Portable Emission Measurement System (dt.: System zur mobilen Emissionsmessung) | Künftig müssen die Messungen im realen Straßenbetrieb – nicht nur idealtypisch auf dem Prüfstand – durchgeführt werden. Um diese Emissionen im realen Straßenbetrieb messen zu können, benötigt man das PEMS. Die TwintecBaumot Group bietet ihren Kunden solche Messungen an. |
| RDE | Real Drive Emission (dt.: Emissionen im praktischen / realen Fahrbetrieb) | Messung von Emissionen im realen Straßenbetrieb vs. Messung von Emissionen auf dem Prüfstand. Diese Messungen führt man mit einem PEMS durch. |
| Retrofit | Nachrüstung | Die TwintecBaumot Group modernisiert Maschinenteile und Anlagen oder baut ihre Systeme wie das BNOx SCR System in bestehende Maschinen, Fahrzeuge und Anlagen mit hoher Qualität ein. Die Tochtergesellschaften Baumot AG sowie Twintec Technologie GmbH sind auf den Bereich Aftermarket und Retrofit spezialisiert. |
| Reverse-Takeover | Mantelübernahme | Ende 2013 wurde das operative Geschäft der Baumot AG im Rahmen eines Reverse-Takeovers in die Twintec AG eingebracht. Nach der Übernahme positioniert sich das Unternehmen als TwintecBaumot Group und hat gleichzeitig einen wichtigen Schritt in Richtung Technologieführerschaft im Off-Road Segment vollzogen. |
| SCR | Selective Catalytic Reaction (dt.: Selektive katalytische Reaktion) | Verfahren zur Reduktion von Stickoxiden; die TwintecBaumot Group ist unter anderem ein führender Anbieter von Produkten zur Abgasnach- behandlung wie etwa hocheffizienten SCR-Systeme für die Reduktion von Stickoxiden bei Niedrigtemperaturapplikationen. |
| SCR-DPF | SCR = Selective Catalytic Reaction (dt.: Selektive katalytische Reaktion); DPF = Dieselrußpartikelfilter | Das BNOx System zur Reduktion von Stickoxiden ist ein SCR System. |
| Stage I-V | Euro-Norm, eine Abgsanorm die für Off-Road Fahrzeuge die Grenzwerte für den Ausstoß von Schadstoffen und Treibhausgasen festlegen | Im Off-Road Bereich wird ab 2018 eine verschärfte EU-Verordnung eingeführt. Diese wird als Stage V bezeichnet und unterscheidet sich von den bisherigen Verschärfungen, da diese nun über alle Leistungsklassen hinweg gilt. Die entsprechenden Motoren müssen künftig einen Rußpartikelfilter sowie ein temperatureffizientes SCR System einsetzen. |
| Tier1-Zulieferer | Tier (dt.: Rang / Klassifizierung) | Die Ziffer beschreibt die Klassifizierung / den Rang des Zulieferers, wobei Tier1 den höchstpriorisierten Rang beschreibt. |

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die strategische Weiterentwicklung der Twintec-Gruppe zu einem der führenden Anbieter von hoch effizienten SCR-Systemen für OEMs konnte im Geschäftsjahr 2015 durch den Erwerb der Kontec GmbH erheblich beschleunigt werden. Dieser Schritt ist vor dem Hintergrund des allgemein rückläufigen Nachrüstmarktes in etablierten Industrieländern für den nachhaltigen Erfolg der Twintec-Gruppe von wesentlicher Bedeutung.

Der Aufsichtsrat unterstützt den Vorstand bei der bereits frühzeitig eingeleiteten strategischen Neuausrichtung ebenso mit voller Kraft, wie bei der Optimierung der Kapitalstrukturen, die notwendig ist, um die finanzielle Basis für die zukünftige Unternehmensentwicklung sicherzustellen.

Beratung und Kontrolle des Vorstands

Der Aufsichtsrat nahm im Geschäftsjahr 2015 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahr. Er überwachte die Geschäftsführung des Vorstands regelmäßig und begleitete die strategische Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe intensiv beratend.

Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit Personalthemen des Vorstands. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig und zeitnah in schriftlicher und mündlicher Form über die geschäftliche Entwicklung der Twintec AG. Ergänzend hierzu fand ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorstand statt. Somit war sichergestellt, dass dem Aufsichtsrat stets alle notwendigen Informationen über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Rentabilität der Gesellschaft, die Unternehmensplanung einschließlich der Finanz-, Investitions- und Personalplanung sowie die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vorlagen.

Der Vorstand ist somit seinen Informationspflichten in vollem Umfang nachgekommen. Auch im vergangenen Geschäftsjahr zeichnete sich die Zusammenarbeit mit dem Vorstand durch einen engen und vertrauensvollen Austausch aus.

Die Berichte des Vorstands hat der Aufsichtsrat eingehend diskutiert und die Möglichkeiten der strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens mit dem Vorstand erörtert. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung war der Aufsichtsrat stets frühzeitig eingebunden. Soweit zu Einzelmaßnahmen des Vorstands aufgrund von Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, hat der Aufsichtsrat die Beschlussvorlagen eingehend geprüft. Dabei lagen die für die Beschlussfindung notwendigen Berichte und Unterlagen, sofern notwendig ergänzt um zusätzliche Erläuterungen durch den Vorstand, stets frühzeitig vor. Im Geschäftsjahr 2015 beschied der Aufsichtsrat alle zustimmungspflichten Geschäfte positiv.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2015 insgesamt neunzehn Sitzungen, insbesondere zur Vorbereitung der Einbringung der Kontec GmbH in die Twintec AG und der diesbezüglichen engen Abstimmung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat, abgehalten. Die Sitzungen, die im Rahmen von Präsenzsitzungen und Telefonkonferenzen erfolgten, fanden im Februar, April, Mai, Juni, August, September, Oktober und November statt. Es haben stets alle Aufsichtsratsmitglieder an den Aufsichtsratssitzungen teilgenommen.

Wesentlicher Bestandteil in allen Aufsichtsratssitzungen war die Berichterstattung des Vorstands zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung, zur Vermögens-, Finanz-, und Liquiditätslage, zu den Investitionsvorhaben, zur Risikolage und zum Risikomanagementsystem, zur Compliance und zum internen Kontrollsystem sowie zur Unternehmensplanung und Unternehmensstrategie insgesamt.

In den Sitzungen bildeten darüber hinaus insbesondere folgende Themen die Schwerpunkte der Beratungen und Beschlussfassungen im Aufsichtsrat:

- Vorbereitung und Durchführung des Erwerbs der Kontec GmbH
- Einbringung der Kontec GmbH durch eine Sachkapitalerhöhung um € 7.000.000 unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals 2015
- Stärkung der Kapitalbasis der Twintec AG durch Barkapitalerhöhungen um € 6.780.375 unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals 2015
- Satzungsänderungen im Nachgang zu den durchgeführten Kapitalerhöhungen
- Notwendige Beschlussfassungen im Rahmen der Vorbereitung zur Hauptversammlung, unter anderem Vorschlag an die Hauptversammlung zur Wahl von Gerald Weber und Robert Spittler zu neuen Aufsichtsratsmitgliedern
- Wahl des Aufsichtsratsvorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden
- Abschluss eines Beratervertrages mit der Transaktionswerk GmbH zur Begleitung der Post Merger Intergration der Kontec GmbH in die Twintec AG

Personalia: Berufung von Klaus-Dieter Bänsch in den Vorstand der Twintec AG, Ausscheiden Jörg Prause aus dem Vorstand, Aufhebung des Vorstandsvertrages von Armin Rosbach,

Bei einzelnen Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern traten im Geschäftsjahr 2015 keine Interessenkonflikte auf, die gegenüber dem Aufsichtsrat offengelegt wurden.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die von der Hauptversammlung als Prüfer des Jahres- und des Konzernjahresabschlusses des Geschäftsjahres 2015 gewählte Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, hat die Jahresabschlüsse der Twintec AG und des Konzerns einschließlich der Lageberichte geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk mit hinweisenden Zusätzen versehen. Beide Abschlüsse wurden nach den Grundsätzen des HGB aufgestellt. Alle Aufsichtsratsmitglieder haben die Jahresabschlussunterlagen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers rechtzeitig und vollumfänglich erhalten.

Der Aufsichtsrat hat die Abschlüsse und die Lageberichte in seinen Sitzungen am 29. Juni 2016 und 11. November 2016 geprüft und erörtert. In Abstimmung zwischen Aufsichtsrat, Vorstand und Wirtschaftsprüfer wurden die Geschäfts- und Bilanzzahlen für das Geschäftsjahr 2015 auf vorläufiger Basis fristgerecht zum 30. Juni 2016 veröffentlicht. Grund für die Verzögerung der Veröffentlichung des finalen und testierten Konzernabschlusses 2015 war die noch nicht vollständig abgeschlossene Überprüfung einzelner Bestandteile des Konzernabschlusses.

An diesen Erörterungen nahm auch der Abschlussprüfer teil und präsentierte einen erläuternden Bericht zu den wesentlichen Prüfungsergebnissen. Darüber hinaus beantwortete er zusätzliche Fragen des Aufsichtsrats.

Das Ergebnis der eigenen Prüfung entspricht vollständig dem Ergebnis der Abschlussprüfung, sodass der



Weltweit Spezialfahrzeuge mit Nachrüstungsbedarf. Die TwintecBaumot Group hat Potential.

Aufsichtsrat keinen Anlass sieht, Einwände gegen die Geschäftsführung und die vorgelegten Abschlüsse zu erheben. Der Aufsichtsrat stimmte dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Twintec AG und den Konzernabschluss der Twintec-Gruppe in der bilanzfeststellenden Sitzung am 11. November 2016 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der Twintec AG festgestellt.

Gemäß § 312 Aktiengesetz hat der Vorstand der Twintec AG einen Bericht über Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) für das Geschäftsjahr 2015 erstellt. Dieser Bericht war Bestandteil der Prüfungen durch den Abschlussprüfer. Über das Ergebnis seiner Prüfungen berichtete er dem Aufsichtsrat schriftlich.

Der Aufsichtsrat prüfte den Abhängigkeitsbericht intensiv und stimmte mit dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers überein, sodass gegen die im Bericht enthaltene Schlusserklärung des Vorstands keine Einwände zu erheben waren.

Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Im Zuge der Übernahme der Kontec GmbH berief der Aufsichtsrat Klaus Bänsch mit Wirkung zum 1. Oktober 2015 neu in den Vorstand der Twintec AG.

Er übernahm den Bereich Technik. Hingegen schied Armin Rosbach mit Ablauf des 30. September 2015 aus dem Vorstand aus. Seine Zuständigkeiten wurden dabei auf Mitglieder der zweiten Managementebene verteilt.

Mit Ablauf der Hauptversammlung am 13. August 2015 legte Quinn Dangerfield Morgan sein Aufsichtsratsmandat nieder. Darüber hinaus legte der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende Christian T. Staby mit Wirkung zum 12. August 2015 sein Amt nieder.

Die Hauptversammlung wählte Dr.-Ing. Gerald Weber und Robert Spittler mit großer Mehrheit zu neuen Aufsichtsratsmitgliedern und folgte damit den Wahlvorschlägen der Verwaltung. In seiner konstituierenden Sitzung am 13. August 2015 wählte der Aufsichtsrat Metehan Sen zum Aufsichtsratsvorsitzenden.

Dank

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Twintec-Gruppe und der Unternehmensleitung für ihre engagierten Leistungen im Geschäftsjahr 2015.

Frankfurt, den 11. November 2016

Der Aufsichtsrat

Metehan Sen

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Odeling

KONZERNSTRUKTUR

| Aktie – Investor Relations Stammdaten | |
|--|--|
| Name | TWINTEC AG |
| ISIN | DE000A0LSAT7 |
| WKN | AOLSAT |
| Kürzel | TIN |
| Transparenzlevel | Entry Standard |
| Marktsegment | FWB, Open Market |
| | (Freiverkehr) |
| Haupthandelsplatz | XETRA |
| Weitere Börsenplätze | Stuttgart, München, Hamburg, Düsseldorf, Berlin/Bremen |
| Gesamtanzahl Aktien zum 31.12.2015 | 46.067.875 |

| Kursentwicklung 2015 | XETRA Schlusskurs |
|----------------------|-------------------|

| Kurschart | |
|-----------------------------------|------------|
| Erstnotierung | 22.03.2007 |
| Zuteilung (Ausgabepreis) | € 11,00 |
| Eröffnungskurs / Erstnotierung | € 14,10 |
| Schlusskurs (XETRA) 30.12.2014 | € 1,13 |
| Schlusskurs (XETRA) 30.12.2015 | € 1,00 |

| Aktionärsstruktur | zum 31.12.15 |
|--|--------------|
| RMK Beteiligungen Gmbh (Roger Kavena) & Familie Kavena | 33,8 % |
| Kontec GmbH Altgesellschafter | 10,64 % |
| Cleantech Ltd. | 13,75 % |
| Free Float | 41,99 % |



KONZERNSTRUKTUR

Vorstand

Twintec AG

Marcus Hausser, Diplom-Volkswirt Vorsitzender des Vorstands seit dem 16.06.2012, gemeinsam vertretungsberechtigt mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder Prokuristen, wohnhaft Bad Vilbel/Deutschland

Roger Kavena,

Mitglied des Vorstands (CFO) seit dem 15.07.2013, gemeinsam vertretungsberechtigt mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder Prokuristen, wohnhaft Erlenbach/Schweiz

Klaus Bänsch

Mitglied des Vorstandes (CTO) seit 01.10.2015, gemeinsam vertretungsberechtigt mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder Prokuristen, wohnhaft Wüstenrot/Deutschland

Geschäftsführung

Twintec Technologie GmbH

Henning Middelmann, Diplom-Ingenieur Geschäftsführer seit 01.06.2012, Gesamtprokura mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder Prokuristen, wohnhaft Herdecke/Deutschland

Geschäftsführung

Interkat Katalysatoren GmbH*

Dr. Jörg Spengler, Geschäftsführer seit 01.08.2008, Gesamtprokura mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder Prokuristen, wohnhaft Rheinbreitbach/ Deutschland

Geschäftsführung

Baumot AG

Roger Kavena, Vorstand seit 2012, wohnhaft Erlenbach/Schweiz

Geschäftsführung

Kontec GmbH

Klaus Bänsch, Geschäftsführer seit 13.05.1992, alleinvertretungsberechtigt, wohnhaft Wüstenrot/ Deutschland

Aufsichtsrat

Metehan Sen, Vorsitzender des Aufsichtsrates seit 13.08.2015, Vorstand Lesire AG

Dr. Gerald Weber, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates, Mitglied des Aufsichtsrates seit 13.08.2015, Mitglied in einer Reihe von Beiund Aufsichtsräten der deutschen Wirtschaft

Robert Spittler, Mitglied des Aufsichtsrates seit 13.08.2015, Geschäftsführer Transaktionswerk GmbH

^{*}Twintec AG verkauft Vermögensgegenstände der Interkat Katalysatoren GmbH zum 31.10.2016.



GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1.1 GRUPPENSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Durch die in den vergangenen Jahren verfolgte Buy-and-Build-Strategie ist die Twintec AG heute deutlich breiter aufgestellt als in der Vergangenheit. So versteht sich der Konzern seit der Übernahme der Baumot AG im Jahr 2013 auch als TwintecBaumot Group. Um der im Oktober 2015 erfolgten Übernahme der Kontec GmbH mit ihren sieben Tochtergesellschaften und dem neuen Selbstverständnis Rechnung zu tragen, beabsichtigt der Vorstand auch eine vereinheitlichte Namensgebung der Aktiengesellschaft, die alle Tochtergesellschaften integriert und die voraussichtlich noch auf der diesjährigen Hauptversammlung beschlossen werden soll.

Geschäftsmodell

Die TwintecBaumot Group ist ein führender Anbieter ganzheitlicher Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette im Bereich der Abgasnachbehandlung und der Motorenentwicklung. Ihren Kunden bietet sie hochwertige Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Design & Engineering, Products & Solutions sowie Testing & Validation Services an. Diese kommen branchenübergreifend in den Geschäftsfeldern OEM (Original Equipment Manufacturer; Erstausrüstung), Retrofit (Nachrüstung), Aftermarket (Reparatur, Ersatzteile) und katalytische Beschichtung zum Einsatz.

Zu den adressierten Zielbranchen zählen insbesondere On-Road (z.B. Pkw, Lkw und andere Nutzfahrzeuge), Off-Road (z.B. landwirtschaftliche Maschinen oder stationäre Anlagen) und Sonstige wie die maritime Branche oder die Medizintechnik. So adressiert die TwintecBaumot Group ein breites Kundenspektrum, vom Fahrzeug- oder Motorenhersteller bis hin zu führenden OEM-Herstellern, Tier 1-Zulieferern und hochspezialisierten Herstellern in Nischenmärkten.

Die Gruppe verfügt seit der Kontec Übernahme über 380 Mitarbeiter ((Stichtag 31. Dezember 2015)) und jahrzehntelange Erfahrung innerhalb der Abgasnachbehandlung. Dabei ist die 2015 übernommene Kontec GmbH gemeinsam mit ihrer Tochter DIF Die Ideenfabrik GmbH der OEM-Entwicklungsarm des Konzerns und bietet namhaften Erstausrüstern emissionsarme Motoren und Abgasnachbehandlungssysteme an. Die 2013 übernommene Baumot AG zählt zu den führenden Lösungsanbietern von SCR-Systemen sowie aktiven und passiven Rußpartikelfiltern in den Geschäftsfeldern OEM und Retrofit. Ergänzend dazu ermöglicht die Twintec Technologie GmbH als Entwicklungsspezialist für Emissionstechnologie ihren Kunden insbesondere in den Bereichen Retrofit und Aftermarket innovative Lösungen zur Reduktion von Abgasemissionen.

Konzernstruktur und Konsolidierungskreis

Insgesamt werden zum 31. Dezember 2015 in den Konzernabschluss der Twintec AG 16 Unternehmen einbezogen und konsolidiert. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Konsolidierungskreis mit der ab dem 1. Oktober 2015 wirtschaftlich wirksamen Übernahme der Kontec GmbH und deren sieben Tochtergesellschaften wesentlich erweitert. Weitere Details zu den Veränderungen des Konsolidierungskreises enthält der Konzernanhang unter dem Abschnitt Konsolidierungskreis auf Seite 73.

Die TwintecBaumot Group setzt sich seit dem Jahr 2015 organisatorisch aus der Twintec AG als Konzernobergesellschaft und ihren vier direkten Tochtergesellschaften zusammen. Dabei übernimmt die Twintec AG die Funktionen einer klassischen Finanzund Managementholding, während das operative Geschäft von den Tochtergesellschaften Kontec GmbH, Baumot AG, Twintec Technologie GmbH und Interkat Katalysatoren GmbH und den ihnen zugehörigen Enkelgesellschaften ausgeübt wird. An sämtlichen Tochterunternehmen hält die Twintec AG inzwischen 100 % der Anteile.

KONZERNSTRUKTUR

Geschäftsbereiche

Die operativen Aktivitäten der TwintecBaumot Group waren im Berichtszeitraum 2015 in die drei Geschäftsbereiche OEM, Retrofit & Aftermarket sowie katalytische Beschichtung gegliedert.

Dabei wurden im Geschäftsbereich OEM die Aktivitäten in der Entwicklung, Konstruktion, Simulation und Validierung von emissionsarmen Motoren und Abgasnachbehandlungssystemen für führende Erstausrüster gebündelt. Die Kontec GmbH konzentrierte sich gemeinsam mit ihrer Tochter DIF (Die Ideenfabrik GmbH) auf die Entwicklung emissionsarmer Motoren und Abgasnachbehandlungssysteme für die Zielbranchen On- und Off-Road, wobei die Kontec GmbH die On-Road Branche und die DIF GmbH die Off-Road Branche fokussiert.

Im Geschäftsbereich Retrofit & Aftermarket wurden innovative Lösungen zur Reduktion von Abgasemissionen für die Nachrüstung von bereits zugelassenen Fahrzeugen und den wartungsbedingten Austausch von vorhandenen Systemen entwickelt, gefertigt und vertrieben. Dazu zählen insbesondere SCR-Systeme, aktive und passive Rußpartikelfilter sowie verbundene

Servicedienstleistungen. Gebündelt waren diese Aktivitäten in der Baumot AG sowie der Twintec Technologie GmbH.

Als Konsequenz aus der strategischen Zielsetzung sich branchenübergreifend als ganzheitlicher
Lösungsanbieter entlang der gesamten Wertschöpfungskette für die Abgasnachbehandlung und Motorenentwicklung zu etablieren und der im Zuge dessen erfolgreich umgesetzten Buy-and-Build-Strategie, werden die strategischen Geschäftsbereiche ab dem laufenden Geschäftsjahr 2016 neu strukturiert. Dies wird auch zu einer Neubezeichnung der Geschäftsbereiche entsprechend der angebotenen Produkte und Dienstleistungen Design & Engineering, Products & Solutions sowie Testing & Validation Services führen. Eine Übersicht bietet die folgende Grafik:

ÜBERSICHT GESCHÄFTSBEREICHE



Design & **Engineering**



Products & **Solutions**



Testing & Validation

Geschäftsfelder

Dienstleistungen

Produkte &

OEM

(Erstausrüstung)

Retrofit

Aftermarket (Nachrüstung) (Reparatur, Ersatzteile)

Branchen

On-Road

- Pkw
- Nutzfahrzeuge z.B. Lkw

Off-Road

- Maschinen z.B. Bagger & Landmaschinen
- Busse, Transporter Stationäre Anlagen z.B. Kraftwerke

Sonstige

- Maritim
- Medizintechnik

Die Gruppe unterscheidet nach Produkten und Dienstleistungen, welche branchen- und geschäftsfeldübergreifend eingesetzt werden können. Die Produkte und Dienstleistungen werden in den Geschäftsfeldern OEM, Retrofit, Aftermarket und Beschichtung einzeln oder kombiniert angeboten. Die TwintecBaumot Group richtet sich mit diesem Angebot an Kunden unterschiedlichster Branchen. Dabei werden insbesondere die Branchen On-Road, zum Beispiel Pkw, Nutzfahrzeuge, Busse oder Transporter, und Off-Road, wie beispielsweise landwirtschaftliche Maschinen oder stationäre Anlagen angesprochen. Zum Einsatz kommen die Produkte und Dienstleistungen dank der vielfältigen und kundenindividuellen Anpassungsmöglichkeiten zudem in anderen Nischenbranchen wie Maritim oder der Medizintechnik.

Produkte und Dienstleistungen, Kunden und Absatzmärkte

Das Produktportfolio der TwintecBaumot Group umfasst insbesondere passive und aktive Dieselpartikelfilter-Systeme (DPF) sowie das hocheffiziente SCR-System BNOx zur Reduzierung von Stickoxiden (NOx). Dabei zeichnet sich das BNOx-SCR-System durch eine hohe NOx-Umsetzungsrate im Niedrigtemperaturbereich sowie einen geringen Bauraum aus. Damit erfüllt das System bereits heute die ab 2017 geltende Abgasnorm Euro 6c für On-Road und Stage V für Off-Road und kann in den Geschäftsfeldern OEM wie auch Retrofit angewandt werden. Zusätzlich bietet die TwintecBaumot Group Dienstleistungen wie beispielsweise die Konzeptionierung, Simulation und Konstruktion im Bereich der Motorenentwicklung an. Ergänzt wird das Portfolio entlang der Wertschöpfungskette um Services rund um die Beschichtung von Katalysatoren, Mess- und Prüftechnik für Fahrzeug-, Motor- und Abgasnachentwicklungskomponenten sowie Laboruntersuchungen.

Mit ihrem umfassenden Produkt- und Dienstleistungsportfolio adressiert die TwintecBaumot Group ein breites Kundenspektrum, vom Fahrzeug- oder Motorenhersteller bis hin zu führenden OEM-Herstellern und Tier1-Zulieferern. Mittlerweile verfügt die Gruppe über mehr als 200.000 Referenzen für den Pkw-Bereich, mehr als 35.000 Nachrüstungen im Nutzfahrzeugbereich sowie über 25.000 Nachrüstungen für Off Road-Fahrzeuge. Aktuell befindet sich die TwintecBaumot Group mit zahlreichen neuen und bestehenden OEM-Kunden für Landmaschinen, Traktoren, Nutzfahrzeuge, Busse und PKW sowie mit deutschen und internationalen Motorenherstellern in fortgeschrittenen Projektphasen für die Serienentwicklung und spätere -produktion.

Regional betrachtet stehen, ausgehend von einer starken Marktbasis in Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland, die wichtigsten Märkte Mitteleuropas, wie Italien, Großbritannien, Tschechien und Polen, im Fokus der auf profitables Wachstum ausgerichteten Unternehmensstrategie.

Im Rahmen der weiteren Internationalisierung forciert das Unternehmen zudem die Geschäftsaktivitäten in zukunftsträchtigen Märkten wie der Türkei, den USA oder China.

In Deutschland wurden im Berichtsjahr 80,0 % (Vorjahr: 59,6 %) der Umsatzerlöse erwirtschaftet, gefolgt von Europa mit 16,6 % (Vorjahr: 37,1 %) und dem übrigen Ausland mit 3,4 % (Vorjahr: 3,3 %). Unter dem übrigen Ausland subsumiert die TwintecBaumot Group im Wesentlichen das operative Geschäft in den für das Unternehmen jungen Märkten Türkei, USA und China, in denen die Marktpräsenz sukzessive ausgebaut werden soll.

Standorte und Mitarbeiter

Die TwintecBaumot Group verfügte zum 31. Dezember 2015 über ihre Einzelgesellschaften über insgesamt 20 Standorte in 5 Ländern.

Auf diesem Wege stellt die Unternehmensgruppe die notwendige Kundennähe für einen hochwertigen Service und einen effektiven Vertrieb sicher.

Dabei beschäftigte die TwintecBaumot Group im Geschäftsjahr 2015 durchschnittlich 396 (Vorjahr: 73) Mitarbeiter. Der deutliche Anstieg ist ausschließlich auf die erstmalige Konsolidierung der Kontec GmbH mit Wirkung ab dem 1. Oktober 2015 zurückzuführen, bei der im Jahresdurchschnitt 362 Mitarbeiter beschäftigt waren.

Der kontinuierliche Ausbau des Technologie- und Produktportfolios mit rund 300 qualifizierten Ingenieuren und Technikern, eine starke lokale Präsenz in Deutschland sowie ein zunehmender Anteil der Belegschaft im Ausland bleiben zentrale Bestandteile der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft und spiegeln sich in der Mitarbeiterstruktur wider.

1.2 ZIELE UND STRATEGIEN

Die TwintecBaumot Group verfolgt mit dem konsequenten Ausbau des OEM-Geschäfts sowie der Internationalisierung der Geschäftsaktivitäten eine nachhaltig profitable Wachstumsstrategie.

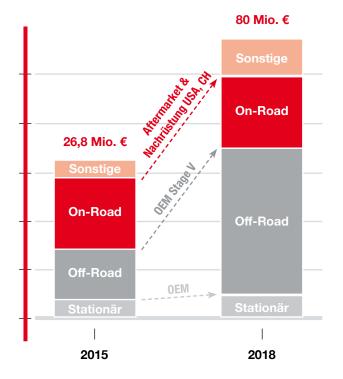
Dabei hat sich die Twintec AG durch eine Buy-and-Build-Strategie in den vergangenen Jahren von einem Spezialisten für die Nachrüstung von Katalysatoren zu einem heute breit aufgestellten Systemanbieter für die Abgasnachbehandlung entwickelt.

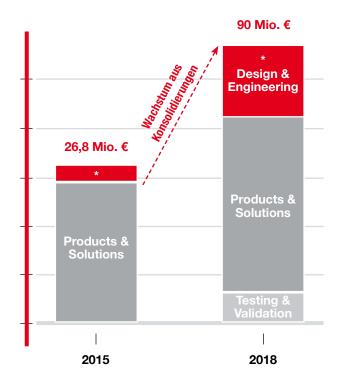
Mit der erfolgreichen Übernahme der Baumot AG sowie der Kontec GmbH hat die TwintecBaumot Group ihr Produkt- und Dienstleistungsportfolio signifikant ausgebaut. Mit ihrem Entwicklungsteam kann sie in kurzer Zeit hochwertigste Konstruktions-, Ingenieurs- und Prüfdienstleistungen erbringen. Auf Grundlage einer Technologieplattform bietet die Gruppe ein breites Sortiment an aktiven und passiven Rußpartikelfiltern und verfügt mit ihrem BNOx-System über das technologisch führende SCR-System am Markt. Damit zählt die Gruppe bereits heute zu einem der technologisch führenden Anbieter ganzheitlicher Lösungen im Bereich der Abgasnachbehandlung und der Motorenentwicklung für OEM-Hersteller von Pkw, Lkw oder Off-Ro-

ad-Fahrzeugen bis hin zu mobilen oder stationären Generatoren, Motoren oder industriellen Anlagen. Zielsetzung des Vorstands ist es, diese gute Marktpositionierung mittel- und langfristig weiter zu festigen und auszubauen, um so die Abhängigkeit vom insgesamt rückläufigen Markt für Nachrüstsysteme in Europa kontinuierlich zu verringern. Die erfolgreichen Fortschritte für die strategische Konzentration auf den OEM-Bereich werden durch die Umsatzentwicklung in diesem Bereich untermauert.

Gleichzeitig sollen über die Internationalisierungsstrategie neue Wachstumsmärkte und damit zusätzliche Umsatz- und Ertragspotenziale erschlossen werden. So soll insbesondere der Ausbau der Geschäftsaktivitäten im US-amerikanischen, dem chinesischen sowie dem türkischen Markt intensiviert werden. Diese Märkte bieten Wachstumschancen sowohl im Geschäftsfeld OEM wie auch bei Retrofit und Aftermarket. Aber auch der Expansionskurs in ausgewählten Märkten des europäischen Auslands soll weiter fortgesetzt werden.

ZIELE UMSATZERLÖSE 2015 > 2018



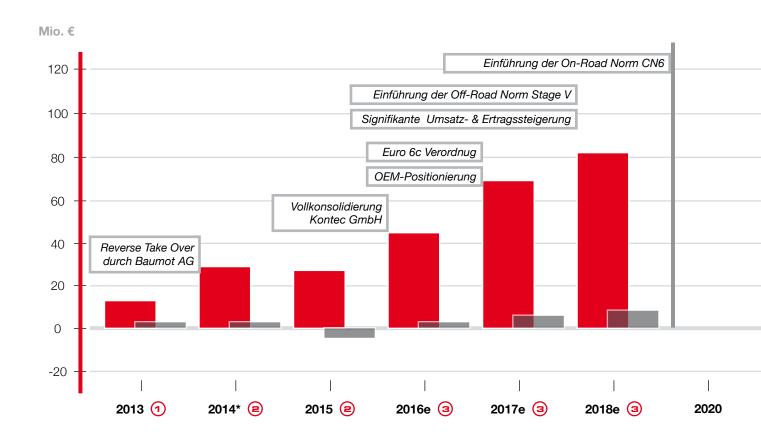


Kurzfristiges Ziel der TwintecBaumot Group ist es, die Finanzierungssituation der Gesellschaft weiter zu stabilisieren und nach der erfolgten Übernahme die Integration der Kontec-Gesellschaften in der Gruppe abzuschließen. Dies ist mit der Umsetzung eines umfassenden Maßnahmenpakets Ende Oktober 2016 geschehen. Die Unternehmensgruppe verfügt damit über ein solides finanzielles Fundament für das geplante Wachstum in den kommenden Jahren. Durch die kontinuierlich fortschreitende Integration innerhalb der Gruppe sollen Synergien realisiert und Kostenstrukturen nachhaltig optimiert werden. Der Umsatz soll sich im Berichtszeitraum 2016 konsolidierungsbedingt und auf Basis organischen

Wachstums auf ca. T€ 40.000 bis T€ 44.000 erhöhen.

Mittelfristiges Ziel bis 2018 ist das Erreichen eines Konzernumsatzes innerhalb der Bandbreite von T€ 70.000 und T€ 90.000, das maßgeblich über das angestrebte Wachstum im Geschäftsfeld OEM, der Internationalisierung sowie selektive Zukäufe, die das Technologieportfolio der Gruppe ergänzen, erreicht werden soll. Als Zielmarge erwartet der Vorstand eine EBITDA-Marge im oberen einstelligen Prozentbereich.

AUSBLICK 2018





Steigende Profitabilität:
Synergieeffekte aus den Übernahmen
werden sich ab 2016 bemerkbar machen;

2016-2018 Investitionen in F&E

Umsatzerlöse EBITA

Baumot AG vor Reverse Take Over

Twintec AG und BT AG konsolidiert

Twitec AG, BT AG und Kontec GmbH konsolidiert

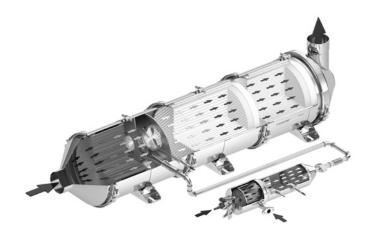
* Personalaufwand der Kontec nicht einbezogen

1.3 UNTERNEHMENS-FÜHRUNG UND STEUERUNGSSYSTEM

Die Twintec AG hat als Konzernobergesellschaft und deutsche Aktiengesellschaft ein duales Führungssystem bestehend aus Vorstand und Aufsichtsrat. Die Kompetenzen und persönliche Zusammensetzung beider Organe sind strikt voneinander getrennt. Während der Vorstand die Leitung des Unternehmens verantwortet, überwacht der Aufsichtsrat das Unternehmen und die Tätigkeit des Vorstands. Informationen zur umfassenden und vertrauensvollen Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat sowie zu den Änderungen in der Zusammensetzung der beiden Organe enthält der Bericht des Aufsichtsrats.

Der Vorstand der Twintec AG leitet den Konzern und legt insbesondere die langfristige Unternehmensstrategie fest. Gegenüber den Aktionären der Gesellschaft ist er dem Ziel verpflichtet, den Unternehmenswert – durch geeignete Maßnahmen das nachhaltige Wachstum – der TwintecBaumot Group zu steigern. Die Steuerung der Unternehmensgruppe erfolgt auf Basis detaillierter Kurz- und Mittelfristplanungen sowie eines konzernübergreifenden Controlling-Systems auf Konzern- und Einzelgesellschaftsebene.

Wesentliche Kennzahlen, die im Mittelpunkt der Unternehmenssteuerung stehen, sind dabei insbesondere Umsatz, EBITDA und Liquidität. Die Planwerte der Steuerungsgrößen werden in regelmäßigen Berichten mit der tatsächlichen Geschäftsentwicklung und den aktualisierten Einschätzungen der Rahmenbedingungen abgeglichen. Auf dieser Basis kann der Vorstand stets überprüfen, ob sich die Unternehmensgruppe im Rahmen der festgelegten strategischen Ziele entwickelt und ob die eingeleiteten Maßnahmen den erwarteten Erfolg zeigen. Die strategische Planung ist dabei nicht statisch, sondern wird regelmäßig vom Vorstand überprüft und an geänderte Rahmenbedingungen angepasst. Bestandteile der regelmäßigen Berichte sind umfassende wöchentliche Berichte und Analysen an die Organe der Twintec AG sowie eine Budgetkontrolle durch den Vorstand und die Geschäftsführer der einzelnen Gesellschaften. Diese wird mindestens einmal im Monat durchgeführt. Der Aufsichtsrat führt ebenfalls einmal im Monat eine detaillierte Prüfung der Unternehmensplanung durch.



Bereits heute erfüllt das BNOx-SCR-System die künftigen gesetzlichen Anforderungen sowohl an On-Road- wie auch Off-Raod Fahrzeugen.

1.4 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die umfassenden Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (F&E) der TwintecBaumot Group zielen
darauf ab, neue Produkte und Lösungen zu entwickeln, um die Marktposition als eines der führenden
Technologieunternehmen im Bereich der Abgasnachbehandlung weiter auszubauen und zusätzliche
Absatzkanäle zu erschließen. Sie stellen die Basis für
die weitere erfolgreiche Unternehmensentwicklung
dar. Verschiedene kundenspezifische Entwicklungsprojekte konnten im Berichtsjahr abgeschlossen,
Produkte zur Serienreife vorangetrieben und Patente
angemeldet werden.

Insgesamt meldete die TwintecBaumot Group drei neue Patente an (Vorjahr: drei). Weitere sieben Patente kamen im Rahmen der Übernahme der Kontec GmbH und DIF GmbH dazu. Somit verfügt die gesamte Gruppe zum 31. Dezember 2015 über 29 Patente.

Insbesondere die Weiterentwicklung des BNOx-SCR-Systems zur Reduktion von Stickoxiden stand im Fokus der F&E-Aktivitäten. Gemeinsam mit einem führenden Tier1-Zulieferer startete die TwintecBaumot Group Mitte 2015 ein Entwicklungsprojekt mit dem Ziel, das ursprünglich für den Einsatz bei Land- und Baumaschinen ausgelegte System auch im Pkw-Bereich einsetzen zu können. Mit dem patentierten BNOx-SCR-System können Stickoxide bei niedrigen Abgastemperaturen ab etwa 150 Grad Celsius um durchschnittlich 93 % reduziert werden. Damit eignet es sich ideal für Pkw-Hersteller, um die strengen Abgasvorschriften auch unter realen Straßenbedingungen erfüllen zu können.

Das BNOx-SCR-System ist nach einem erfolgreichen Abschluss der Konzeptstufe damit sowohl bei Neufahrzeugen wie auch der Nachrüstung von Nutzfahrzeugen und Pkw einsetzbar. Ergänzend hat die TwintecBaumot Group auch Dienstleistungen im Bereich der mobilen Emissionsmessung entwickelt. Mit dem PEMS (Portable Emissions Measurement System) genannten Produkt können Automobilhersteller und Automobilzulieferer die Abgassysteme unter realen Straßenbedingungen testen und prüfen. Somit deckt die Gruppe die gesamte Wertschöpfungskette ab: von der Entwicklung über das Design bis hin zum Prüfen und Testen von Abgassystemen.

Darüber hinaus wurden vielfältige Kunden- und Entwicklungsprojekte mit führenden Herstellern oder Industriezulieferern, sowohl im Bereich der Automobilindustrie aber auch im Landmaschinen-, Marine- und Gleisbereich abgeschlossen. Im Bereich der Landmaschinen schloss die TwintecBaumot Group unter anderem Projekte sowohl mit dem zweitwie auch dem drittgrößten Landmaschinenhersteller der Türkei erfolgreich ab.

Ziel der gemeinsamen Entwicklungen mit den OEM-Herstellern war es, die Motoren, die bislang nur die Emissionsnorm Stage III A erfüllten, mit innovativen Abgasnachbehandlungssystemen zu kombinieren, sodass die strengere Emissionsnorm Stage III B erfüllt wird. Diese gilt in der Türkei ab 2018.

Einen weiteren F&E-Schwerpunkt bildete die Neuentwicklung von speziellen Aftermarket-Produkten wie zum Beispiel DPF Kit und SCR Exchange. Im Unternehmensbereich katalytische Beschichtungen standen verschiedene Testreihen mit namhaften Tier1-Lieferanten im Mittelpunkt. Ziel der Testreihen waren unter anderem die Qualifikation für einen OEM Auftrag, welche 2016 realisiert werden konnte.

Im Geschäftsjahr 2015 lag der Aufwand der Twintec-Baumot Group für Forschung und Entwicklung bei T€ 2.136 (Vorjahr: T€ 2.141).

Das entspricht einem Anteil am Konzernumsatz von 7,97 % (Vorjahr: 7,34 %). Darüber hinaus wurden im Anlagevermögen Entwicklungskosten in Höhe von T€ 1.399 (Vorjahr: T€ 1.184) aktiviert.

Zum 31. Dezember 2015 arbeiteten insgesamt 14 Mitarbeiter (Vorjahr: 12) im Bereich F&E, gleichbedeutend mit einem Anteil von 3,5 % (Vorjahr: 16,4 %) der Gesamtbelegschaft.

WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 RAHMENBEDINGUNGEN

Im Jahr 2015 blieb die Weltwirtschaft auf einem moderaten Wachstumskurs. Insgesamt legte das weltweite reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 3,0% zu. Zwar ließ damit die Dynamik der Aufwärtsbewegung nach, ist jedoch vor dem Hintergrund der bestehenden negativen Faktoren wie den geopolitischen Krisen in Syrien und der Ukraine, den strukturellen Problemen in Europa, Unsicherheiten über die Wachstumsperspektiven der chinesischen Volkswirtschaft sowie der stärker aufflammenden Terrorbedrohung und der Flüchtlingsthematik in Europa zu betrachten.

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war 2015 durch ein solides und stetiges Wirtschaftswachstum gekennzeichnet, welches zu einem Wachstum des BIPs von 1,7 % führte. Innerhalb der einzelnen Quartale waren nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) nur geringfügige Schwankungen festzustellen. Mit einer Wachstumsrate von 0.4 % in den ersten beiden Quartalen und von 0.3 % in den letzten beiden Quartalen konnte die deutsche Wirtschaft demnach die negativen externen Einflussfaktoren der zweiten Jahreshälfte nahezu vollständig ausblenden. Positive Impulse kamen wie im Vorjahr insbesondere aus einer starken Binnennachfrage. Die privaten Konsumausgaben erwiesen sich als Wachstumstreiber für die deutsche Wirtschaft. Sie trugen 1,1 Prozentpunkte zum Wachstum des preisbereinigten BIPs bei, die Konsumausgaben des Staates weitere 0,5 Prozentpunkte.

Der Außenbeitrag, traditionell eine Stütze der deutschen Konjunktur, trug hingegen lediglich 0,2 Prozentpunkte zum Wirtschaftswachstum bei. Innerhalb der europäischen Länder, die für die TwintecBaumot Group von besonderer Bedeutung sind, ergibt sich ein äußerst differenziertes Bild.

Insgesamt lag die Wachstumsrate des BIPs im Euroraum 2015 bei 1,5 % und damit leicht unterhalb der Wachstumsrate der deutschen Wirtschaft.

Die wesentliche Ursache für diese Entwicklung sind die ungelösten Strukturprobleme, mit denen einige europäische Länder unverändert zu kämpfen haben. So lag lediglich in Großbritannien (+2,4 %) und den Niederlanden (+1,9 %) die Wachstumsrate deutlich

über dem durchschnittlichen prozentualen Zuwachs

in Europa. Hingegen blieb die konjunkturelle Entwicklung in Belgien (+1,4 %), Frankreich (+1,2 %), Italien (+0,7 %), Österreich (+0,9 %) und der Schweiz (+0,9 %) zum Teil deutlich zurück. Unverändert dynamischer entwickelten sich auch 2015 die Volkswirtschaften der USA (+2,5 %) und von China (+6,8 %) – zwei regionale Märkte, die für die TwintecBaumot Group zunehmend in den strategischen Fokus rücken.

Neben den allgemeinen konjunkturellen Entwicklungen in den relevanten Märkten ist für den Konzern insbesondere der anhaltende Trend zu emissionsärmeren Fahrzeugen ein entscheidender Einflussfaktor. Getrieben durch ein geändertes Verbraucherbewusstsein und der kontinuierlichen Verschärfung nationaler und internationaler Emissionsrichtlinien in den Industrieländern sowie den sukzessiven Aufbau ähnlicher Regularien in einer ansteigenden Anzahl von Entwicklungsländern stehen innovative Abgasnachbehandlungssysteme unverändert im Fokus nationaler und internationaler Hersteller von Pkw, Lkw, Land- und Baumaschinen, Nutzfahrzeugen sowie Motorenhersteller aus dem Bereich Maritim. Im Pkw-Bereich wurde die Diskussion über wirksame Abgasnachbehandlungssysteme im Berichtsjahr durch den sogenannten Abgasskandal befeuert und hat zu zahlreichen gesetzlichen Verschärfungen geführt, welche ab 2017 in Kraft treten werden.

2.2 ERTRAGS-, FINANZ-UND VERMÖGENSLAGE

2.2.1 Ertragslage

Der Vergleich der Umsatzerlöse mit dem Vorjahr ist auf Grund der zum 1. Oktober 2015 übernommenen Kontec Gruppe nur eingeschränkt möglich.

Durch die Übernahme der Kontec GmbH zum

1. Oktober 2015 steuerte die Kontec Gruppe im
letzten Quartal rund 9 Mio. € Umsatz bei. Demgegenüber steht ein rückläufiger Umsatz bei der bisherigen
Twintec-Gruppe in Höhe von rund 17,8 Mio. €.

Das EBITDA in Höhe von T€ -4.230 (Vorjahr: T€ 1.844) wurde im Berichtszeitraum durch einmalige Sondereffekte aufgrund der entstandenen operativen

Kosten im Zusammenhang mit der Übernahme der Kontec GmbH in Höhe von 1,75 Mio. € sowie durch die rückläufigen Umsatzerlöse gemindert.

Im Geschäftsjahr 2015 lag der Aufwand der TwintecBaumot Group für Forschung und Entwicklung bei T€ 2.136 (Vorjahr: T€ 2.141). Daraus resultierte im Berichtszeitraum eine EBITDA-Marge von -15,8 % (Vorjahr: 6,4 %).

Das um den Konzernbeitrag der Kontec GmbH bereinigte EBITDA des Geschäftsjahres 2015 beträgt T€ -2.480, so dass das von uns geplante EBITDA in Höhe von T€ 500 aufgrund der vorgenannten Einflussfaktoren nicht erreicht werden konnte.

Die Sonderkosten im Zusammenhang mit dem Erwerb der Kontec GmbH verteilen sich auf Transaktionskosten in Höhe von rund T€ 750 und Restrukturierungs- und Integrationskosten in Höhe von T€ 1.000.

Im Geschäftsjahr 2015 belief sich der Materialaufwand der TwintecBaumot Group auf T€ 11.283 (Vorjahr: T€ 16.885). Der Rohertrag erhöhte sich bedingt durch die Übernahme der Kontec Gruppe im Berichtszeitraum auf T€ 15.094 (Vorjahr: T€ 13.674). Damit lag die Rohertragsmarge im Geschäftsjahr 2015 bei 56,3 % (Vorjahr: 46,9 %).

Der Personalaufwand erhöhte sich hingegen infolge der Übernahme der Mitarbeiter der Kontec GmbH im Berichtszeitraum auf T€ 11.234 (Vorjahr: T€ 5.879).

Aufgrund der Übernahme erhöhte sich der Mitarbeiterstand zum Stichtag auf 380 Mitarbeiter (Vorjahr: 74). Darüber hinaus belasteten einmalige Aufwendungen aus Abfindungsleistungen das Ergebnis mit rund T€ 491.

Im Berichtszeitraum 2015 wurden im Wesentlichen Abschreibungen in Höhe von T€ 7.383 (Vorjahr: T€ 10.207) vorgenommen; darin enthalten sind die Abschreibungen der Geschäfts- und Firmenwerte der Kontec GmbH (T€ 4.269) und der der Baumot AG (T€ 704; Vorjahr: T€ 1.163). Im Vorjahr waren insbesondere noch außerplanmäßige Abschreibungen auf den Geschäfts- und Firmenwert der Baumot AG zu verzeichnen.

Die Zinsaufwendungen erhöhten sich im Berichtsjahr von T€ 406 auf T€ 761; dieser Anstieg ist insbesondere auf die Einbeziehung der Kontec Gruppe zurück zu führen.

Aufgrund der vorgenannten Effekte aus der Übernahme der Kontec Gruppe sowie die Abschreibung des Geschäfts- und Firmenwerts der Kontec GmbH verschlechterte sich das Periodenergebnis im Berichtszeitraum auf T€ -13.189 (Vorjahr: T€ -7.771).

Die Eigenkapitalquote ist aufgrund des negativen Jahresergebnisses von 55,9 % auf 42,1 % zurückgegangen.

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

| | | 2015 | 2014 | 2014 | Verände- rung |
|--------------------|----|-----------------------------------|-------------------------------------|--------|------------------|
| Kennzahlen | | It. Jahres- abschluss (KJA) | KJA ohne Sonderab- schreibung | | +/- |
| | | | | | |
| Umsatz | T€ | 26.815 | 29.184 | | -2.369 |
| EBITDA | T€ | -4.230 | 1.844 | | -6.074 |
| Bereinigtes EBITDA | T€ | -2.480 | 1.844 | | -4.324 |
| EBITDA-Marge | % | -15,8 | 6,4 | | -22,2 |
| EBIT | T€ | -11.612 | -8.363 | -1.276 | -3.250 |
| EAT | T€ | -13.189 | -7.771 | -1.596 | -5.418 |

UMSÄTZE NACH PRODUKTGRUPPEN IN T€ UND IN %

| | 2015 gesamt | | 2014 gesamt | | Verände- rung | |
|------------------------------|----------------|------|----------------|-------|------------------|-------|
| Produktgruppe | T€ | in % | T€ | in % | T€ | in % |
| Rußfilter Pkw | 1.381 | 5,1 | 3.642 | 12,5 | -2.261 | -62,1 |
| Rußfilter Nfz | 4.023 | 15,0 | 6.399 | 21,9 | -2.376 | -37,1 |
| Rußfilter Gesamt | 5.404 | 20,2 | 10.042 | 34,4 | -4.638 | -46,2 |
| Katalysatoren | 76 | 0,3 | 117 | 0,4 | -41 | -35,2 |
| KLR | 172 | 0,6 | 254 | 0,9 | -82 | -32,3 |
| Krümmer | 50 | 0,2 | 100 | 0,3 | -50 | -49,9 |
| Design & Engineering | 6.791 | 25,3 | 0 | 0 | 6.791 | - |
| Motorenprüfstände | 2.224 | 8,3 | 0 | 0 | 2.224 | _ |
| Beschichtungsdienstl. | 7.470 | 27,9 | 9.383 | 32,2 | -1.913 | -20,4 |
| Sonstiges | 21 | 0,1 | 343 | 1,2 | -322 | -93,8 |
| Non-Road Mobile Machinery | 4.607 | 17,2 | 8.944 | 30,6 | -4.337 | -48,5 |
| | | | | | | |
| Gesamtumsatz | 26.815 | 100 | 29.184 | 100,0 | -2.369 | -8,1 |

Enthält Rundungsdifferenzen

Die Umsatzerlöse mit Pkw- und Nfz-Rußfiltern sanken erwartungsgemäß aufgrund des nachlassenden Nachrüstmarktes in Deutschland um T€ 4.638 auf T€ 5.404 und machten rund 20,2 % vom Umsatz aus. Gleichzeitig sanken auch die Umsätze für Beschichtungsdienstleistungen um T€ 1.913 auf T€ 7.470 und trugen zu 27,9 % zum Gesamtumsatz 2015 der Gruppe bei. Die Umsätze in diesem Bereich verringerten sich aufgrund des rückläufigen Marktes für Beschichtungsdienstleistungen im Bereich Retrofit in Europa. Die Beschichtungsdienstleistungen wurden durch die Interkat Katalysatoren GmbH erbracht.

Daneben kamen im Berichtszeitraum die beiden Produktgruppen bzw. Dienstleistungen Engineering sowie Motorenprüfstände aus der Kontec GmbH hinzu. Dabei trug die Produktgruppe Design & Engineering mit T€ 6.791 bzw. 25,3 % wesentlich bei. Im Bereich Motorenprüfstände erwirtschaftete die TwintecBaumot Group mit T€ 2.224 rund 8,3 % des Gesamtjahresumsatzes.

Im Segment Non-Road Mobile Machinery verringerte sich der Umsatz um 48,5 % auf T€ 4.607 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Vorjahr: T€ 8.944). Grund hierfür war ein im Geschäftsjahr 2014 abgewickelter OEM-Großauftrag in Höhe von 7 Mio. € eines osteuropäischen Landmaschinenherstellers, der den Vorjahresumsatz maßgeblich positiv beeinflusst hatte.

UMSÄTZE NACH PRODUKTGRUPPEN - ANTEILE IN %

■ 7.470 T€

27,9 % · Beschichtungsdienstleistungen

■ 6.791 T€

25,3 % · Design & Engineering

■ 4.607 T€

17,2 % · Non-Road Mobule Machinery

4.023 T€

15,0 % · Rußfilter Nfz

2.224 T€

8,3 % · Motorenprüfstände

1.381 T€

5,1 % · Rußfilter PKW

172 T€

0,6 % · KLR

76 T€

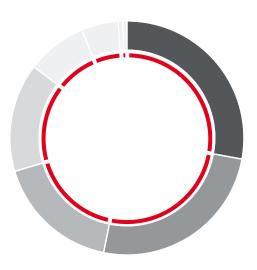
0,3 % · Katalysatoren

50 T€

0,2 % · Krümmer

21 T€

0,1 % · Sonstiges

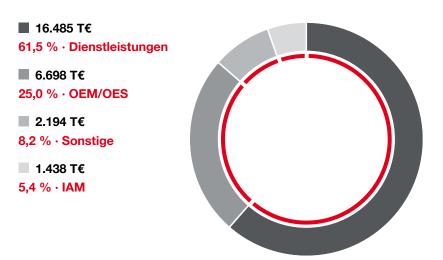


UMSÄTZE NACH KUNDENGRUPPEN IN T€ UND IN %

| | 2015 gesamt | | 2014 gesamt | | Verände- rung | |
|------------------|----------------|-------|----------------|-------|------------------|-------|
| Kundengruppe | T€ | in % | T€ | in % | T€ | in % |
| | | | | | | |
| Dienstleistungen | 16.485 | 61,5 | 9.383 | 32,2 | 7.102 | 75,7 |
| IAM | 1.438 | 5,4 | 6.609 | 22,6 | -5.171 | -78,2 |
| OEM/OES | 6.698 | 25,0 | 12.914 | 44,3 | -6.216 | -48,1 |
| Sonstige | 2.194 | 8,2 | 277 | 0,9 | 1.917 | 692,1 |
| | | | | | | |
| Gesamtumsatz | 26.815 | 100,0 | 29.184 | 100,0 | -2.368 | -8,1 |

IAM: Independent Aftermarket OEM: Original Equipment Manufacturer OES: Original Equipment Supplier Enthält Rundungsdifferenzen

UMSÄTZE NACH KUNDENGRUPPEN - ANTEILE IN %



Mit rund 61,5 % wird der Großteil des Umsatzes im Dienstleistungsbereich erzielt. Dieser Bereich erhöhte sich im Berichtszeitraum um 75,7 % auf T€ 16.485 (Vorjahr: T€ 9.383). Grund für diesen Anstieg ist der durch die 2015 konsolidierte Kontec GmbH hinzugekommene Design & Engineering-Bereich.

Der IAM-Umsatz (Independent Aftermarket bzw. Nachrüstprodukte für den nationalen freien Markt) sank im Berichtszeitraum um 78,2 % von T€ 6.609 auf T€ 1.438. Diese Position beinhaltet im Wesentlichen das Rußfilter-Geschäft der Gruppe, das sich analog zum weiterhin rückläufigen europäischen Markt entwickelte.

Der OEM-Umsatz fiel im Berichtszeitraum von T€ 12.914 in 2014 auf T€ 6.698. Diese Position beinhaltet den OEM-Großauftrag, der 2014 zu einem Großteil des Umsatzes im OEM-Bereich beigetragen hatte.

Unter Sonstige werden im Wesentlichen Umsätze der Kontec GmbH ausgewiesen, die erstmalig im Geschäftsjahr 2015 konsolidiert wurde.

UMSÄTZE NACH REGIONEN IN T€ UND IN %

| | 2015 gesamt | | 2014 gesamt | | Verände- rung | |
|-----------------------|----------------|-------|----------------|-------|------------------|-------|
| Region | T€ | in % | T€ | in % | T€ | in % |
| | | | | | | |
| Deutschland | 21.446 | 80,0 | 17.391 | 59,6 | 4.055 | 23,3 |
| EU (ohne Deutschland) | 4.465 | 16,6 | 10.825 | 37,1 | -6.360 | -58,8 |
| Drittland | 904 | 3,4 | 968 | 3,3 | -64 | -6,6 |
| | | | | | | |
| Gesamtumsatz | 26.815 | 100,0 | 29.184 | 100,0 | -2.369 | -8,1 |

Mit 80,0 % erwirtschaftete die Region Deutschland den Großteil am Gesamtumsatz der Gruppe. Deren Anteil stieg im Vergleich zum Vorjahr um 23,3 % auf T€ 21.446. Die Umsätze in Europa (ohne Deutschland) fallen im Geschäftsjahr 2015 mit T€ 4.465 (Vorjahr: T€ 10.825) aufgrund des einmaligen OEM-Großauftrags aus Osteuropa im Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr niedriger aus.

360

2.2.2 Finanzlage

Die Liquiditätssituation einer Tochtergesellschaft war im Geschäftsjahr und in dem Zeitraum bis zur Aufstellung dieses Konzernlageberichtes zwischenzeitlich angespannt und konnte nur durch die Überlassung von liquiden Mitteln durch die Twintec AG gewährleistet werden. Die gewährten Kreditlinien wurden zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 in Höhe von T€ 5.076 in Anspruch genommen. Die freien Kreditlinien betrugen zum 31. Dezember 2015 T€ 950. Die liquiden Mittel lagen zum Stichtag bei T€ 1.376. Die freien Mittel (liquide Mittel und freie Kreditlinie) betrugen zum Stichtag somit insgesamt 2,3 Mio. €.

Der Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit belief sich im Geschäftsjahr 2015 auf T€ -2.051 (Vorjahr: T€ 672), was im Wesentlichen auf den Verlust aus der operativen Geschäftstätigkeit zurückzuführen ist. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sind im Geschäftsjahr 2015 in Höhe von T€ 2.136 (Vorjahr: T€ 2.141) enthalten.

Aus der Investitionstätigkeit konnte ein positiver Cashflow in Höhe von T€ 2.290 erzielt werden. Dieser Wert setzt sich zusammen aus Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von T€ 1.815 sowie Einzahlungen aus dem Verkauf von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens in Höhe von T€ 2.760. Aufgrund einer Verletzung von Garantien aus dem Einbringungsvertrag vom 14. September 2015 flossen der Twintec AG im Dezember 2015 T€ 1.330 zu, die bilanziell zu einer

nachträglichen Minderung des Geschäfts- und Firmenwertes der Kontec GmbH führten. Zum Ende des Geschäftsjahres 2015 lagen die liquiden Mittel bei T€ 1.376 und verringerten sich damit um T€ 301 zum Vorjahresstichtag. Zugleich stieg die Nettofinanzverschuldung von T€ 2.805 im Vorjahr auf T€ 3.755 zum Jahresende.

Die Kontec GmbH hat im Zeitraum der Konzernzugehörigkeit Darlehen in Höhe von T€ 2.850 getilgt; diese Mittel wurden insbesondere durch die Twintec AG bereitgestellt. Zum 31. Dezember 2015 besteht bei der Kontec GmbH ein Mezzaninekapital im Gesamtbetrag von T€ 3.720 gegenüber der S-Kap Unternehmensbeteiligung GmbH & Co. KG / LEA Partners GmbH.

Die Twintec AG und die Interkat Katalysatoren GmbH haben sich zum 31. Dezember 2015 auf eine vorzeitige Auflösung der Kontokorrentverbindlichkeiten mit ihren Kreditinstituten verständigt.

Ende Oktober 2016 hat die TwintecBaumot Group mit der Umsetzung eines umfassenden Maßnahmenpakets ihre Finazsituation neu strukturiert. Die Unternehmensgruppe verfügt damit über ein solides finanzielles Fundament für das geplante Wachstum in den kommenden Jahren. Detaillierte Informationen sind dem Nachtragsbericht zu entnehmen.

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN ZUR FINANZLAGE

| Kennzahlen | | 2015 | 2014 | +/- Veränderung |
|--------------------------------------|----|--------|-------|--------------------|
| Liquide Mittel | T€ | 1.376 | 1.677 | -301 |
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | T€ | -2.051 | 672 | -2.723 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | T€ | 2.290 | -569 | 2.859 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | T€ | 1.892 | 599 | 1.293 |
| Netto-Finanzverschuldung | T€ | 3.755 | 2.805 | 950 |

2.2.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Twintec-Konzerns erhöhte sich zum 31. Dezember 2015 um T€ 11.718 auf T€ 33.721 (Vorjahr: T€ 22.003). Grund hierfür ist im Wesentlichen die im Oktober 2015 übernommene Kontec GmbH mit ihren Vermögensgegenständen und Schulden sowie die durchgeführten Barkapitalerhöhungen.

Auf der Aktivseite der Bilanz belief sich das Anlagevermögen zum 31. Dezember 2015 auf T€ 20.502 (Vorjahr: T€ 13.531). Durch die Übernahme der Kontec GmbH erhöhten sich die immateriellen Vermögensgegenstände um T€ 4.784 auf T€ 15.041. Dies ist insbesondere auf den im Rahmen der Erstkonsolidierung entstandenen Geschäfts- oder Firmenwert, der zum 31. Dezember 2015 mit T€ 7.054. bilanziert wurde, zurückzuführen. Ebenfalls erhöhten sich die Sachanlagen auf T€ 5.460 (Vorjahr: T€ 3.274).

Bei der Kontec wurden im Berichtsjahr drei Finanzierungsleasingverträge mit Anschaffungskosten von T€ 1.376 geschlossen.

Die Twintec AG hat im Geschäftsjahr 2015 das Grundstück in Königswinter veräußert, daraus erzielte die Gesellschaft keinen nennenswerten Ertrag. Der Kaufpreis in Höhe von 2,2 Mio. € wurde zur Tilgung langfristiger Darlehen verwendet. Das Umlaufvermögen lag mit T€ 12.974 (Vorjahr: T€ 8.258) um T€ 4.716 über dem Vorjahreswert. Dabei erhöhten sich die Vorräte nur geringfügig um T€ 465 auf T€ 4.600 (Vorjahr: T€ 4.135) trotz der Übernahme der unfertigen Leistungen der Kontec GmbH von T€ 1.184. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen aufgrund der Übernahme der Kontec GmbH auf T€ 5.348 (Vorjahr: T€ 1.617).

Auf der Passivseite der Bilanz stieg das Eigenkapital trotz des Verlustes im Geschäftsjahr 2015 (T€ -13.189) aufgrund der Sachkapitalerhöhung im Zusammenhang mit der Übernahme der Kontec GmbH (T€ 7.000) sowie den Barkapitalerhöhungen (T€ 6.780) um T€ 1.888 auf insgesamt T€ 14.194 zum 31. Dezember 2015 (Vorjahr: T€ 12.306), wodurch die Eigenkapitalausstattung zusätzlich gestärkt wurde. Entsprechend lag die Eigenkapitalquote bei 42,1 % nach 55,9 % im Vorjahr.

Gleichzeitig erhöhten sich die Verbindlichkeiten im Berichtszeitraum aufgrund der kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten der Kontec GmbH und der Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit. Somit beliefen sich die langfristigen Verbindlichkeiten der Gruppe auf T€ 5.674 zum 31. Dezember 2015 (31. Dezember 2014: T€ 2.219). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich von T€ 6.060 zum 31. Dezember 2014 auf T€ 6.477 zum 31. Dezember 2015.

Tabellarische Darstellung >

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN ZUR VERMÖGENSLAGE

| Kennzahlen | | 2015 | 2014 | +/- Veränderung |
|--|----|--------|--------|--------------------|
| | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | T€ | 15.041 | 10.257 | 4.784 |
| Sachanlagen | T€ | 5.460 | 3.274 | 2.186 |
| Anlagevermögen | T€ | 20.502 | 13.531 | 6.971 |
| Vorräte | T€ | 4.600 | 4.135 | 465 |
| Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände | T€ | 6.997 | 2.446 | 4.551 |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | T€ | 1.376 | 1.677 | -301 |
| Umlaufvermögen | T€ | 12.974 | 8.258 | 4716 |
| RAP, aktive latente Steuern | T€ | 246 | 214 | 32 |
| Bilanzsumme | T€ | 33.721 | 22.003 | 11.718 |
| | | | | |
| Eigenkapital | T€ | 14.194 | 12.306 | 1.888 |
| EK-Quote | % | 42,1 | 55,9 | -13,8 |
| Langfristige Schulden | T€ | 5.674 | 2.219 | 3.455 |
| Langfristige Schulden/Bilanzsumme | % | 16,8 | 10,1 | 6,7 |
| Kurzfristige Schulden | T€ | 6.477 | 6.060 | 417 |
| Kurzfristige Schulden/Bilanzsumme | % | 19,2 | 27,5 | 8,3 |

2.3 Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter, Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit

Wesentlicher Bestand für die langfristige Unternehmensstrategie der TwintecBaumot Group ist neben der hohen Innovationskraft und großen Kompetenz der Mitarbeiter der hohe Qualitätsanspruch an die Produkte und Verfahren, die in der Produktion eingesetzt werden. Dabei steht insbesondere die Einhaltung höchster Qualitätsstandards bei der technologisch innovativen Entwicklung zur Emissionreduzierung im Fokus. Die Qualitätsmanagementsysteme werden kontinuierlich optimiert, um die hohe Qualität und Zuverlässigkeit von Produkten, Dienstleistungen und Prozessen abzusichern und, sofern möglich, zu verbessern.

Das Qualitätsmanagement umfasst dabei die gesamte Wertschöpfungskette innerhalb der TwintecBaumot Group – von der Produktentwicklung über die Auswahl der Kooperationspartner und den Produktionsprozess bis hin zum Umweltmanagement und zur Arbeitssicherheit.

Im Entwicklungsprozess setzt die TwintecBaumot Group sowohl auf eigene Entwicklungsaktivitäten als auch auf die enge Zusammenarbeit mit Partnern aus Hochschulen, Forschungs-, Entwicklungs- und Testinstituten sowie Unternehmen aus den Bereichen Trägerherstellung und Engineering. Dabei folgen der grundlegenden Entwicklungsarbeit neuer Produkte, Verfahren und Methoden stets intensive und umfassende Test- und Validierungsverfahren, mit denen die Systeme auf Wirksamkeit und Dauerhaltbarkeit geprüft werden.

Auf diesem Weg ist sichergestellt, dass die Neuentwicklungen dem hohen Qualitätsverständnis der TwintecBaumot Group entsprechen und die Qualitätsbedürfnisse der Kunden erfüllen.

Im Produktionsprozess achtet die TwintecBaumot Group ebenso auf die Einhaltung höchster Qualitätsanforderungen wie bei der Auswahl von Lieferanten und Outsourcing-Kooperationspartnern.

Notwendige Voraussetzung für eine Zusammenarbeit sind dabei Zertifizierungen nach DIN EN ISO 9001:2008 bzw. ISO/TW 16949:2002, über die die Gruppe auch selbst verfügt.

Die Überwachung der Einhaltung der vorgegebenen Qualitätsstandards erfolgt durch kontinuierliche Lieferantenbesuche und ausführliche Lieferantenbewertungen, die sich auf die besagten ISO Normen stützen. Gelieferte Produkte durchlaufen umfassende Eingangsprüfungen und werden durch geschultes Fachpersonal nach einem vorgegebenen Stichprobensystem digital und statistisch erfasst. Fertiggestellte Produkte und fertig konfektionierte Bausätze werden vor der Auslieferung einer 100 %igen Sichtprüfung und, stichprobenartig, einem Funktionstest unterzogen. Damit umfasst das integrierte Qualitätsmanagement sämtliche Glieder der Wertschöpfungskette, so dass die Einhaltung der hohen vorgegebenen Qualitätsstandards im gesamten Prozess stets sichergestellt ist.

Ein schonender Umgang mit Ressourcen und die Vermeidung von Abfällen ist eine zentrale Leitlinie bei der Produktgestaltung, der Auswahl der Produktionsverfahren und dem Aufbau der Wertschöpfungskette. In der Beschichtung fallen Produktionsabfälle praktisch nicht an oder werden durch Recycling annähernd vollständig zurückgewonnen. Die Produktionsprozesse werden kontinuierlich auf Energie- und Materialeffizienz überprüft. Sämtliche gesetzlichen Standards zur Schonung der Umwelt werden selbstverständlich eingehalten.

Die hohe Effizienz des Umweltmanagementsystems der TwintecBaumot Group kommt auch in der Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001:2005 zum Ausdruck. Zur Einhaltung der vielfältigen Arbeitsschutzmaßnahmen bestehen konkrete Arbeitsanweisungen mit dem Ziel, die Sicherheit für die Mitarbeiter an den unterschiedlichen Arbeitsumgebungen zu gewährleisten. Im Arbeitsschutz besteht eine Zertifizierung nach DIN OHSAS (ISO) 18001.

GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

Der Geschäftsverlauf 2015 war zum einen durch die Übernahme der Kontec GmbH und die Integration der Tochtergesellschaften in die Gruppe geprägt. Zum anderen wurden Verbesserungen der Kosten- und Finanzierungsstruktur der TwintecBaumot Group verabschiedet, eingeleitet und zum Teil bereits 2015 umgesetzt. Bedingt durch den Erwerb der Kontec GmbH sind die Abschlusszahlen des Geschäftsjahres 2015 nur sehr eingeschränkt mit denen des Geschäftsjahres 2014 vergleichbar. Um die Informationsqualität über die operative Unternehmensentwicklung zu erhöhen, enthält der vorliegende Konzernlagebericht an zentralen Stellen daher neben den im Abschluss ausgewiesenen Werten adjustierte Werte.

Grund für die rückläufigen Umsatzerlöse war überwiegend die verschobene Einführung der Emissionsnorm Stage IIIB / FAZ IIIB in der Türkei. Die strengere Abgasregelung, die ursprünglich im Berichtszeitraum in Kraft treten sollte, wurde auf das Jahr 2018 verschoben. Dies wirkte sich im Berichtszeitraum entsprechend auf die Auftragslage des Unternehmens aus. So wurden die bereits abgeschlossenen Lieferverträge mit dem zweit- und drittgrößten Landmaschinenhersteller der Türkei vorerst auf 2017 vertagt.

Die niedrigeren Umsätze sind des Weiteren auf die herausfordernden Marktbedingungen in Italien zurückzuführen, woraus ein schwächeres Geschäft im Berichtszeitraum resultierte. Während in Italien zwar verschärfte Emissionsnormen eingeführt wurden, mangelte es im Jahr 2015 noch an den notwendigen Abgaskontrollen in der Praxis.

Daneben kam es, als dritter wesentlicher Faktor, zu Verzögerungen der Zulassungen für die TwintecBaumot Group Technologien in den USA. Die Zulassung der Technologien befindet sich derzeit in der finalen Phase, die voraussichtlich im Dezember 2016 abgeschlossen sein wird.

Strategisch stand im Geschäftsjahr 2015 der weitere Ausbau des Unternehmensbereichs OEM im Mittelpunkt der Aktivitäten. Mit der erfolgreichen Übernahme der Kontec GmbH gelang der TwintecBaumot Group ein bedeutender Meilenstein, um die Marktposition als einer der führenden Anbieter im Bereich von hoch effizienten SCR-Systemen für OEM zu festigen. Hierdurch konnte das bestehende OEM-Geschäft optimal ergänzt, das Produktportfolio um komplementäre Technologien erweitert und gleichzeitig der

Zugang zu den OEM verbessert werden. Nicht nur für das führende System der TwintecBaumot Group zur Stickoxidreduktion im Niedrigtemperaturbereich (B-NOx-SCR) ergeben sich somit zusätzliche Absatzkanäle. Damit ist die TwintecBaumot Group auch bestens positioniert, um von dem erwarteten Wachstumsschub in der Erstausrüstung durch die gesetzlichen Verschärfungen ab 2018 besonders zu profitieren. Die Integration der Kontec GmbH in die TwintecBaumot Group ist bereits weit fortgeschritten, umfassende Einzelprojekte wie das Zusammenführen der IT-Umgebungen, Synergien beim Recruiting oder eine einheitliche Außendarstellung zeigen bereits erste Erfolge. Ein Abschluss der Integration ist noch für 2016 geplant. Bereits im kommenden Jahr wird der Konzern operativ deutlich von dem Erwerb der Kontec GmbH profitieren. Dabei können insbesondere bei der Kontec GmbH ab 2016 Kosteneinsparungen von rund T€ 1.000 pro Jahr sowie durch fokussierte Forschungs- und Entwicklungsaktivität ein Effizienzpotenzial von weiteren rund T€ 500 realisiert werden. Darüber hinaus sollen durch weitere Kostensenkungsmaßnahmen T€ 500 eingespart werden. Die eingeleiteten Kostensenkungen aus dem Erwerb der Kontec GmbH werden im Geschäftsjahr 2016 durch Sondereffekte neutralisiert und erst in den Folgejahren auf Konzernebene sichtbar.

Erfolge gab es auch in der weiteren Internationalisierung des operativen Geschäfts. In den USA gelang es, wichtige Vertriebspartner für die technologischen Lösungen zur Abgasnachbehandlung zu gewinnen. Ferner konnten die ersten DPF Kits für Österreich verkauft werden. In China verfügt die TwintecBaumot Group seit 2015 als einziger westlicher Anbieter über eine Zulassung für DPF-Nachrüstsysteme in Shandong. Mit Hilfe dieser Systeme können bereits auf der Straße befindliche Fahrzeuge wie Busse und Lkw nachgerüstet werden, sodass sie die lokal gültigen Abgasnormen erfüllen. Im vierten Quartal 2015 erteilten die zuständigen Behörden eine weitere Zulassung in Shanghai und weiteren Provinzen wie z.B. Hebei. Damit erweitert sich das Absatzpotential für die innovativen TwintecBaumot-Lösungen in diesem attraktiven Markt kontinuierlich und planmäßig.

Zur Verbesserung der Kosten- und Finanzierungsstrukturen des Unternehmens wurden im Berichtsjahr verschiedene Maßnahmen verabschiedet, eingeleitet und zum Teil bereits erfolgreich umgesetzt. Durch die Zusammenführung des Personalwesens und des Controlling soll weiteres Kostensenkungspotential realisiert werden. Gleichzeitig führen ein gruppenweites Factoring und Supply Chain Management zu einer weiteren Optimierung des Working Capital. Die Kapitalbasis der Gruppe wurde mit verschiedenen Kapitalerhöhungen gestärkt. Das Unternehmen platzierte in 2015 drei Barkapitalerhöhungen mit einem Gesamtvolumen von T€ 6.780.

Ende Oktober 2016 hat die TwintecBaumot Group mit der Umsetzung eines umfassenden Maßnahmenpakets ihre Finanzsituation neu strukturiert. Die Unternehmensgruppe verfügt damit über ein solides finanzielles Fundament für das geplante Wachstum in den kommenden Jahren.

Insgesamt ist der Vorstand mit der operativen Entwicklung im Geschäftsjahr 2015 nicht zufrieden. Die Geschäftsentwicklung ist ungünstig verlaufen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernlageberichtes im Juni 2016 liegt die Entwicklung des Konzerns unterhalb unserer Erwartungen.

NACHTRAGSBERICHT

Um die Unternehmensstrategie mittelfristig erfolgreich umsetzen zu können, hat die

TwintecBaumot Group Ende Oktober 2016 mit der Umsetzung eines umfassenden Maßnahmenpakets ihre Finanzsituation restrukturiert. Dem Unternehmen sind im Geschäftsjahr 2016 bis zur Aufstellung des Konzernabschlusses liquide Mittel von rund 7,0 Mio. € zugeflossen. Daneben wurde mit den Mezzaninekapitalgebern ein Refinanzierungspaket von gesamt 5,0 Mio. € geschlossen.

Insgesamt setzt sich das Refinanzierungspaket aus vier Bausteinen zusammen: Dem Verkauf der Vermögensgegenstände der Interkat Katalysatoren GmbH mit einem Zufluss an liquiden Mitteln von 3,6 Mio. €, einem flexiblen Factoringrahmen in Höhe von bis zu 2,5 Mio. €, neu verhandelten Konditionen für die bestehende Mezzanine Finanzierung mit einem Liquiditätseffekt von insgesamt über 5 Mio. € sowie dem Verkauf einer Spezialimmobilie in Höhe von 0,9 Mio. €. Daraus wurden Bankverbindlichkeiten von rund 1,8 Mio. € abgelöst. Die jährlichen Zinseinsparungen aus diesen Maßnahmen belaufen sich auf rund 0,7 Mio. €.

Im Rahmen eines Asset-Deals wurden die Vermö-

gensgegenstände der Tochter Interkat Katalysatoren GmbH mit einem Buchgewinn von 2,3 Mio. € verkauft. In den vergangenen Jahren wurde die Interkat in attraktiven Nischenmärkten im Bereich der heterogenen Katalyse erfolgreich neu positioniert, entfernte sich damit jedoch gleichzeitig vom Kerngeschäft der TwintecBaumot Group. Der Verkauf der Interkat an einen deutschen Betreiber von Blockheizkraftwerken erfolgte nun im Rahmen der strategischen Fokussierung der TwintecBaumot Group auf die Kernkompetenzen im Bereich der Abgasnachbehandlung und Motorenentwicklung.

Zudem wurden die Konditionen für ein bestehendes Mezzaninekapital neu verhandelt. Dabei konnte die TwintecBaumot Group eine deutliche Reduzierung der Verzinsung auf einen Zinssatz im mittleren einstelligen Prozentbereich erzielen. Gleichzeitig wurde mit der Förderbank bis Ende 2018 eine Kapitalbelassungsvereinbarung getroffen, wodurch für diesen Zeitraum keine Zins- oder Tilgungsleistungen durch die Unternehmensgruppe zu erbringen sind. Der anfallende Kapitaldienst für die beiden kommenden Jahre reduziert sich durch die Vereinbarungen um rund 5 Mio. €. Die freiwerdenden Mittel stehen entsprechend zur Umsetzung der Wachstumsstrategie zur Verfügung.

Zur weiteren Optimierung des Working Capital-Managements wurde mit eine Factoringvereinbarung mit einem Rahmen von bis zu 2,5 Mio. € getroffen. Mit der Vereinbarung als effizientes, ergänzendes Finanzierungsinstrument, verringert die Twintec-Baumot Group entsprechend das zur Betriebsmittelfinanzierung gebundene Kapital. Die hierdurch freigewordenen Mittel plant die Unternehmensgruppe insbesondere in die Ausweitung der Geschäftstätigkeiten im Zuge der Internationalisierung sowie der Intensivierung des OEM-Geschäfts zu investieren und die Wachstumsdynamik weiter zu forcieren. Vor dem Hintergrund der geplanten deutlichen Umsatzsteigerungen ist mit dieser Vereinbarung und der erheblich kürzeren Kapitalbindungsdauer insbesondere auch die notwendige Betriebsmittelfinanzierung für die Zukunft gesichert. Die Working-Capital-Linie steht der TwintecBaumot Group ab sofort zu sehr attraktiven Konditionen zur Verfügung.

Im Rahmen einer Sale-and-Lease-Back-Vereinbarung wurde zudem eine Spezialimmobilie der Kontec GmbH für 0,9 Mio. € an einen professionellen Investor veräußert. Die dadurch frei gewordenen Mittel wurden unter anderem dazu genutzt, teurere Fremdverbindlichkeiten bei einer Bank abzulösen.

PROGNOSE-, CHANCEN-UND RISIKOBERICHT

5.1 PROGNOSEBERICHT

Konjunkturelle Rahmenbedingungen

Das Wachstum der Weltwirtschaft wird nach Erwartungen des ifo Instituts zumindest in der ersten Jahreshälfte 2016 von den stark gesunkenen Ölpreisen profitieren, sodass für das Gesamtjahr ein Wachstum des globalen BIP von rund 3,5 % prognostiziert wird. Dabei dürfte sich die Wirtschaftsleistung in den USA (+2,5 %) und China (+6,8 %) ähnlich stark entwickeln wie im Vorjahr. Im Euroraum dürfte die unverändert starke Binnennachfrage die wirtschaftliche Erholung weiter stützen. Die privaten Haushalte profitieren auch 2016 von einem geringen allgemeinen Preisauftrieb sowie vergleichsweise niedrigen Energiepreisen.

Die Erwartungen für die Entwicklung in den für die TwintecBaumot Group relevanten Märkten des Euroraums bleiben weiterhin heterogen, allerdings gleichen sich die Entwicklungsdynamiken stärker an. So wurde zu Beginn 2016 für Deutschland eine Wachstumsrate des BIP für 2016 von 1,9 % erwartet, für Belgien von 1,5 %, für Frankreich von 1,4 %, für Italien von 1,1 %, für die Niederlande von 1,5 % und für Österreich von 1,6 %. Außerhalb des Euroraums prognostizieren die Konjunkturforscher Wachstumsraten von 2,3 % für Großbritannien sowie 1,7 % für die Schweiz. Zusammenfassend lässt sich damit die Entwicklung der Weltwirtschaft weiterhin positiv einschätzen, wenngleich die Unsicherheiten im Vergleich zum Vorjahr zugenommen haben.

Regulatorische Rahmenbedingungen und Chancen für die Geschäftsbereiche

Der Trend zu einer Verschärfung der vorhandenen Emissionsrichtlinien und -gesetzgebungen in den entwickelten Ländern wird sich nach Einschätzung des Vorstands der Twintec AG ebenso fortsetzen wie der Aufbau entsprechender Regularien in den Schwellenländern. Zusätzliche Impulse kommen aus den Auswirkungen des sogenannten Abgasskandals, der bereits kurzfristig zu geänderten Testmethoden in der Abgasmessung führen wird. Weitere Konsequenzen hieraus sind aus heutiger Sicht noch offen, die Sensibilität der Verbraucher und der Regulierungsbehörden für das Thema Abgasnachbehandlung wurde aber deutlich erhöht.

In 2015 wurde eine Vielzahl von gesetzlichen Verschärfungen zur Reduktion von Abgasemissionen auf internationaler Ebene verabschiedet, die sich in den Folgejahren deutlich auf das operative Geschäft der einzelnen Unternehmensbereiche der TwintecBaumot Group positiv auswirken werden. Die Aktivitäten der Gruppe im Geschäftsfeld OEM werden in Zukunft von den strengeren Prüfzyklen im Rahmen der Testverfahren zur Erlangung der Euro 6c Homologation bei On-Road-Fahrzeugen profitieren. Die neue Stage V-Richtlinie, welche ab 2018 eine Ausweitung der Emissionsvorschriften auf alle Leistungsklassen und eine Partikelfilterpflicht vorsieht, wird zusätzliche Impulse für die Zielbranche Off-Road geben.

Bereits seit 2007 müssen Pkw und Lkw aufgrund der Abgasnorm Euro 5 werksseitig mit einem Partikelfilter bzw. einem SCR-System ausgerüstet sein. Die Straßenzulassung erlischt dabei ohne einen funktionierenden Filter bzw. ein funktionierendes SCR-System. Daher müssen Halter von älteren Pkw und Lkw am Ende des Lebenszyklus des verwendeten Abgasnachbehandlungssystems ein neues System in Form eines Austauschteils installieren. Vor dem Hintergrund der durchschnittlichen Lebensdauer der werksseitig eingebauten Systeme von sieben bis acht Jahren, ergeben sich für die Geschäftsfelder Retrofit und Aftermarket im Ersatzteilgeschäft deutliche Wachstumspotentiale.

Positiv wird sich auch die Einführung von mehreren Vorschriften zur Nachrüstung von Baumaschinen auswirken. Ab dem 1. Januar 2016 bzw. ab dem 1. Juli 2016 müssen alle Baumaschinen ab 18kW bzw. 37kW in Baden-Württemberg, welche nicht mindestens die Emissionsstufe IIIA erfüllen, einen Partikelfilter nachrüsten. Dabei ist zu erwarten, dass diese Vorschriften keine Insellösungen bleiben, sondern weitere Bundesländer diese Regelung ebenfalls übernehmen werden. International bietet insbesondere China enormes Potenzial für Partikelfilter.

Bereits seit 2013 ist TwintecBaumot in China aktiv und konnte 2014 einen großen chinesischen Beschichter von Dieselpartikelfitern als wichtigen Kunden gewinnen. Diese Zusammenarbeit plant TwintecBaumot auch zukünftig weiter zu stärken und so am Marktpotenzial in China zu partizipieren.

Daneben entstehen auch im maritimen Bereich für die Dienstleistungen für katalytische Beschichtungen gemeinsam mit einem strategischen Kooperationspartner durch die in 2018 in Kraft tretende IMO III-Emissionsnorm neue Absatzchancen.

Voraussichtliche Entwicklung und Gesamtaussage zur künftigen Entwicklung

Der Vorstand der Twintec AG ist zuversichtlich, mit der Übernahme der Kontec GmbH die Positionierung der Unternehmensgruppe als einer der führenden Anbieter ganzheitlicher und hocheffizienter Lösungen zur Reduktion von Stickoxiden für OEM-Kunden weiter festigen und vorantreiben zu können, um so von dem erwarteten Wachstumsschub für Erstausrüstung durch die gesetzlichen Verschärfungen ab 2018 besonders zu profitieren. Neben dem weiteren Know-how- und Technologiezuwachs erhält die TwintecBaumot Group durch die Kontec GmbH einen besseren Zugang zu nationalen und internationalen OEM, sodass auch die weitere Internationalisierung des operativen Geschäfts einen zusätzlichen Impuls erhält. Somit sieht der Vorstand die TwintecBaumot Group für das geplante nachhaltige Wachstum als gut gerüstet. Gleichwohl gilt es im Geschäftsjahr 2016 die Integration der Kontec GmbH in die Unternehmensgruppe konsequent umzusetzen und die sich daraus ergebenen Synergieeffekte zu realisieren.

Die Basis für eine nachhaltig erfolgreiche Unternehmensentwicklung ist insbesondere die technologische Kompetenz und Innovationskraft in der Gruppe. Aus diesem Grund werden die F&E-Aktivitäten weiter intensiviert. Insbesondere die Weiterentwicklung des BNOx-Systems sowie die Erweiterung des Produktportfolios im Geschäftsfeld Aftermarket werden aus heutiger Sicht dabei Schwerpunkte bilden. Die Investitionstätigkeit wird voraussichtlich über dem Niveau des Vorjahres liegen. Im Fokus stehen dabei vor allem das BNOx-System und Marktentwicklungen.

Als Konsequenz aus der strategischen Zielsetzung, sich branchenübergreifend als ganzheitlicher Lösungsanbieter entlang der gesamten Wertschöpfungskette für die Abgasnachbehandlung und Motorenentwicklung zu etablieren, und der im Zuge dessen erfolgreich umgesetzten Buy-and-Build-Strategie, werden die strategischen Geschäftsbereiche ab dem laufenden Geschäftsjahr neu strukturiert. Dies führt zu einer Neubezeichnung der Geschäftsbereiche entsprechend der angebotenen Produkte und Dienstleistungen.

Vor dem Hintergrund der insgesamt als positiv einzuschätzenden konjunkturellen und regulatorischen Rahmenbedingungen erwartet der Vorstand der TwintecBaumot Gruppe im Geschäftsjahr 2016 in allen drei Geschäftsbereichen Design & Engineering, Products & Solutions sowie Testing & Validation Services eine positive Umsatz- und Ertragsentwicklung. Für das Gesamtjahr 2016 geht der Vorstand daher von Konzernumsatzerlösen zwischen T€ 40.000 und T€ 44.000 aus. Das Konzern EBITDA im Geschäftsjahr 2016 wird mit - 2,0 bis - 2,5 Mio. € erneut negativ ausfallen. Gründe hierfür sind im Wesentlichen ein Umsatzrückgang bei der Kontec GmbH im Zusammenhang mit der Reduktion von Entwicklungsbudget von zwei Großkunden aufgrund des Abgasskandals sowie die noch nicht erteilte Zulassung für die USA, welche bei der Baumot AG ebenfalls zu einem Umsatzrückgang geführt hat.

5.2 CHANCEN UND

Als international tätiges Unternehmen bewegt sich die TwintecBaumot Group in einem dynamischen Umfeld und sieht sich regelmäßig mit Risiken und Chancen konfrontiert. Dabei sind Risiken und Chancen als Abweichungen vom geplanten Ergebnis definiert. Um einen kontrollierten und bewussten Umgang mit Chancen und Risiken, der die Basis für eine nachhaltig erfolgreiche Unternehmensentwicklung darstellt, zu gewährleisten, besteht ein wirksames Risiko- und Chancenmanagementsystem, das tief in die einzelnen Geschäftsprozesse der TwintecBaumot Group integriert ist. Ziel ist es, mit vorausschauenden Abwehrstrategien Risiken zu mindern bzw. zu vermeiden und mit konsequentem unternehmerischen Handeln sich bietende Chancen zu ergreifen.

Chancen- und Risikomanagementsystem

Die TwintecBaumot Group verfügt über ein umfassendes Chancen- und Risikomanagementsystem, das darauf abzielt, Chancen und Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und zu steuern. Mit einem internen Risikofrüherkennungssystem werden sowohl die operativen Prozesse – von der Entwicklung über die Produktion bis zur Auslieferung - als auch das Rechnungswesen und der Finanzbereich inklusive dem Planungs- und Berichtswesen berücksichtigt. Die Berichtswege sind dabei fest vorgegeben und darauf ausgelegt, den Vorstand über alle relevanten Vorkommnisse best- und schnellstmöglich zu informieren. Dabei ist das eingesetzte Chancen- und Risikomanagementsystem nicht statisch, sondern es wird kontinuierlich daran gearbeitet, die eingesetzten Instrumente und Methoden der Risikofrüherkennung, Risikobewertung und Risikosteuerung zu optimieren. Zum Einsatz kommen unter anderem anerkannte Methoden und Werkzeuge zur Qualitätssicherung auf Basis DIN EN ISO 9001:2008 und VDA 2.4. Integraler Bestandteil des konzernweiten Steuerungs- und Controllingsystems zwischen den Tochtergesellschaften und der Holdinggesellschaft ist neben dem Risikofrüherkennungssystem auch die Erfassung und Bewertung der Chancen, über die umfassend, kontinuierlich und zeitnah an den Vorstand berichtet wird.

Wesentliche Chancen

Chancen können nach Einschätzung des Vorstands der Twintec AG insbesondere aus den folgenden Entwicklungen, Ereignissen und strategischen Entscheidungen entstehen:

• Fortsetzung der internationalen Expansion

Wachstumsimpulse entstehen für die TwintecBaumot Group insbesondere in den sich dynamisch entwickelnden Märkten wie China, USA oder der Türkei. In diesen Ländern verfügt die TwintecBaumot Group über Partnerschaften mit lokalen Partnern sowie über notwendige nationale bzw. regional auf einzelne Ballungsräume begrenzte Zulassungen für die eigenen innovativen Technologien. Mittel- bis langfristig besteht für die TwintecBaumot Group großes Potenzial insbesondere in den Geschäftsfeldern OEM, Retrofit und Aftermarket.

•• Ausbau des Produktportfolios für das Austausch- und Ersatzteilgeschäft

Grundsätzlich bestehen durch eine zielgerichtete Erweiterung des Produktportfolios durch Systeme und Teile, die im Aftermarket eingesetzt werden können, trotz des starken Wettbewerbsumfeldes Wachstumschancen in den Geschäftsfeldern Retrofit und Aftermarket. Dies gilt sowohl für die Entwicklung in Schwellenländern als auch durch das zunehmende Erreichen des Lebenszyklusendes von werksseitig eingebauten Partikelfiltern und SCR-Systemen für die Entwicklung in Industrieländern.

•• Technologische Innovationen

Die hohe technologische Kompetenz innerhalb der TwintecBaumot Group und die kontinuierliche Entwicklung neuer Technologien und die anhaltende Optimierung bestehender Lösungen können dazu führen, dass Kundenbedürfnisse und das Einhalten der Abgasgrenzwerte besser und effizienter erfüllt werden. Entsprechend besteht die Chance, die Nachfrage nach Produkten aus allen Geschäftsbereichen aufgrund technologischer Marktführerschaft weiter zu erhöhen.

•• Verschärfung und Umsetzung regulatorischer Rahmenbedingungen

Die Geschäftsentwicklung des Twintec-Konzerns wird in großem Maße vom anhaltenden Trend zur Verschärfung bestehender und Umsetzung neuer regulatorischer Vorgaben für Emissionswerte bestimmt. Daraus können zusätzliche Wachstumsimpulse durch eine erhöhte Nachfrage nach Lösungen und Produkten des Unternehmens entstehen. Insbesondere bietet diese Entwicklung sehr gute Chancen für das BNOx SCR-System (engl.: Selective Catalytic Reduction) zur Reduktion von Stickoxiden. Das BNOx SCR-System war ursprünglich für den Einsatz bei Land- und Baumaschinen ausgelegt. Die im Februar 2016 erfolgte Weiterentwicklung des Systems für den Pkw-Bereich war das Ergebnis eines Mitte 2015 gestarteten Entwicklungsprojekts. Mit erfolgreichem Abschluss der Konzeptstufe ist es TwintecBaumot gelungen, die BNOx-Technologie dem Pkw-Massenmarkt zugänglich zu machen. Dabei adressiert die TwintecBaumot Group sowohl das Pkw-Erstausrüstungsgeschäft als auch das Nachrüstgeschäft. Die mobile Emissionsmessung PEMS wird dabei das Leistungsspektrum im Pkw-Bereich zukünftig komplementieren.

Über das entsprechende Know-how verfügt die TwintecBaumot Group über ihre Tochtergesellschaft Kontec GmbH, die Erstausrüster bereits seit 2013 unter anderem bei der Überprüfung von Motoren und Abgasnachbehandlungssystemen unterstützt. Daher sieht sich das Unternehmen ausgezeichnet positioniert, um zukünftig insbesondere auch im Pkw-Bereich von der Verschärfung regulatorischer Rahmenbedingungen profitieren zu können.

Risiken

Nachfolgend werden die wesentlichen Risiken beschrieben, denen die TwintecBaumot Group als international agierendes Unternehmen in ihrem täglichen Geschäft ausgesetzt ist und die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Die Reihenfolge der aufgeführten Risiken ist dabei kein Indikator für ihre Eintrittswahrscheinlichkeit.

• • Umfeldrisiken und Branchenrisiken

Wesentliche Kunden für die TwintecBaumot Group sind nationale und internationale Automobilhersteller und Automobilzulieferer. Die internationale Automobilkonjunktur ist von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Dazu zählen die Entwicklung der Konsumausgaben und des Benzinpreises sowie die Verfügbarkeit von attraktiven Finanzierungsoptionen durch den Hersteller. Insgesamt ist festzustellen, dass die Nachfrage starken zyklischen Schwankungen unterliegt, die zu verringerten Produktionsmengen bei Automobilherstellern mit entsprechenden negativen Auswirkungen auf Zulieferbetriebe und Automobiltechnologieunternehmen führen können.

Die TwintecBaumot Group begegnet diesem Risiko durch eine größtmögliche Flexibilisierung der Kapazitäten sowie eine kontinuierliche Analyse und Beobachtung ausgewählter Frühindikatoren für die weitere Marktentwicklung.

Obwohl der gesellschaftliche Trend zu einer unverändert anhaltenden Verschärfung der Abgasnormen grundsätzlich besteht, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Umsetzung kommender regulatorischer Vorschriften aufgrund nationaler Besonderheiten oder Aktivitäten bestimmter Interessengruppen unter Umständen verzögert oder lediglich in abgeänderter Form durchgeführt wird.

Die entstehende Ungewissheit über einzelne Details der Umsetzungsfristen und technischen Detailinhalte kann zumindest vorübergehend zu einer Kaufzurückhaltung bei gewerblichen und/oder privaten Kunden führen. Entsprechend können fest eingeplante Umsatzbeiträge erst zu einem späteren Zeitpunkt oder in einem geringeren Umfang realisiert werden.

Grundsätzlich besteht das Risiko, dass Kunden aus der Baubranche oder aus dem Transportsektor besonders von konjunkturellen Einbrüchen betroffen sein können und Nachrüst- und Umrüstprojekte auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.

Diesem besonderen konjunkturellen Risiko begegnet die TwintecBaumot Group mit einem diversifizierten Vertriebsansatz innerhalb der betroffenen Branchen sowie einer zunehmenden Streuung innerhalb des Kundenportfolios.

Im Geschäftsfeld Retrofit wird das Marktpotential für Rußpartikelfilter kontinuierlich sinken. Die Ursache für diese Tendenz liegt in dem generellen werkseitigen Einbau von entsprechenden Filtern begründet. Eine ähnliche Marktsättigung ist bei der Nachrüstung von Kaltlaufreglern und Aufrüstkatalysatoren bei Pkw mit Ottomotoren sowie Aufrüstkatalysatoren für Pkw mit Dieselmotoren und Rußpartikelfiltern für Nutzfahrzeuge zu beobachten. Diesem Risiko eines kontinuierlichen Umsatzrückgangs in den beschriebenen Produktsegmenten begegnet die TwintecBaumot Group mit einer strategischen Neuausrichtung und dem konsequenten Ausbau des Geschäftsfelds OEM.

Die Entwicklung zu einem führenden OEM-Lieferanten von hoch effizienten SCR-Systemen kann zu einer härteren Wettbewerbssituation führen, da zu erwarten ist, dass bestehende Wettbewerber eine ähnliche Strategie verfolgen werden und somit die Anzahl der Wettbewerber zunehmen wird. Grundsätzlich befindet sich das wettbewerbliche Umfeld nach eigener Einschätzung in einer Konsolidierungsphase, die dazu führen kann, dass einzelne Wettbewerber in Sondersituationen für zusätzlichen, temporären Preisdruck am Markt sorgen könnten. Diesem Risiko begegnet die TwintecBaumot Group durch eine kontinuierliche und umfassende Marktbeobachtung. Darüber steht dem Vorstand ein geeignetes Instrumentarium zur Verfügung, um angemessen auf ein eventuelles Eintreten dieser Situation zu reagieren.

Die Kunden der TwintecBaumot Group sind in ihrem Marktumfeld einem hohen Preisdruck ausgesetzt. Sie könnten versuchen, diesen Preisdruck weiterzugeben, sodass die Margen des Unternehmens sinken. Die TwintecBaumot Group begegnet diesem Risiko mit einer kontinuierlichen Weiterentwicklung bestehender Produkte und Produktionsabläufe sowie dem Ausbau ihrer technologisch führenden Marktposition.

• Leistungswirtschaftliche Risiken

Die kontinuierliche Entwicklung neuer und verbesserter Produkte ist von entscheidender Bedeutung, um langfristig und nachhaltig erfolgreich am Markt agieren zu können. Dabei besteht das Risiko, dass es nicht oder nicht rechtzeitig gelingt, Neu- und Weiterentwicklungen bis zur Marktreife voranzutreiben. Infolgedessen könnten Marktanteile an Wettbewerber verloren werden. Die TwintecBaumot Group begegnet diesem Risiko mit einer hohen innovativen Kompetenz und einem kontinuierlichen Ausbau der F&E-Kompetenz, die in der Vergangenheit zu einer starken Position als technologischer Marktführer führte.

Mit dem strategischen Ziel, sich als einer der führenden OEM-Lieferanten von hocheffizienten SCR-Systemen zu positionieren, geht das Risiko einher, dass nicht zu allen relevanten Zielgruppen ein etablierter Zugang besteht. Zwar wurde dieses Risiko durch die Übernahme der Kontec GmbH wesentlich gemindert, kann jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden.

• Finanzwirtschaftliche Risiken

Ein Liquiditätsrisiko könnte aus einer konjunkturellen Abschwächung in einzelnen Märkten verbunden mit weiter rückläufigen Umsatzerlöse und einer einhergehenden Ausweitung der Forderungslaufzeiten gegenüber einzelnen Kunden entstehen. Die TwintecBaumot Group begegnet diesem Risiko mit einem straffen Forderungsmanagement und einem aktiven Factoring, das an den jeweiligen Liquiditätsbedarf angepasst wird. Aus der Umsetzung der strategischen Neuausrichtung kann ein zusätzlicher Kapitalbedarf, sowohl auf der Fremdkapital- als auch auf der Eigenkapitalseite, entstehen. Die in der Vergangenheit durchgeführten Barkapitalerhöhungen haben aber gezeigt, dass die TwintecBaumot Group mit ihrem innovativen Geschäftsmodell durchaus in der Lage ist, die Finanzierung in ausreichendem Rahmen über den Kapitalmarkt zu realisieren.

Der Vorstand hat zum Tage der Aufstellung des Jahres- und Konzernabschlusses eine Liquiditätsplanung für den Kurz- und Mittelfristzeitraum vorgelegt. Hieraus ergibt sich insbesondere, dass die TwintecBaumot Group in der Zukunft jederzeit zur Begleichung ihrer Verbindlichkeiten gegenüber Dritten in der Lage sein wird. Diese Planungsrechnung ist ambitioniert und basiert auf Steigerungen bei den Umsatzerlösen, Steigerungen der Profitabilität und Liquiditätszuflüssen aus dem zwischenzeitlich eingeführtem Factoring mit Kunden. Sollte diese Planungsrechnung wesentlich verfehlt werden, weil insbesondere das geplante Wachstum bei den Umsatzerlösen nicht gelingt und die erwarteten Cashflows dann nicht generiert werden, besteht das Risiko, dass die, dem Konzern eingeräumten Kreditlinien zur Fortführung des Geschäftsbetriebs nicht ausreichen.. Die Twintec AG und die ihr zugehörigen Konzerngesellschaften sind dann wegen drohender Illiquidität in ihrem Fortbestand bedroht.

Der Fortbestand der Konzernobergesellschaft ist damit somit auch von der Aufrechterhaltung der Kreditlinien durch das finanzierende Factoringinstitut als auch die finanzierenden Banken und der Zielerreichung des Budgets für das Geschäftsjahr 2016 und danach abhängig.

Insgesamt reicht die vorhandene Liquidität nach aktuellen Planungen und unter Berücksichtigung der vorhandenen finanziellen Mittel zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses 31. Dezember 2015 aus, um die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2016 aufrecht zu erhalten.

• Sonstige Risiken

Personalrisiken können bei einer hohen Fluktuation, dem Wechsel von Fach- und Führungskräften zu Wettbewerbsunternehmen und einem damit verbundenen Know-how-Verlust entstehen. Die TwintecBaumot Group begegnet diesem möglichen Risiko mit vielfältigen Personalbindungsmaßnahmen und individuellen Personalentwicklungsprogrammen.

Gesamtaussage der Geschäftsführung zur Risikosituation

Insgesamt ist festzustellen, dass sich die Risikolage im Verlauf des Geschäftsjahres 2015 nicht wesentlich verändert hat. Alle erkennbaren Risiken sind aus Sicht des Vorstands für das Unternehmen beherrschbar. Insbesondere die weitere Internationalisierung und der Ausbau des Unternehmensbereichs OEM bieten signifikante Wachstumschancen. Jedoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass in Zukunft weitere Einflussfaktoren, die derzeit nicht bekannt sind oder die momentan nicht als wesentlich eingeschätzt werden, den Fortbestand des Unternehmensgruppe beeinträchtigen können.

• Hinweis:

Der Prognosebericht enthält wie der Chancen- und Risikobericht in die Zukunft gerichtete Aussagen und beruht auf Annahmen, Einschätzungen und erwarteten Entwicklungen einzelner Vorgänge. Die getroffenen vorausschauenden Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und wurden unter bestimmten Annahmen getroffen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten und können sich im weiteren Zeitablauf durchaus ändern. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs des Konzerns liegen, können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Ereignisse – sowohl positiv als auch negativ – von denen abweichen, wie sie hier als erwartet angesehen werden. Hervorzuheben sind insbesondere folgende Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, Einführung konkurrierender Geschäftsfelder durch andere Unternehmen, fehlende Akzeptanz neuer Geschäftsfelder durch andere Unternehmen sowie fehlende Akzeptanz neuer Geschäftsfelder und unerwartete Forderungsausfälle von Großkunden.

ABHÄNGIGKEITS-BERICHT

Der Vorstand der Twintec AG ist gemäß § 312 dazu verpflichtet, einen Abhängigkeitsbericht zu erstellen. Gemäß § 312 Abs. 3 AktG erklärt der Vorstand der Twintec AG, dass die Gesellschaft bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen im Berichtszeitraum nach den Umständen, die ihm in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, die Gesellschaft nicht benachteiligt worden ist.

Königswinter, den 31. Oktober 2016

Twintec AG

Marcus Hausser

Vorsitzender des Vorstands

Roger Kavena

Mitglied des Vorstands

Klaus Bänsch

Mitglied des Vorstands



KONZERN-BILANZ ZUM 31.12.2015

| | AKTIVA Angaben in € | 31.12.2015 | 31.12.2015 | 31.12.2014 | 31.12.2014 |
|------|---|---|---------------|---|---------------|
| Α. | Anlagevermögen | | | | |
| I. | Immaterielle Vermögensgegenstände 1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte 2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten 3. Geschäfts- oder Firmenwert | 1.398.551,89 6.588.436,22 7.054.374,12 | 15.041.362,23 | 1.184.125,41 6.587.042,83 2.485.933,03 | 10.257.101,27 |
| 11. | Sachanlagen 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken 2. Technische Anlagen und Maschinen 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 812.496,18 3.625.397,20 1.022.485,46 | 5.460.378,84 | 2.212.516,00 388.883,32 672.465,34 | 3.273.864,66 |
| | | | 20.501.741,07 | | 13.530.965,93 |
| В. | Umlaufvermögen | | | | |
| I. | Vorräte 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen 3. Fertige Erzeugnisse und Waren 4. Geleistete Anzahlungen | 1.871.644,13 1.929.130,44 724.712,98 74.891,25 | 4.600.378,80 | 1.739.387,49 213.364,19 2.144.285,34 38.309,95 | 4.135.346,97 |
| 11. | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2. Sonstige Vermögensgegenstände | 5.347.774,28 1.649.551,28 | 6.997.325,56 | 1.616.832,86 829.657,32 | 2.446.490,18 |
| 111. | Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | | 1.375.809,10 | | 1.676.527,83 |
| | | | 12.973.513,46 | | 8.258.364,98 |
| C. | Rechnungsabgrenzungsposten | | 245.575,42 | | 214.156,46 |
| | | | 33.720.829,95 | | 22.003.487,37 |

| | PASSIVA Angaben in € | 31.12.2015 | 31.12.2015 | 31.12.2014 | 31.12.2014 |
|------|---|--|---------------|--|---------------|
| Α. | Eigenkapital | | | | |
| ı. | Gezeichnetes Kapital | 46.067.875,00 | | 32.287.500,00 | |
| II. | Kapitalrücklage | 573.716,87 | | 573.716,87 | |
| 111. | Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung | 1.560.815,36 | | 263.577,17 | |
| IV. | Bilanzverlust | -34.008.532,82 | | -20.819.190,00 | |
| | | | 14.193.874,41 | | 12.305.604,04 |
| В. | Rückstellungen 1. Steuerrückstellungen 2. Sonstige Rückstellungen | 340.285,67 4.406.687,72 | 4.746.973,39 | 36.453,18 2.440.554,24 | 2.477.007,42 |
| C. | Verbindlichkeiten 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 5.130.554,83 993.238,45 2.307.597,55 3.719.372,84 | 12.150.763,67 | 4.481.719,66 0,00 652.278,39 320.088,29 | 5.454.086,34 |
| D. | Rechnungsabgrenzungsposten | | 251.763,68 | | 347.733,07 |
| E. | Passive latente Steuern | | 2.377.454,80 | | 1.419.056,50 |
| | | | 33.720.829,95 | | 22.003.487,37 |

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZEITRAUM 01.01.2015 - 31.12.2015

| | Gewinn- und Verlustrechnung Angaben in € | 2015 | 2015 | 2014 |
|-----|---|-------------------------------|----------------|-------------------------------|
| 1. | Umsatzerlöse | | 26.814.650,19 | 29.184.485,87 |
| 2. | Bestandsveränderungen | | -2.288.162,25 | -421.037,79 |
| 3. | Andere aktivierte Eigenleistungen | | 848.721,36 | 1.077.610,40 |
| 4. | Sonstige betriebliche Erträge | | 1.001.722,69 | 717.955,39 |
| 5. | Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -10.439.673,83 -843.144,10 | | -16.060.324,78 -824.504,83 |
| | | | -11.282.817,93 | -16.884.829,61 |
| 6. | Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwen- | -9.618.517,69 | | -5.119.501,16 |
| | dungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung: € 15.682,20 im Vj.: € 13.462,48) | -1.615.025,71 | | -759.319,43 |
| | | | -11.233.543,40 | -5.878.820,59 |
| 7. | Abschreibungen | | -7.382.533,51 | -10.206.878,83 |
| 8. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | | -8.077.711,06 | -5.933.088,94 |
| 9. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus der Abzinsung € 1.700,00 im Vj.: € 1.400,00) | | 13.442,20 | 3.563,10 |
| 10. | Zinsen und ähnliche Erträge | | -761.853,66 | -405.632,22 |
| 11. | Ergebnis der gewöhnlichen | | | |
| | Geschäftstätigkeit | | -12.348.085,37 | -8.746.673,22 |
| 12. | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon Aufwand aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern € -801.783,27 im Vj. Ertrag € 857.386,98) | | -828.252,18 | 993.463,13 |
| 13. | Sonstige Steuern | | -13.005.27 | -17.854,50 |
| 14. | Konzernjahresfehlbetrag | | -13.189.342,82 | -7.771.064,59 |
| 15. | Auf andere Gesellschafter entfallender Anteil | | 0,00 | 4.663,43 |
| 16. | Auf die Aktionäre entfallender Anteil | | -13.189.342,82 | -7.766.401,16 |
| 17. | Verlustvortrag | | -20.819.190,00 | -13.052.788,84 |
| 18. | Bilanzverlust | | -34.008.532,82 | -20.819.190,00 |

KONZERN-ANHANG FÜR DIE ZEIT 01.01.2015 - 31.12.2015

I. Pflicht zur Aufstellung

Der Konzernabschluss der Twintec AG für das Geschäftsjahr 2015 wurde nach den geltenden Rechnungslegungsvorschriften der §§ 290 – 314 des Handelsgesetzbuches sowie nach den ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes aufgestellt.

II. Stichtag für die Aufstellung

Das Geschäftsjahr der Twintec AG und ihrer im Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften entspricht grundsätzlich dem Kalenderjahr. Das Geschäftsjahr der Interkat Katalysatoren GmbH wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 15. Oktober 2015 ebenfalls auf das Kalenderjahr umgestellt.

III. Konsolidierungsgrundsätze und -methoden, Konsolidierungskreis

1. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Twintec AG werden die Jahresabschlüsse der Twintec AG und aller verbundenen Unternehmen, an der die Twintec AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt, einbezogen. Tochterunternehmen werden ab dem Erwerbszeitpunkt der Beherrschung vollkonsolidiert. In den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 werden neben der Twintec AG folgende Gesellschaften einbezogen:

- Interkat Katalysatoren GmbH, Königswinter 100,0 % (Vorjahr: 100,0 %)
- Twintec Technologie GmbH, Königswinter 100,0 % (Vorjahr: 100,0 %)
- Baumot AG, Glattpark, Schweiz 100,0 % (Vorjahr: 100,0 %)
- Kontec GmbH, Korntal-Münchingen 100,0 % (Vorjahr: 0 %)

Die Baumot AG, Glattpark, unterhält folgende 100%-ige Tochtergesellschaften:

- Baumot UK Limited, Milton Keynes, Großbritannien
- Baumot Deutschland GmbH, Recklinghausen
- Baumot Northamerica LLC, Santa Monica, U.S.A.
- Baumot Italia S.r.I., San Giuliano, Milanese, Italien

Die Kontec GmbH, Korntal-Münchingen, unterhält folgende 100 %-ige Tochtergesellschaften:

- KONTEC Unternehmensbeteiligungs GmbH, Korntal-Münchingen
- KONTEC Engineering Stuttgart GmbH, Korntal-Münchingen
- KONTEC Engineering Heidenheim GmbH, Heidenheim
- KONTEC Engineering Rhein-Main GmbH, Langen
- KONTEC Motorenentwicklungsgesellschaft mbH, Möckmühl-Züttlingen
- KONTEC EngineeringThüringen GmbH, Korntal-Münchingen
- DIF Die Ideenfabrik GmbH, Friedrichshafen

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2015 hat die Twintec AG im Rahmen einer Sacheinlage die Beteiligung an der Kontec GmbH, Korntal-Münchingen, in Höhe von 100% erworben.

Abgänge aus dem Konsolidierungskreis sind nicht zu verzeichnen. Wie im Vorjahr bestehen zum Bilanzstichtag keine Beteiligungen, die nach den Regeln der Quotenkonsolidierung (§§ 310 ff. HGB) oder Equity-Bilanzierung (§ 311 ff. HGB) einzubeziehen wären.

2. Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt für die vor dem Geschäftsjahr 2013 gegründeten Gesellschaften gem. § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB a.F. durch Verrechnung der Anschaffungskosten der Beteiligung mit dem Eigenkapital nach der Buchwertmethode zum Zeitpunkt des Erwerbs.

Die seit dem 9. Dezember 2013 im Rahmen einer Vollkonsolidierung gem. § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB in den Konzernabschluss einbezogene Baumot AG mit ihren Tochtergesellschaften wurde durch Verrechnung der Anschaffungskosten der Beteiligung mit dem anteiligen neu bewerteten Eigenkapital nach der Neubewertungsmethode zum Zeitpunkt des Erwerbs aufgerechnet.

Für die zum 01.10.2015 erworbenen Anteile an der Kontec GmbH wurde eine Erstkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode auf den Zeitpunkt des Erwerbs durchgeführt. Im Rahmen der Neubewertung der Kontec GmbH wurden keine weiteren stillen Reserven aufgedeckt, so dass der verbleibende Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 9.236 als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen wurde. Die Nutzungsdauer ist an den erwarteten Zyklus in der Branche angelehnt.

Die Zeitpunkte der Erstkonsolidierung stellen sich wie folgt dar:

• Interkat Katalysatoren GmbH: 24.06.2002

• Twintec Technologie GmbH: 01.01.2006

• Baumot AG: 09.12.2013

(inkl. Tochtergesellschaften)

• Kontec GmbH: 01.10.2015

(inkl. Tochtergesellschaften)

Die aus der Kapitalkonsolidierung resultierenden aktivischen Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung der Baumot AG (Dezember 2013: T€ 5.507) sowie der Kontec GmbH (Oktober 2015: T€ 10.600), die als Geschäfts- oder Firmenwerte nach § 301 Abs. 3 HGB unter den immateriellen

Vermögensgegenständen ausgewiesen werden, werden über eine planmäßige Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Im Dezember 2015 reduzierten sich nachträglich die Anschaffungskosten der Anteile an der Kontec GmbH; entsprechend reduzierte sich der Geschäfts- oder Firmenwert auf T€ 9.269.

Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass die im Jahresabschluss der Twintec AG ausgewiesenen Anteile an der Baumot AG und der Kontec GmbH zu Anschaffungskosten bewertet wurden sind und diese auch die Grundlage für die Ermittlung des Unterschiedsbetrags darstellen. Im Rahmen der Sachkapitalerhöhung der Kontec GmbH wurde ein sogenannter Zwischenwert angesetzt.

Um die Vergleichbarkeit des Konzernabschlusses der Twintec AG zum 31. Dezember 2015 mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 herzustellen, geben wir nachfolgende Erläuterungen:

- In Bezug auf die Auswirkungen des Erwerbs auf die Posten des Anlagevermögens verweisen wir auf die im Konzernanlagenspiegel gemachten Erläuterungen. Die Vermögenslage ist insbesondere geprägt durch die erstmalige Bilanzierung des Geschäfts- oder Firmenwerts zum 31.12.2015 in Höhe von T€ 5.000.
- Weitere Bilanzposten der Kontec GmbH, die für Zwecke der Vergleichbarkeit des Konzernabschlusses mit dem Vorjahr herausgerechnet werden müssten, sind zum 31.12.2015 wie folgt eingeflossen:
 - Anlagevermögen T€ 4.661
 - Vorräte T€ 1.434
 - Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände T€ 4.729
 - Rückstellungen T€ 2.671
 - Verbindlichkeiten gegenüber
 Kreditinstituten T€ 5.088
 - Verbindlichkeiten T€ 7.947
- Die Kontec GmbH hat im Geschäftsjahr einen Beitrag zu den Konzernumsatzerlösen in Höhe von T€ 9.166 und zum Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von T€ -163 geleistet.

3. Schuldenkonsolidierung

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden die abgestimmten Forderungen und Verbindlichkeiten der einbezogenen Tochterunternehmen untereinander gemäß § 303 HGB aufgerechnet.

4. Zwischenergebniseliminierung

Zum 31. Dezember 2015 bestehende Zwischengewinne aus dem konzerninternen Lieferungs- und Leistungsverkehr werden unter Berücksichtigung latenter Steuern ergebniswirksam bereinigt. Konzerninterne Lieferungen und Leistungen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

5. Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung werden die abgestimmten Aufwendungen und Erträge
der einbezogenen Konzernunternehmen gemäß
§ 305 Abs. 1 HGB untereinander aufgerechnet.
Dabei sind konzerninterne Umsätze und Wareneinkäufe sowie bezogene Leistungen zu konsolidieren,
darüber hinaus auch die Kostenumlagen zwischen
den einbezogenen Unternehmen.

IV. Währungsumrechnung

Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung erfolgt gem. § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag. Gewinne werden nur berücksichtigt, soweit sie Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr betreffen.

Die Umrechnung der auf fremde Währung lautenden Einzelabschlüsse erfolgt entsprechend § 308a HGB. Der sich gegenüber der Umrechnung zu Stichtagskursen ergebende Unterschiedsbetrag wird im Konzerneigenkapitalspiegel und in der Konzernbilanz gesondert als "Währungsumrechnungsdifferenz" ausgewiesen. Der aus dem Erwerb der Anteile an der Baumot AG entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wurde zum 31. Dezember 2015 mit dem Stichtagskurs umgerechnet.

Die Wechselkurse entwickelten sich wie folgt:

Wechselkurse per 31. Dezember 2014

- 1,00 € = 1,2026 CHF (Durchschnittskurs)
- 1,00 € = 1,2024 CHF (Stichtagskurs)

Wechselkurse per 31. Dezember 2015

- 1,00 € = 1,0679 CHF (Durchschnittskurs)
- 1,00 € = 1,0835 CHF (Stichtagskurs)

V. Ausweis-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind gemäß § 298 Abs. 1 HGB in Verbindung mit §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB gegliedert. Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss der Twintec AG einbezogenen Unternehmen wurden gemäß den §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes bzw. des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang vorgenommen. Darüber hinaus wurden Davon-Vermerke zu Bilanzposten grundsätzlich in den Anhang aufgenommen, um dadurch die Klarheit der Darstellung zu erhöhen, §§ 298 Abs. 1, 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB.

Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Im Einzelnen werden die folgenden Grundsätze und Methoden in den Jahresabschlüssen wie im Konzernabschluss angewandt:

Die abnutzbaren immateriellen <u>Vermögensgegenstände und Sachanlagen</u> werden zu Anschaffungs-/
Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und ggf. außerplanmäßige Abschreibungen angesetzt.
Soweit technische Verfahren, Erfahrungen und Ent wicklungen von Dritten erworben wurden, werden diese als entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände gemäß § 246 HGB aktiviert. ▶

Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden – bei abnutzbaren wie auch nicht abnutzbaren Gegenständen des Anlagevermögens – bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung vorgenommen. Von dem Wahlrecht gem. § 248 Abs. 2 HGB der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgestände wurde Gebrauch gemacht.

Geringwertige bewegliche abnutzbare <u>Vermögensgegenstände des Anlagevermögens</u> werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die <u>Vorräte</u> sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des § 255 HGB angesetzt. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden die Bestandteile gemäß § 255 Abs. 2 S. 1 – 3 HGB, d.h. unter Einbezug der notwendigen allgemeinen Verwaltungskosten, berücksichtigt. Wertmindernden Umständen wird nach dem strengen Niederstwertprinzip durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im Berichtsjahr wurden die Wertberichtigungen unter der Berücksichtigung von Einkaufsreichweiten ermittelt.

Die <u>Forderungen</u> und <u>sonstigen Vermögensgegenstände</u> sind grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Die in den Forderungen liegenden Risiken werden durch Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Die <u>liquiden Mittel</u> sind zu Nennwerten bilanziert. Sie enthalten die durch das Factoring auf dem Abrechnungskonto zur Verfügung stehenden Mittel.

Die <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u> beinhalten transitorische Posten gemäß § 250 Abs. 1 HGB.

Abgrenzungsposten für aktive und passive latente Steuern werden gem. § 274 HGB verrechnet. Verlustvorträge werden nur einbezogen, soweit hierdurch sich insgesamt ergebende Steuerbelastungen auszugleichen sind.

| | Anlagenspiegel gemäß § 268 Abs. 2 HGB Angaben in € | Stand 01.01.2015 | Zugänge Erstkonso- lidierung 01.10.2015 | Zugänge | Abgänge | Währungs- umrech- nungen | |
|-----|---|---------------------|--|-----------------|--------------|--------------------------------|--|
| | | | Anschaffun | gs- und Herstel | lungskosten | | |
| A. | Anlagevermögen | | | | | | |
| I. | Immaterielle Vermögensgegenstände 1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Bechte und Werte | 5.660.896,90 | 0,00 | 848.721,36 | 0,00 | 43.112,60 | |
| | Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 13.699.759,75 | 215.831,00 | 166.795,48 | 0,00 | 1.301.046,77 | |
| | Geschäfts- oder Firmenwert | 5.909.721,02 | 10.599.520,60 | 0,00 | 1.330.450,00 | 658.945,78 | |
| | | 25.270.377,67 | 10.815.351,60 | 1.015.516,84 | 1.330.450,00 | 2.003.105,15 | |
| II. | Sachanlagen 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken | 5.840.470,33 | 833.201,18 | 0,00 | 5.764.167,31 | 0,00 | |
| | Technische Anlagen und Maschinen | 2.498.835,04 | 3.361.649,47 | 704.913,94 | 530.884,41 | 85.654,29 | |
| | 3. And. Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung | 2.454.172,90 | 465.699,62 | 94.204,94 | 103.062,02 | 36.153,43 | |
| | | 10.793.478,27 | 4.660.550,27 | 799.118,88 | 6.398.113,74 | 121.807,72 | |
| | | 36.063.855,94 | 15.475.901,87 | 1.814.635,72 | 7.728.563,74 | 2.124.912,87 | |
| | | 30.003.000,94 | 13.475.901,87 | 1.014.035,72 | 1.120.303,14 | 2.124.912,87 | |

Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung würde von einem entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht werden. Die latenten Steuern nach § 274 HGB und § 306 HGB werden im Konzernabschluss zusammengefasst.

Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

<u>Verbindlichkeiten</u> sind zu ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

VI. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagenspiegel

Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert wurden im Geschäftsjahr in Höhe von € 4.182.045,78 vorgenommen (Vorjahr: € 7.086.650,14). Die außerplanmäßigen Abschreibungen entfallen in Höhe von € 3.762.033,96 auf den Geschäfts- und Firmenwert der Kontec GmbH sowie in Höhe von € 420.011,82 auf aktivierte Entwicklungskosten.

Tabelle Anlagenspiegel >

| Stand 31.12.2015 | Stand 01.01.2015 | Zugänge | Abgänge | Währungs- umrech- nungen | Stand 31.12.2015 | Stand 31.12.2015 | Stand 31.12.2014 |
|---------------------|---------------------|--------------|------------------|--------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | | We | ertberichtigunge | en | | Buch | werte |
| | | | | | | | |
| 6.552.730,86 | 4.476.771,49 | 676.341,68 | 0,00 | 1.065,80 | 5.154.178,97 | 1.398.551,89 | 1.184.125,41 |
| 15.383.433,00 | 7.112.716,92 | 1.080.039,12 | 0,00 | 602.240,75 | 8.794.996,79 | 6.588.436,22 | 6.587.042,83 |
| | | | | | | | |
| 15.837.737,40 | 3.423.787,99 | 4.973.428,25 | 0,00 | 386.147,04 | 8.783.363,28 | 7.054.374,12 | 2.485.933,03 |
| 37.773.901,26 | 15.013.276,40 | 6.729.809,05 | 0,00 | 989.453,59 | 22.732.539,03 | 15.041.362,23 | 10.257.101,27 |
| 909.504,20 | 3.627.954,33 | 100.856,53 | 3.631.802,84 | 0,00 | 97.008,02 | 812.496,18 | 2.212.516,00 |
| 6.120.168,33 | 2.109.951,74 | 312.357,65 | 0,00 | 72.461,74 | 2.494.771,13 | 3.625.397,20 | 388.883,32 |
| 2.947.168,87 | 1.781.707,55 | 208.608,40 | 95.714,05 | 30.081,50 | 1.924.683,40 | 1.022.485,46 | 672.465,34 |
| 9.976.841,40 | 7.519.613,62 | 621.822,58 | 3.727.516,89 | 102.543,24 | 4.516.462,55 | 5.460.378,84 | 3.273.864,66 |
| 47.750.742,66 | 22.532.890,02 | 7.351.631,62 | 3.727.516,89 | 1.091.996,83 | 27.249.001,58 | 20.501.741,07 | 13.530.965,93 |

2. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände

Im Geschäftsjahr 2015 wurden Entwicklungskosten in Höhe von € 848.721,36 (Vorjahr: € 1.077.610,40) als selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert. Die gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten betrugen T€ 2.136 (Vorjahr: T€ 2.141).

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

4. Rechnungsabgrenzungsposten

Die im Geschäftsjahr 2015 veräußerten betrieblichen Grundstücke und Gebäude wurden durch langfristige, grundschuldrechtlich abgesicherte Bankdarlehen i.d.R. variabel finanziert. Zinsänderungsrisiken wurden durch ein über die Laufzeit revolvierendes Sicherungsgeschäft in Höhe der jeweiligen Darlehensvaluta (Zins-Cap) begegnet. Die im Voraus gezahlte Prämie wurde aufgelöst.

5. Latente Steuern

Die passiven latenten Steuern auf immaterielle Vermögensgegenstände haben ihren Ursprung in der Erstkonsolidierung der Baumot AG (Marke/ Kundenstamm) auf den 9. Dezember 2013 und sind zum 31.12.2015 entsprechend fortgeführt worden.

Es erfolgte ein Ansatz von aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge der Baumot AG sowie der Twintec Technologie GmbH. Aufgrund der Übernahme von Anteilen durch die RMK Beteiligungen GmbH im April 2015 wurden im Rahmen der Aufstellung des Konzernabschlusses 2015 die inländischen steuerlichen Verluste nur für den Zeitraum nach der Übernahme berücksichtigt. Ferner wurden auf Ebene der Steuersubjekte die Verrechnungsmöglichkeiten genutzt.

Der inländische Steuersatz beträgt 31,60 %. Der ausländische Steuersatz der Schweiz beträgt 20,94 %.

Die latenten Steuern stellen sich zum 31.12.2015 wie folgt dar:

| Latente Steuern Angaben in T€ | Aktive latente Steuern | Passive latente Steuern | Bemess- sungs- grundlage | |
|---|------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|--|
| | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 0 | 1.198 | 7.968 | |
| Selbsterstellte Immaterielle Vermögensgengenstände | 0 | 254 | 804 | |
| Verlustvorträge | 489 | 0 | 2.056 | |
| Schuldenkonsolidierung | 0 | 1.502 | 6.264 | |
| Zwischengewinneliminierung | 87 | 0 | 274 | |
| Summe | 576 | 2.954 | | |
| Saldierung | -576 | -576 | | |
| | | | | |
| Stand per 31.12.2015 | 0 | 2.378 | | |

6. Eigenkapital

• Gezeichnetes Kapital:

Das Grundkapital der Twintec AG beträgt € 46.067.875,00, eingeteilt in 46.067.875 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien (Vorjahr: € 32.287.500,00).

Aufgrund der in § 4 Absatz 5 der Satzung enthaltenen Ermächtigung (Genehmigtes Kapital 2014) wurde im Februar 2015 das Grundkapital von € 32.287.500,00 um € 2.195.500,00 auf € 34.483.000,00 erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde am 3. Februar 2015 im Handelsregister eingetragen.

Durch Beschluss des Vorstandes vom 7. Mai 2015 wurde in teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2014 gemäß § 4 Absatz 5 der Satzung das Grundkapital der Gesellschaft von € 34.483.000,00 um € 1.033.250,00 gegen Ausgabe von 1.033.250 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlage auf € 35.516.250,00 erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde am 29. Juni 2015 im Handelsregister eingetragen.

Durch Beschluss des Vorstandes vom 10. September 2015 wurde in teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2015 gemäß § 4 Absatz 4 der Satzung das Grundkapital der Gesellschaft von € 35.516.250,00 um € 3.551.625,00 gegen Ausgabe von 3.551.625 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlage auf € 39.067.875,00 erhöht.

Die Kapitalerhöhung wurde am 24. Oktober 2015 im Handelsregister eingetragen.

Durch Beschluss des Vorstandes vom 30. September 2015 wurde in teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2015 gemäß § 4 Absatz 4 der Satzung das Grundkapital der Gesellschaft von € 39.067.875,00 um € 7.000.000,00 gegen Ausgabe von 7.000.000 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Sacheinlage auf € 46.067.875,00 erhöht.

Die Kapitalerhöhung wurde am 13. November 2015 im Handelsregister eingetragen.

• Genehmigtes Kapital:

Die Hauptversammlung vom 13. August 2015 hat eine Änderung der Satzung in § 4 (Höhe und Einteilung des Grundkapitals) beschlossen, wobei § 4 Absatz 4 (Genehmigtes Kapital 2013) und § 4 Absatz 5 (Genehmigtes Kapital 2014) aufgehoben worden sind und ein neuer § 4 Absatz 4 (Genehmigtes Kapital 2015) eingefügt worden ist.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 12. August 2020 einmalig oder mehrmals gegen Bareinlagen oder Sacheinlagen um bis zu insgesamt € 17.758.124,00 durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von € 1,00 je Aktie zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015).

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats jeweils über den Ausschluss der gesetzlichen Bezugsrechte der Aktionäre zu entscheiden. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur zulässig

- a) zum Ausgleich von Spitzenbeträgen,
- b) zur Gewährung von Bezugsrechten an Inhaber von zu begebenden Wandlungs- und Optionsrechten aus Schuldverschreibungen,
- c) um Belegschaftsaktien an Arbeitnehmer der Twintec AG und der mit der Gesellschaft im Sinne von § 15 AktG verbundenen Unternehmen auszugeben,
- d) zur Gewinnung von Sacheinlagen, insbesondere in Form von Unternehmen oder Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen,
- e) zur Erschließung neuer Kapitalmärkte durch Aktienplatzierung, insbesondere auch im Ausland,

•

f) wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 % des im Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 13. August 2015 über die Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechtes und im Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung (maßgeblich ist die jeweils kleinere der beiden Grundkapitalziffern) vorhandenen Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages durch den Vorstand nicht wesentlich unterschreitet.

Das genehmigte Kapital 2015 beträgt zum 31. Dezember 2015 € 7.206.499,00.

• Bedingtes Kapital:

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. August 2015 um bis zu € 14.206.525,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2015/I).

Die bedingte Kapitalerhöhung wird durch Ausgabe von bis zu 14.206.525 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber beziehungsweise Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen oder von Optionsscheinen aus Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung des Vorstands durch die Hauptversammlung der Twintec AG vom 13. August 2015 bis zum 12. August 2020 begeben werden, von ihrem Wandlungs-/Optionsrecht Gebrauch machen, ihrer Wandlungs-/Optionspflicht genügen oder Andienungen von Aktien erfolgen und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden.

Der Vorstand wurde ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen. Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. August 2015 um bis zu € 3.551.599,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2015/II).

Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Bezugsrechten an Mitglieder des Vorstands und Mitarbeiter der Gesellschaft sowie an Geschäftsführer und Mitarbeiter von Konzerngesellschaften im Rahmen des "Aktienoptionsplan 2015".

• Anteilsverhältnisse:

Am 5. August 2015 wurde die Gesellschaft darüber informiert, dass der in Zug (Schweiz) ansässigen Gesellschaft RMK Beteiligungen GmbH (alleiniger Gesellschafter Herr Roger Kavena) keine Mehrheitsbeteiligung an der Twintec AG mehr gehört, die Gesellschaft jedoch weiterhin mehr als den vierten Teil der Aktien der Twintec AG hält.

• Kapitalrücklage:

Die Kapitalrücklage beinhaltet ausschließlich Beträge, die bei der Ausgabe von Anteilen einschließlich von Bezugsanteilen über den Nennbetrag bzw. über den rechnerischen Anteil am Grundkapital hinaus erzielt wurden (§ 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB).

7. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf Umsatzrückvergütungen an Kunden, Personalaufwendungen, Sachleistungsverpflichtungen (Lieferung von Edelmetallen), Prozesskosten, Gewährleistungen, Jahresabschluss- und Prüfungskosten sowie ausstehende Kostenrechnungen.

8. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten ergibt sich aus der folgenden Übersicht.

Die Vorjahreswerte sind in Klammern vermerkt.

| Verbindlichkeiten Angaben in € | Gesamt | davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr | davon mit einer Restlaufzeit zwischen 1-5 Jahren | davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren | davon besichert | Art der Sicherheiten | |
|--|---------------------------------|---|---|---|--------------------------------|---|--|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 5.130.554,83 (4.481.719,66) | 1.410.554,83 (2.507.549,77) | 3.720.000,00 (1.974.169,89) | 0,00 (0,00) | 5.088.251,94 (4.481.719,66) | (Grund- pfandrechte, Bürgschaften, Sicherungs- übereignung) | |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 993.238,45 (0,00) | 657.238,45 (0,00) | 336.000,00 (0,00) | 0,00 (0,00) | 0,00 (0,00) | keine (keine) | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2.307.597,55 (652.278,39) | 2.307.597,55 (652.278,39) | 0,00 (0,00) | 0,00 (0,00) | 0,00 (0,00) | keine (keine) | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 3.719.372,84 (320.088,29) | 2.101.318,71 (320.088,29) | 1.618.054,13 (0,00) | 0,00 (0,00) | 0,00 (0,00) | keine (keine) | |
| Insgesamt | 12.150.763,67 (5.454.086,34) | 6.476.709,54 (3.479.916,45) | 5.674.054,13 (1.974.169,89) | 0,00 (0,00) | 5.088.251,94 (4.481.719,66) | | |

Die im Vorjahr ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden im Geschäfts jahr vollständig zurückgeführt. Der Zugang des zum 31.12.2015 ausgewiesenen Saldos resultiert im Wesentlichen aus der Änderung des Konsolidierungskreises.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten Mezzaninedarlehen der Kontec GmbH in Höhe von T€ 3.720. Die Darlehen sind nachrangig gegenüber definierten Gläubigern, so dass der Kapitalgeber einen Rückzahlungsanspruch im Insolvenzoder Liquidationsfall erst nach Befriedigung gewisser Gläubiger geltend machen kann. Ein Teilbetrag von T€ 1.000 sollte in 2016 getilgt werden.

Aufgrund einer Stundungsvereinbarung mit den Gläubigern erfolgt die Tilgung im Geschäftsjahr 2017. Der Restbetrag ist grundsätzlich in 2017 zur Rückzahlung fällig. Mit Vertrag vom 23.02.2016 wurde der Kontec GmbH die Option gewährt, die in 2017 fälligen Tilgungsbeiträge erst zum 31.12.2018 zu leisten.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von € 785.828,69 (Vorjahr: € 246.809,08) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von € 405.207,38 (Vorjahr: € 32.722,63) enthalten.

VII. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Aufgliederung der Umsatzerlöse (§ 314 I Nr. 3 HGB)

| Die Umsatzerlöse 2015 | 2015 | 2014 |
|--|--------|--------|
| entfallen auf folgende Tätigkeitsbereiche | T€ | T€ |
| Produkte zur Emissionsminderung (Kaltlaufregelsysteme, | | |
| Katalysatoren, Abgaskrümmer, Rußpartikelfilter) | 10.330 | 19.801 |
| Design & Engineering* | 6.791 | 0 |
| Motorenprüfstände* | 2.224 | 0 |
| Beschichtungsdienstleistungen | 7.470 | 9.383 |
| Gesamt | 26.815 | 29.184 |

^{*}im Rahmen der Änderung des Konsolidierungskreis neu hinzugekommene Tätigkeitsbereiche

| Nach geographischen Kriterien ergibt sich folgende Darstellung | 2015 ⊤€ | 2014 ⊤€ |
|---|-------------------|-------------------|
| Inland | 21.446 | 17.391 |
| EU-Ausland | 4.465 | 10.825 |
| Drittländer | 904 | 968 |
| Gesamt | 26.815 | 29.184 |

2. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beträgt T€ -748 (Vorjahr: T€ -402) und beinhaltet vor allem Zinsaufwendungen gegenüber Kreditinstituten sowie Zinsaufwendungen aus Vorfinanzierung/Factoring.

3. Periodenfremde Aufwendungen und Erträge

Im Geschäftsjahr sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 518 enthalten, die im Wesentlichen aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen aus Forderungen sowie der Auflösung von Rückstellungen resultieren. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 91 enthalten.

4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

VIII. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2015 setzt sich zusammen aus Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von € 1.375.809,10 (Vorjahr: € 1.676.527,83) sowie Kontokorrentkrediten bei Kreditinstituten in Höhe von € 810.554,83. Im Vorjahr wurden die Kontokorrentkredite nicht dem Finanzmittelbestand zugerechnet.

Bedeutende zahlungsunwirksame Investitions- und Finanzierungsvorgänge und Geschäftsvorfälle sowie Angaben zum Erwerb und zum Verkauf von sonstigen Geschäftseinheiten:

Im Berichtszeitraum wurden 100 % der Anteile an Kontec GmbH im Wege einer Sachkapitalerhöhung um € 7.000.000,00 zahlungsunwirksam in die Twintec AG eingelegt.

Hinsichtlich der Angaben zu erworbenen Vermögensgegenständen und Schulden verweisen wir auf unsere Ausführungen zu Punkt. III. 2.

IX. Sonstige Angaben

1. Nicht in der Konzernbilanz enthaltene Geschäfte (§ 314 I Nr. 2 HGB)

Zum 31. Dezember 2015 bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T€ 11.660 (Vorjahr: T€ 2.226). Sie entfallen im Wesentlichen auf Verpflichtungen aus Dauerschuldverhältnissen (Mietverträge T€ 5.485, Leasingverträge T€ 4.269), im Übrigen auf bereits durchgeführte Bestellungen bei Materiallieferanten (T€ 1.400). Diesbezüglich besteht das Risiko von zukünftigen Liquiditätsabflüssen und Chancen aus der Verwendung bzw. Nutzung der bestellten, gemieteten oder geleasten Gegenstände.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der in den Konzernabschluss einbezogenen Twintec Technologie GmbH sowie der Interkat Katalysatoren GmbH und der Baumot AG sind warenkreditversichert und an einen Factor abgetreten (echtes Factoring).

Der Bestand an Forderungen, die sich im Factoring befinden, beträgt zum 31. Dezember 2015 T€ 1.496 (Vorjahr: T€ 1.485). Der entsprechende Forderungsposten gegen den Factor in Höhe von insgesamt T€ 563 (Vorjahr: T€ 971) wird mit T€ 442 (Vorjahr: T€ 551) unter den sonstigen Vermögensgegenständen und mit T€ 121 unter den liquiden Mitteln (Vorjahr: T€ 420) ausgewiesen.

Das Factoring dient einer Verkürzung der Zahlungsziele zugunsten der Liquidität und der Eigenkapitalquote. Zudem wird das Ausfallrisiko ausgelagert. Risiken bestehen in der an den Factor zu entrichtenden Factoringgebühr. Zudem übernimmt der Factornicht das Verlustrisiko.

Die Twintec AG hat gegenüber der GE Capital Bank AG, Mainz, für die Verität der 100 %-igen Tochtergesellschaften Twintec Technologie GmbH und Interkat Katalysatoren GmbH der GE Capital Bank AG im Rahmen des echten Factoring angedienten und von dieser angekauften Kundenforderungen eine Patronatserklärung abgegeben.

Der Bestand an Forderungen, die zum 31. Dezember 2015 dem Factoring unterlagen, beträgt T€ 1.066. Zum 31. Dezember 2015 bestanden bei der Twintec Technologie GmbH demgegenüber Forderungen gegen die GE Capital Bank AG in Höhe von T€ 210 und bei der Interkat Katalysatoren GmbH Forderungen in Höhe von T€ 231. Der Factoring-Vertrag mit der GE Capital Bank AG wurde zum 31. März 2016 beendet.

2. Anzahl der Arbeitnehmer (§ 314 I Nr. 4 HGB)

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 396 Arbeitnehmer. Sie entfallen auf folgende Gruppen:

| Arbeitnehmer | 2015 | 2014 |
|--------------------------|------|------|
| Gewerbliche Arbeitnehmer | 15 | 15 |
| Angestellte | 381 | 58 |

3. Organe

- Vorstand:
- Herr Marcus Hausser, CEO, Diplom-Volkswirt, Bad Vilbel, Vorsitzender des Vorstands ab 16.06.2012, gemeinschaftlich mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt.
- Herr Jörg Prause, CFO, Diplom-Kaufmann, Neuenburg am Rhein, Vorstandsmitglied bis 31.03 2015, gemeinschaftlich mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt.
- Herr Roger Kavena, COO, Diplom-Kaufmann, Kilchberg / Schweiz, Vorstandsmitglied seit 23.07.2013, gemeinschaftlich mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt.
- Herr Armin Rosbach, Kaufmann, Villmar,
 Vorstandsmitglied bis 30.09.2015, gemeinschaftlich mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt.
- Herr Klaus-Dieter Bänsch, Diplom-Ingenieur, Wüstenrot, Vorstandsmitglied seit 01.10.2015, gemeinschaftlich mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt.

Alle Vorstandsmitglieder sind insoweit von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit, als es ihnen gestattet ist, Rechtsgeschäfte im Namen eines Vertretenen als Vertreter eines Dritten abzuschließen.

- Aufsichtsrat:

- Herr Christian Staby, Diplom-Kaufmann, Manager M&A Department, Knorr Bremse AG, bis 12.08.2015, Vorsitzender des Aufsichtsrates. Herr Staby war bis 13.03.2015 im Verwaltungsrat der Baumot AG, Glattpark, Schweiz.
- Herr Michael Miller, Diplom-Ingenieur, Managing Director, Perseus L.L.C., Washington, DC (USA), bis 05.02.2015.
 Herr Miller war bis 13.03.2015 im Verwaltungsrat der Baumot AG, Glattpark, Schweiz.
- Herr Metehan Sen, Diplom-Kaufmann, MBA,
 CEO Lesire AG, Frankfurt.
- Herr Quinn Morgan, Managing Director, Centre Lane Partners LLC, New York, von 06.02.2015 bis 13.08.2015.
- Herr Dr. Gerald Weber, Management Consultant bei "GW Management Consultants GmbH", Schwäbisch Gmünd, seit 13.08.2015.
 Herr Dr. Weber ist Mitglied des Beirats der FEV Group Holding GmbH, Aachen, der KBC GmbH, Lorch, der MR Plan GmbH, Donauwörth, Vorsitzender des Beirats der FFG Werke GmbH, Mosbach, sowie Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bartl Engineering Solutions AG, Burgheim/Straß.
- Herr Robert Spittler, Director bei "The Silverfern Group Europe B.V.", Geschäftsführer der Transaktionswerk GmbH, welche in beratender Funktion für die Kontec GmbH tätig ist, Frankfurt am Main, seit 13.08.2015. Die beratende Tätigkeit der Transaktionswerk GmbH ist durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 26.11.2015 genehmigt.

4. Bezüge/Darlehen der Organmitglieder (§ 314 I Nr. 6a HGB/§ 314 I Nr. 6c HGB)

Die im Geschäftsjahr 2015 gewährten Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben bei der Muttergesellschaft und im Konzern belaufen sich auf insgesamt € 866.346.51.

Davon entfallen T€ 643 auf amtierende Vorstandsmitglieder und T€ 223 auf ausgeschiedene Vorstandsmitglieder.

Ansprüche gemäß § 314 Nr. 6c HGB gegen Vorstandsmitglieder bestehen nicht.

Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats bei der Muttergesellschaft Twintec AG belaufen sich auf insgesamt T€ 60. Darüber hinaus erhielt ein Mitglied des Aufsichtsrats für die beratende Tätigkeit durch ein ihm zuzurechnendes Unternehmen ein Honorar in Höhe von T€ 24.

Gesamthonorar Abschlussprüfer (§ 314 I Nr. 9 HGB)

Das vom Abschlussprüfer des Konzernabschlusses im Berichtsjahr berechnete Gesamthonorar für alle Konzerngesellschaften beträgt:

| Angaben in € | 2015 | 2014 |
|---|-------------|-------------|
| Abschlussprüfungs- leistungen | 112.300 | 73.000 |
| Steuerberatungs- leistungen Sonstige Leistungen | 0 47.000 | 0 21.200 |
| Gesamt | 159.300 | 94.200 |

6. Derivative Finanzinstrumente (§ 314 I Nr. 11 HGB)

Um Zinsrisiken bei den variabel verzinslichen Immobilienkrediten abzusichern, wurde mit der WGZ Bank, Düsseldorf, ein Zins-Cap-Kontrakt abgeschlossen, der noch eine Laufzeit bis zum 30.06.2017 hat. Zum Bilanzstichtag liegt der Marktwert des Cap bei € -0,37 bei einem Bezugsbetrag von € 226.907,06.

Der Marktwert des Zinssicherungsgeschäftes ist auf den 31. Dezember 2015 abgezinst und basiert in der Berechnung auf einem allgemein anerkannten mathematischen Modell (Black-Scholes) sowie auf zum Berechnungszeitpunkt vorhandenen Marktdaten.

Die auf zukünftige Geschäftsjahre entfallenden Aufwendungen für den Zins-Cap wurden in 2015 ausgebucht.

7. In den Konzernabschluss einbezogene Unternehmen (§ 313 II Nr. 1 HGB)

| Name | Sitz | Anteil |
|--|--------------------------------|-----------------|
| | | am Stammkapital |
| Twintec Technologie GmbH | Königswinter | 100 % |
| Interkat Katalysatoren GmbH | Königswinter | 100 % |
| Baumot AG | Glattpark, Schweiz | 100 % |
| Baumot UK Limited | Milton Keyne, GB | 100 % |
| Baumot Deutschland GmbH | Recklinghausen | 100 % |
| Baumot Northamerica LLC | Santa Monica, U.S.A. | 100 % |
| Baumot Italia S.r.I. | San Giuliano Milanese, Italien | 100 % |
| KONTEC GmbH | Korntal-Münchingen | 100 % |
| KONTEC Unternehmensbeteiligungs GmbH | Korntal-Münchingen | 100 % |
| KONTEC Engineering Stuttgart GmbH | Korntal-Münchingen | 100 % |
| KONTEC Engineering Heidenheim GmbH | Heidenheim | 100 % |
| KONTEC Engineering Rhein-Main GmbH | Langen | 100 % |
| KONTEC Motorenentwicklungsgesellschaft mbH | Möckmühl-Züttlingen | 100 % |
| KONTEC EngineeringThüringen GmbH | Korntal-Münchingen | 100 % |
| DIF Die Ideenfabrik GmbH | Friedrichshafen | 100 % |

8. Abschließende Erklärung zum Abhängigkeitsbericht

Gemäß § 312 Abs. 3 AktG erklären wir, dass die Twintec AG bei dem im vorstehenden Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten vorgenommenen Rechtsgeschäften und getroffenem oder unterlassenen Maßnahmen nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt

waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen oder die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt wurde.

Königswinter, den 10. November 2016

Twintec AG

Marcus Hausser

Vorsitzender des Vorstands

Roger Kavena

Mitglied des Vorstands (COO)

Klaus Bänsch

Mitglied des Vorstands (CTO)

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

| | Kapitalflussrechnung | 2015 € |
|---|---|----------------|
| | Periodeneergebnis | -13.189.342,82 |
| | renodeneergebins | -13.109.342,02 |
| ± | Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 7.382.533,51 |
| ± | Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | -1.270.736,23 |
| ± | Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge | -52.703,95 |
| ± | Wechselkursbedingte Bestandsänderungen | 233.420,24 |
| Ŧ | Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 2.582.288,01 |
| ± | Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 802.994,97 |
| Ŧ | Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | -89.654,15 |
| ± | Zinsaufwendungen/Zinserträge | 748.411,46 |
| ± | Ertragsteueraufwand/-ertrag | 828.252,18 |
| Ŧ | Ertragsteuerzahlungen | -26.468,90 |
| | Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | -2.051.005,68 |
| | | |
| - | Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -1.015.516,84 |
| + | Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 2.760.251,00 |
| - | Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -799.118,88 |
| + | Einzahlungen aus Abgängen aus dem Kosolidierungskreis | 1.330.450,00 |
| - | Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis | 0,00 |
| + | Erhaltene Zinsen | 13.442,20 |
| | Cashflow aus der Investitionstätigkeit | 2.289.507,48 |
| | | |
| + | Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen | 6.780.375,00 |
| + | Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten | 550.000,00 |
| - | Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-)krediten | -4.731.719,66 |
| - | Gezahlte Zinsen | -706.353,66 |
| | Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | 1.892.301,68 |
| | | |
| | Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds | 2.130.803,46 |
| | Finanzmittelbestand am Anfang des Konzern-Geschäftsjahres | 1.676.527,83 |
| | Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds | -3.242.077,02 |
| | Finanzmittelbestand am Ende des Konzern-Geschäftsjahres | 565.254,29 |

^{*} Nach DRS 21.22 verzichtet die Twintec AG im Berichtsjahr auf die Darstellung der Vorjahreszahlen

KONZERN-EIGENKAPITAL-SPIEGEL FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

| Eigenkapital-Spiegel | Gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklage | |
|---|-------------------------|----------------------|--|
| Angaben in € | | | |
| | | | |
| Stand am 31.12.2013 | 29.250.000,00 | 573.716,87 | |
| Ausgabe von Anteilen | 3.037.500,00 | 0,00 | |
| Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen | 0,00 | 0,00 | |
| Entnahmen aus der Kapitalrücklage | 0,00 | 0,00 | |
| Zugänge aus Konsolidierungskreis | 0,00 | 0,00 | |
| Abgänge aus Änderungen Konsolidierungskreis | 0,00 | 0,00 | |
| Währungsumrechnung | 0,00 | 0,00 | |
| Konzernjahresfehlbetrag | 0,00 | 0,00 | |
| | | | |
| Stand am 31.12.2014 | 32.287.500,00 | 573.716,87 | |
| Ausgabe von Anteilen | 13.780.375,00 | 0,00 | |
| Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen | 0,00 | 0,00 | |
| Entnahmen aus der Kapitalrücklage | 0,00 | 0,00 | |
| Zugänge aus Konsolidierungskreis | 0,00 | 0,00 | |
| Abgänge aus Änderungen Konsolidierungskreis | 0,00 | 0,00 | |
| Währungsumrechnung | 0,00 | 0,00 | |
| Konzernjahresfehlbetrag | 0,00 | 0,00 | |
| | | | |
| Stand am 31.12.2015 | 46.067.875,00 | 573.716,87 | |



| Eigenkapital- differenz aus Währungs- umrechnung | Konzern- bilanz- verlust | Zwischen- summe | Anteile anderer Gesellschafter | Gesamt |
|---|--------------------------------|--------------------|--------------------------------------|----------------|
| 345,98 | -13.052.788,84 | 16.771.274,01 | 635.784,44 | 17.407.058,45 |
| 0,00 | 0,00 | 3.037.500,00 | 0,00 | 3.037.500,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | -631.121,01 | -631.121,01 |
| 263.231,19 | 0,00 | 263.231,19 | 0,00 | 263.231,19 |
| 0,00 | -7.766.401,16 | -7.766.401,16 | -4.663,43 | -7.771.064,59 |
| | | | | |
| 263.577,17 | -20.819.190,00 | 12.305.604,04 | 0,00 | 12.305.604,04 |
| 0,00 | 0,00 | 13.780.375,00 | 0,00 | 13.780.375,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.297.238,19 | 0,00 | 1.297.238,19 | 0,00 | 1.297.238,19 |
| 0,00 | -13.189.342,82 | -13.189.342,82 | | -13.189.342,82 |
| | | | | |
| 1.560.815,36 | -34.008.532,82 | 14.193.874,41 | 0,00 | 14.193.874,41 |

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES KONZERN-ABSCHLUSSPRÜFERS

Twintec AG, Königswinter Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2015 mit

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Twintec AG

Wir haben den von der Twintec AG aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter im Konzernlagebericht hin. Dort ist im Abschnitt "5.2. Chancen- und Risikobericht" unter "Finanzwirtschaftliche Risiken" ausgeführt, dass die Twintec AG und ihre Tochtergesellschaften in ihrem Fortbestand wegen drohender Illiquidität gefährdet sind, wenn es dem Vorstand nicht gelingt, die geplanten positiven Cashflows zu generieren und die dem Konzern gewährten Kreditlinien zur Fortführung des Geschäftsbetriebs dann nicht mehr ausreichen.

Düsseldorf, den 11. November 2016

Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stephan MartensKathrin JaegerWirtschaftsprüferWirtschaftsprüfer



BILANZ ZUM 31.12.2015

| | AKTIVA Angaben in € | 31.12.2015 | 31.12.2014 |
|------|---|-----------------------------------|--------------------------------|
| | | | |
| A. | Anlagevermögen | | |
| I. | Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 52.355,75 | 35.130,75 |
| 11. | Sachanlagen 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 0,00 33.413,00 | 2.206.000,00 43.613,00 |
| | | 33.413,00 | 2.249.613,00 |
| 111. | Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen | 22.963.000,00 | 13.758.000,00 |
| | | 23.048.768,75 | 16.042.743,75 |
| В. | Umlaufvermögen | | |
| I. | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 0,00 3.329.352,97 64.048,83 | 124.822,48 0,00 4.419,75 |
| | | 3.393.401,80 | 129.242,23 |
| II. | Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 113.498,30 | 61.920,80 |
| | | 3.506.900,10 | 191.163,03 |
| C. | Rechnungsabgrenzungsposten | 37.771,61 | 34.844,38 |
| | | 26.593.440,46 | 16.268.751,16 |

| | PASSIVA Angaben in € | 31.12.2015 | 31.12.2014 |
|------|--|--|--|
| | | | |
| A. | Eigenkapital | | |
| I. | Gezeichnetes Kapital | 46.067.875,00 | 32.287.500,00 |
| 11. | Kapitalrücklage | 4.856.482,87 | 4.856.482,87 |
| III. | Bilanzverlust | -25.260.787,64 | -22.075.550,27 |
| | | 25.663.570,23 | 15.068.432,60 |
| В. | Rückstellungen 1. Steuerrückstellungen 2. Sonstige Rückstellungen | 14.000,00 236.700,00 250.700,00 | 14.000,00 322.500,00 336.500,00 |
| C. | Verbindlichkeiten 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 0,00 Vorjahr: € 242.290,69) 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 146.001,15 Vorjahr: € 24.104,84) 3. Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen 4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 33.169,08 Vorjahr: € 110.340,83) (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 500.000,00 Vorjahr: € 0,00) (davon aus Steuern: € 32.719,08 Vorjahr: € 108.899,03) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00 Vorjahr: € 1.441,80) | 0,00 146.001,15 0,00 533.169,08 | 717.085,57 24.104,84 12.287,32 110.340,83 |
| | | 679.170,23 | 863.818,56 |
| | | 26.593.440,46 | 16.268.751,16 |

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZEITRAUM 01.01.2015 - 31.12.2015

| | Gewinn- und Verlustrechnung Angaben in € | 2015 | 2015 | 2014 |
|-----|--|------------------------------|----------------|----------------|
| 1. | Umsatzerlöse | | 2.750.485,55 | 2.683.385,55 |
| 2. | Sonstige betriebliche Erträge (davon aus der Währungsumrechnung: € 475,22 Vorjahr: € 0,00) | | 134.266,51 | 78.141,88 |
| 3. | Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversor- gung: € 940,00 Vorjahr: € 720,00) | -1.180.540,08 -105.296,78 | | |
| | | | -1.285.836,86 | -1.108.739,33 |
| 4. | Abschreibungen a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibung | -98.221,62 | | -362.850,27 |
| | überschreiten | 0,00 | | -1.214.522,49 |
| | | | -98.221,62 | -1.577.372,76 |
| 5. | Sonstige betriebliche Aufwendungen (davon aus der Währungsumrechnung: € 213,12 Vorjahr: € 3.682,79) | | -3.831.970,25 | -1.370.981,65 |
| 6. | Aufwendungen aus Verlustübernahme | | -251.217,65 | -66.414,29 |
| 7. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 146.759,87 Vorjahr: € 116.364,67) | | 149.750,53 | 116.364,67 |
| 8. | Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens (davon auf Anteile an verbundenen Unternehmen € 0,00 Vorjahr: € 6.514.691,08) | | -669.550,00 | -6.514.691,08 |
| 9. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen € 42,29 Vorjahr: € 12.287,32) | | -59.210,18 | -39.010,84 |
| 10. | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | -3.161.503,97 | -7.799.317,85 |
| 11. | Außerordentliche Aufwendungen/ Außerordentliches Ergebnis | | 0,00 | -1.000.000,00 |
| 12. | | | -14.662,40 | -14.000,00 |
| 13. | Sonstige Steuern | | -9.071,00 | -8.674,48 |
| | Jahresfehlbetrag | | -3.185.237,37 | -8.821.992,33 |
| | Verlustvortrag aus dem Vorjahr | | -22.075.550,27 | -13.253.557,94 |
| 16. | Bilanzverlust | | -25.260.787,64 | -22.075.550,27 |

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

Der Jahresabschluss der Twintec AG für das Geschäftsjahr 2015 wurde nach den geltenden Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 und 4 HGB. Von den größenabhängigen Erleichterungen gemäß § 288 Abs. 1 HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Zum Tage der Aufstellung des Jahres- und Konzernabschlusses hat der Vorstand eine Liquiditätsplanung für den Kurz- und Mittelfristzeitraum erstellt. Hieraus ergibt sich insbesondere, dass die Twintec AG und ihre Tochtergesellschaften in der Zukunft jederzeit zur Begleichung ihrer Verbindlichkeiten gegenüber Dritten in der Lage sein werden. Diese Planungsrechnung basiert auf Steigerungen bei den Umsatzerlösen, auf strengem Kostenmanagement, Verbesserungen der Profitabilität und Liquiditätszuflüssen aus dem Verkauf der Tochtergesellschaft Interkat

Katalysatoren GmbH und dem zwischenzeitlich eingeführten Factoring. Sollte diese Planungsrechnung wesentlich verfehlt werden, weil insbesondere das geplante Wachstum bei den

Umsatzerlösen nicht gelingt und die erwarteten

Cashflows dann nicht generiert werden, besteht das Risiko, dass die der Twintec Gruppe eingeräumten Kreditlinien zur Fortführung des

Geschäftsbetriebs nicht ausreichen. Die Twintec AG und die ihr zugehörigen Konzerngesellschaften sind dann wegen drohender Illiquidität in ihrem Fortbestand bedroht.

Der Fortbestand der Gesellschaft ist somit auch von der Aufrechterhaltung der Kreditlinien durch das finanzierende Factoringinstitut als auch die finanzierenden Banken und der Zielerreichung des Budgets für das Geschäftsjahr 2016 und danach abhängig.

Insgesamt reicht die vorhandene Liquidität nach aktuellen Planungen und unter Berücksichtigung der vorhandenen finanziellen Mittel zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015 aus, um die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2016 und danach aufrecht zu erhalten. Infolgedessen ist der Vorstand bei der Aufstellung des Jahresabschlusses vom Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ("Going concern") ausgegangen.

I. Ausweis-, Bilanzierungsund Bewertungsgrundsätze

Soweit nicht gesondert erläutert, werden die nachfolgend dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Die abnutzbaren immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs-/
Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen angesetzt.
Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden – bei abnutzbaren und nicht abnutzbaren Gegenständen des Sachanlagevermögens – bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung vorgenommen.

Seit dem 1. Januar 2010 zugegangene geringwertige bewegliche abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die <u>Finanzanlagen</u> werden zu Anschaffungs-/ Herstellungskosten angesetzt. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden die Finanzanlagen auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Zum Abschlussstichtag bestehende werterhöhende Umstände werden durch Zuschreibungen auf die ursprünglichen Anschaffungskosten berücksichtigt.

Die <u>Forderungen</u> und <u>sonstigen Vermögensgegenstände</u> sind grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Soweit erforderlich, werden die in den Forderungen liegenden Risiken durch Bildung von Einzelund Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Die <u>liquiden Mittel</u> sind zu Nennwerten bilanziert.

Die <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u> beinhalten transitorische Posten gemäß § 250 Abs. 1 HGB.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

<u>Rückstellungen</u> werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

<u>Verbindlichkeiten</u> sind zu ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung erfolgte gemäß §256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag. Bei einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr erfolgt dies auch entgegen dem Anschaffungskosten – und Realisationsprinzip.

II. Erläuterungen zur Bilanz

1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Auf die Finanzanlagen wurden im Berichtsjahr außerplanmäßige Abschreibungen i. H. v. T€ 670 vorgenommen.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen ausschließlich sonstige Forderungen. Im Geschäftsjahr wurden in Höhe von T€ 1.603 Wertberichtigungen auf Forderungen ausgewiesen.

Im Vorjahr betreffen die Forderungen gegen verbundene Unternehmen solche aus Lieferungen und Leistungen.

3. Rechnungsabgrenzungsposten

Die im Geschäftsjahr 2015 veräußerten betrieblichen Grundstücke und Gebäude waren durch langfristige, grundschuldrechtlich abgesicherte Bankdarlehen i.d.R. variabel finanziert. Zinsänderungsrisiken wurden durch ein über die Laufzeit revolvierendes Sicherungsgeschäft in Höhe der jeweiligen Darlehensvaluta (Zins-Cap) begegnet. Die im Voraus gezahlte Prämie wurde im Zuge des Verkaufs aufgelöst.

4. Eigenkapital

• Gezeichnetes Kapital:

Das Grundkapital der Twintec AG beträgt € 46.067.875,00, eingeteilt in 46.067.875 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien (Vorjahr: € 32.287.500,00).

Aufgrund der in § 4 Absatz 5 der Satzung enthaltenen Ermächtigung (Genehmigtes Kapital 2014) wurde im Februar 2015 das Grundkapital von € 32.287.500,00 um € 2.195.500,00 auf € 34.483.000,00 erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde am 3. Februar 2015 im Handelsregister eingetragen.

Durch Beschluss des Vorstandes vom 7. Mai 2015 wurde in teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2014 gemäß § 4 Absatz 5 der Satzung das Grundkapital der Gesellschaft von € 34.483.000,00 um € 1.033.250,00 gegen Ausgabe von 1.033.250 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlage auf € 35.516.250,00 erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde am 29. Juni 2015 im Handelsregister eingetragen.

Durch Beschluss des Vorstandes vom 10. September 2015 wurde in teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2015 gemäß § 4 Absatz 4 der Satzung das Grundkapital der Gesellschaft von € 35.516.250,00 um € 3.551.625,00 gegen Ausgabe von 3.551.625 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlage auf € 39.067.875,00 erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde am 24. Oktober 2015 im Handelsregister eingetragen.

Durch Beschluss des Vorstandes vom 30. September 2015 wurde in teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2015 gemäß § 4 Absatz 4 der Satzung das Grundkapital der Gesellschaft von € 39.067.875,00 um € 7.000.000,00 gegen Ausgabe von 7.000.000 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Sacheinlage auf € 46.067.875,00 erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde am 13. November 2015 im Handelsregister eingetragen.

• Genehmigtes Kapital:

Die Hauptversammlung vom 13. August 2015 hat eine Änderung der Satzung in § 4 (Höhe und Einteilung des Grundkapitals) beschlossen, wobei § 4 Absatz 4 (Genehmigtes Kapital 2013) und § 4 Absatz 5 (Genehmigtes Kapital 2014) aufgehoben worden sind und ein neuer § 4 Absatz 4 (Genehmigtes Kapital 2015) eingefügt worden ist.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 12. August 2020 einmalig oder mehrmals gegen Bareinlagen oder Sacheinlagen um bis zu insgesamt € 17.758.124,00 durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von € 1,00 je Aktie zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015).

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats jeweils über den Ausschluss der gesetzlichen Bezugsrechte der Aktionäre zu entscheiden. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur zulässig

- a) zum Ausgleich von Spitzenbeträgen,
- b) zur Gewährung von Bezugsrechten an Inhaber von zu begebenden Wandlungs- und Optionsrechten aus Schuldverschreibungen,
- c) um Belegschaftsaktien an Arbeitnehmer der
 Twintec AG und der mit der Gesellschaft im Sinne von § 15 AktG verbundenen Unternehmen auszugeben,
- d) zur Gewinnung von Sacheinlagen, insbesondere in Form von Unternehmen oder Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen,
- e) zur Erschließung neuer Kapitalmärkte durch Aktienplatzierung, insbesondere auch im Ausland,

 \blacktriangleright

f) wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 % des im Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 13. August 2015 über die Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechtes und im Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung (maßgeblich ist die jeweils kleinere der beiden Grundkapitalziffern) vorhandenen Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages durch den Vorstand nicht wesentlich unterschreitet.

Das genehmigte Kapital 2015 beträgt zum 31. Dezember 2015 € 7.206.499,00.

• Bedingtes Kapital:

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. August 2015 um bis zu € 14.206.525,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2015/I).

Die bedingte Kapitalerhöhung wird durch Ausgabe von bis zu 14.206.525 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber beziehungsweise Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen oder von Optionsscheinen aus Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung des Vorstands durch die Hauptversammlung der Twintec AG vom 13. August 2015 bis zum 12. August 2020 begeben werden, von ihrem Wandlungs-/Optionsrecht Gebrauch machen, ihrer Wandlungs-/Optionspflicht genügen oder Andienungen von Aktien erfolgen und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden.

Der Vorstand wurde ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. August 2015 um bis zu € 3.551.599,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2015/II).

Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Bezugsrechten an Mitglieder des Vorstands und Mitarbeiter der Gesellschaft sowie an Geschäftsführer und Mitarbeiter von Konzerngesellschaften im Rahmen des "Aktienoptionsplan 2015".

• Anteilsverhältnisse:

Am 5. August 2015 wurde die Gesellschaft darüber informiert, dass der in Zug (Schweiz) ansässigen Gesellschaft RMK Beteiligungen GmbH (alleiniger Gesellschafter Herr Roger Kavena) keine Mehrheitsbeteiligung an der Twintec AG mehr gehört, die Gesellschaft jedoch weiterhin mehr als den vierten Teil der Aktien der Twintec AG hält.

III. Sonstige Angaben

1. Vorstand/ Aufsichtsrat

- Vorstand:
- Herr Marcus Hausser, CEO, Diplom-Volkswirt, Bad Vilbel, Vorsitzender des Vorstands ab 16.06.2012, gemeinschaftlich mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt.
- Herr Jörg Prause, CFO, Diplom-Kaufmann, Neuenburg am Rhein, Vorstandsmitglied bis 31.03 2015, gemeinschaftlich mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt.
- Herr Roger Kavena, COO, Diplom-Kaufmann, Kilchberg / Schweiz, Vorstandsmitglied seit 23.07.2013, gemeinschaftlich mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt.
- Herr Armin Rosbach, Kaufmann, Villmar,
 Vorstandsmitglied bis 30.09.2015, gemeinschaftlich mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt.
- Herr Klaus-Dieter Bänsch, Diplom-Ingenieur, Wüstenrot, Vorstandsmitglied seit 01.10.2015, gemeinschaftlich mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt.

Alle Vorstandsmitglieder sind insoweit von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit, als es ihnen gestattet ist, Rechtsgeschäfte im Namen eines Vertretenen als Vertreter eines Dritten abzuschließen.

- Aufsichtsrat:
- Herr Christian Staby, Diplom-Kaufmann, Manager M&A Department, Knorr Bremse AG, bis 12.08.2015, Vorsitzender des Aufsichtsrates. Herr Staby war bis 13.03.2015 im Verwaltungsrat der Baumot AG, Glattpark, Schweiz.
- Herr Michael Miller, Diplom-Ingenieur, Managing Director, Perseus L.L.C., Washington, DC (USA), bis 05.02.2015.
 Herr Miller war bis 13.03.2015 im Verwaltungsrat der Baumot AG, Glattpark, Schweiz.
- Herr Metehan Sen, Diplom-Kaufmann, MBA,
 CEO Lesire AG, Frankfurt.
- Herr Quinn Morgan, Managing Director, Centre Lane Partners LLC, New York, von 06.02.2015 bis 13.08.2015.
- Herr Dr. Gerald Weber, Management Consultant bei "GW Management Consultants GmbH", Schwäbisch Gmünd, seit 13.08.2015.
 Herr Dr. Weber ist Mitglied des Beirats der FEV Group Holding GmbH, Aachen, der KBC GmbH, Lorch, der MR Plan GmbH, Donauwörth, Vorsitzender des Beirats der FFG Werke GmbH, Mosbach, sowie Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bartl Engineering Solutions AG, Burgheim/Straß.
- Herr Robert Spittler, Director bei "The Silverfern Group Europe B.V.", Geschäftsführer der Transaktionswerk GmbH, welche in beratender Funktion für die Kontec GmbH tätig ist, Frankfurt am Main, seit 13.08.2015. Die beratende Tätigkeit der Transaktionswerk GmbH ist durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 26.11.2015 genehmigt.

2. Anteile an anderen Unternehmen (§ 285 Nr. 11 HGB)

| Name | Sitz | Eigenkapital € | Anteil am Stammkapital | |
|---|--------------------|--------------------|---------------------------|---------------------|
| Twintec Technologie GmbH | Königswinter | 0,00 | 100 % | -3.321.301,70 |
| Interkat Katalysatoren GmbH | Königswinter | 1.000.000,00 | 100 % | 0,00 |
| Baumot AG* | Glattpark, Schweiz | 2.934.409,79 | 100 % | -1.980.368,79 |
| | | (CHF 3.179.433,51) | | (CHF -2.114.835.83) |
| Kontec GmbH (Teilkonzernabschluss 31.12.2015) | Korntal-Münchingen | 0,00 | 100 % | -4.423.853,40 |

*local GAAP Schweiz

Die Twintec AG stellt als Mutterunternehmen zum 31. Dezember 2015 einen Konzernabschluss für den größten Kreis auf, der in den Gesellschaftsblättern veröffentlicht und beim Handelsregister des Amtsgerichts Siegburg unter der Nummer HRB 9577 offengelegt wird.

3. Derivative Finanzinstrumente (§ 285 Nr. 18 HGB)

Um Zinsrisiken bei den variabel verzinslichen Immobilienkrediten abzusichern, wurde mit der WGZ Bank, Düsseldorf, ein Zins-Cap-Kontrakt abgeschlossen, der noch eine Laufzeit bis zum 30.06.2017 hat. Zum Bilanzstichtag liegt der Marktwert des Cap bei € -0,37 bei einem Bezugsbetrag von € 226.907,06.

Der Marktwert des Zinssicherungsgeschäftes ist auf den 31. Dezember 2015 abgezinst und basiert in der Berechnung auf einem allgemein anerkannten mathematischen Modell (Black-Scholes) sowie auf zum Berechnungszeitpunkt vorhandenen Marktdaten.

Die auf zukünftige Geschäftsjahre entfallenden Aufwendungen für den Zins-Cap wurden in 2015 ausgebucht.

4. Haftung für fremde Verbindlichkeiten (§§ 251, 268 Abs. 7 HGB)

Die Twintec AG hat gegenüber der GE Capital Bank AG, Mainz, für die Verität der 100 %-igen Tochtergesellschaften Twintec Technologie GmbH und Interkat Katalysatoren GmbH der GE Capital Bank AG im Rahmen des echten Factoring angedienten und von dieser angekauften Kundenforderungen eine Patronatserklärung abgegeben. Der Bestand an Forderungen, die zum 31. Dezember 2015 dem Factoring unterlagen, beträgt T€ 1.066. Zum 31. Dezember 2015 bestanden bei der Twintec Technologie GmbH demgegenüber Forderungen gegen GE Capital Bank AG in Höhe von T€ 210 und bei der Interkat Katalysatoren GmbH Forderungen in Höhe von T€ 231.

Debitorenbuchhaltung und Forderungsmanagement wurden 2015 durch den Factor umfangreichen Prüfungen unterzogen. Beanstandungen haben sich nicht ergeben, so dass an der Verität der Forderungen keine Zweifel bestehen.

Der Twintec AG sowie den mit ihr verbundenen Unternehmen Interkat Katalysatoren GmbH und Twintec Technologie GmbH wurde als Unternehmensgruppe eine Betriebsmittelkreditlinie durch drei kreditierende Banken eingeräumt. Hierfür wurde ein Sicherheiten-Poolvertrag zwischen den Banken und den drei verbundenen Unternehmen der Twintec-Unternehmensgruppe geschlossen, der die Sicherungsübereignung des jeweiligen Vorratsvermögens sowie der Patente, Schutzrechte, Lizenzen und Markenrechte umfasst. Insoweit hafteten alle drei verbundenen Unternehmen in Höhe der von der Unternehmensgruppe insgesamt in Anspruch genommenen Betriebsmittelkreditlinie zuzüglich der variabel verzinslichen Darlehen mit den in ihrer Bilanz ausgewiesenen vorgenannten Aktivposten.

Der Sicherheitenpoolvertrag zwischen Twintec AG und den Tochtergesellschaften Interkat Katalysatoren GmbH und Twintec Technologie GmbH und den Hausbanken wurde zum 31.12.2015 beendet, da der zur Verfügung gestellte Betriebsmittelkreditrahmen zum 31.12.2015 nicht mehr besteht.

Die Konten werden auf Guthabenbasis weitergeführt. Eine Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen fand zum 31. Dezember 2015 nicht statt. Im Vorjahr betrug die Haftung T€ 4.024 Die Sicherheiten wurden von den kreditierenden Banken noch im Geschäftsjahr 2015 freigegeben.

5. Ansprüche aus einem Besserungsschein

Die Gesellschaft hat in 2012 und 2014 auf Forderungen gegen ihr Tochterunternehmen Twintec Technologie GmbH i.H.v. T€ 4.986 verzichtet.

Die Forderungsverzichte sind mit einem Besserungsschein versehen, dessen Bedingungen im Geschäftsjahr 2015 nicht eingetreten sind.

6. Anzahl der Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB)

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 14 Arbeitnehmer.

7. Abschließende Erklärung zum Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand hat folgende Schlusserklärung abgegeben: "Gemäß § 312 Abs. 3 AktG erklären wir, dass die Twintec AG bei dem im vorstehenden Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten vorgenommenen Rechtsgeschäften und getroffenem oder unterlassenen Maßnahmen nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen oder die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt wurde."

Königswinter, den 10. November 2016

Twintec AG

Marcus Hausser

Vorsitzender des Vorstands

Roger Kavena

Mitglied des Vorstands

Klaus Bänsch

Mitglied des Vorstands

a power

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Twintec AG, Königswinter
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 mit

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Twintec AG

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Twintec AG, Königswinter, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanzund Ertragslage der Gesellschaft.

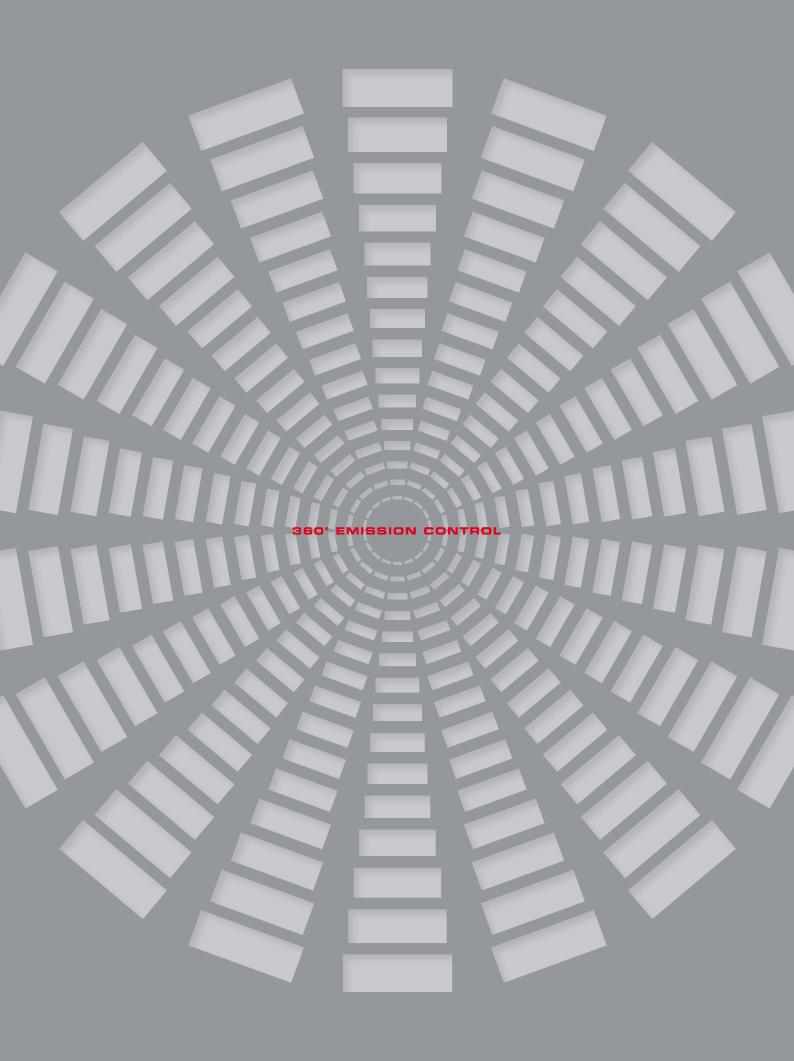
Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter im Anhang hin. Dort ist in der Einleitung ausgeführt, dass Twintec AG in ihrem Fortbestand wegen drohender Illiquidität gefährdet ist, wenn es dem Vorstand nicht gelingt, die geplanten positiven Cashflows zu generieren und die dem Twintec Konzern gewährten Kreditlinien zur Fortführung des Geschäftsbetriebs dann nicht mehr ausreichen.

Düsseldorf, den 10. November 2016

Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stephan MartensKathrin JaegerWirtschaftsprüferWirtschaftsprüfer







WWW.TWINTECBAUMOT.DE

TWINTEC AG Eduard-Rhein-Straße 21-23 D-53639 Königswinter

Tel.: +49 (0) 2244 . 91 80 200 Fax: +49 (0) 2244 . 91 83 819

Mail: info@twintec.de